



Pages **3** / 10

Sehr geehrte Leserin  
sehr geehrter Leser

Chère lectrice  
cher lecteur

Man soll die Feste feiern wie sie fallen. Das trifft insbesondere auf unser 25-jähriges Firmenjubiläum zu, das wir zusammen mit unseren Vertriebspartnern und Geschäftsfreunden mit einem rauschenden Fest gefeiert haben. Hochleben lassen haben wir auch den 1000. Anwender, der sich für die Nutzung der SaaS-Lösung AbaWebTreuhand entschieden hat.

Zudem berichten wir in dieser Ausgabe des Pages über einen weiteren Meilenstein in unserer Software-Entwicklung, nämlich die erste Installation der komplett neu entwickelten Version der Auftragsbearbeitungssoftware bei der Handelsschule des KV in Schaffhausen.

Dieser und weitere Beiträge sollen zeigen, dass unser Wille zur Innovation auch am Anfang unseres zweiten Vierteljahrhunderts nach wie vor ungebrochen und die Weiterentwicklung unserer Software alles andere als zum Stillstand gekommen ist. Zum aktuellen Zeitpunkt werden bereits im Hinblick auf die nächste Version 2011 wesentliche funktionale Erweiterungen in der Software vorgenommen. Dies soll nicht nur zur nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Firma beitragen, sondern auch garantieren, dass die ABACUS-Software mit den Anforderungen unserer Kunden mitwächst und wir damit unseren Beitrag zu Ihrem langfristigen Investitionsschutz leisten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Freundliche Grüsse  
Ihr Pages-Team

Les grands événements doivent se fêter comme il se doit. Tout particulièrement notre 25ème jubilé que nous avons célébré avec ferveur aux côtés de nos partenaires et amis. Nous avons également pu applaudir le 1000ème utilisateur de la solution SaaS AbaWebFiduciaire.

Cette édition de Pages fait aussi référence à une étape importante dans l'histoire de notre logiciel, à savoir la première installation de la nouvelle version du programme de Gestion des commandes à l'école de commerce de Schaffhouse.

Tous les articles confirment que, même si nous entamons notre deuxième quart de siècle, la volonté d'innover et de développer nos logiciels reste toujours une priorité. En ce moment même, d'importantes extensions fonctionnelles sont effectuées dans les applications en vue de la prochaine version 2011. Cela doit contribuer non seulement à assurer la croissance durable de notre entreprise, mais également à garantir l'évolution des programmes qui s'adaptent sans cesse aux exigences des clients. Nous contribuons ainsi à la pérennité de votre investissement.

Nous vous souhaitons une bonne lecture.

Meilleures salutations  
Votre team Pages

# Feuer im Herzen und Funken

Zu ihrer 25-Jahr-Feier veranstaltete ABACUS am Firmensitz in Wittenbach ein Fest, das den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Vertreter vom Kanton und der Gemeinde liessen die Firma und ihre Gründer hochleben. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten setzte der Mitgründer und CEO Claudio Hintermann mit einer eindrücklichen Rede gleich selber, in der er den Ursprüngen der Firma nachging und sich Gedanken über den Sinn des Wirtschaftens machte.



850 Gäste, Geschäftspartner und -freunde, Anverwandte und Familienmitglieder haben Ende August den Weg in die Ostschweiz gefunden, um gemeinsam mit allen aktuellen und vielen ehemaligen Mitarbeitern ein Viertel Jahrhundert ABACUS zu feiern. Sie kamen aus allen Landesteilen der Schweiz sowie den umliegenden Ländern. Wie an allen ABACUS-Festen wurden auch diesmal alle Gäste persönlich von ABACUS-Mitarbeitern empfangen. Den Erwachsenen boten Fabelwesen auf Stelzen perlende Getränke an, währenddem Schiessbuden und ein Karussell die Augen der Kinder glänzen liessen.

Durch den Abend führte Mitgründer und Marketingverantwortlicher Thomas Köberl als Conferencier routiniert mit viel Verve. Wie der rote Faden einer Geschichte begleitete die aus 13 ABACUS-Mitarbeitern geformte AbaBand auf der grossen Bühne im Festzelt die Gäste durch den Abend mit Hits und Evergreens aus den 80er Jahren – dem Gründungsjahrzehnt von ABACUS. Bevor die Gästeschar sich dem Essen widmen durfte, musste sie die obligaten Festreden von Regierungsrat und Gemeindepräsident über sich ergehen lassen. Zum Glück waren beide locker in der Lage, die geladenen Gäste dank

ihres Witzes und ihrer Passion zu amüsieren.

Claudio Hintermann machte sich in seiner Festrede auf die Spur des Erfolges von ABACUS. Ziemlich ratlos zumindest in Bezug auf seine Lebensziele war er am Ende seines Studiums an der Hochschule St. Gallen. Gemeinsam mit seinem Schul- und Studienfreund Eliano Ramelli hätte er nach dem Studium frei nach dem einst berühmten Komiker Otto nur drei Probleme gekannt, nämlich kein Geld, kein Job und keine Ahnung, wie es weitergehen sollte. Beide seien vom Wunsch beseelt gewesen, das un-

# am Kopf



abhängige Studentenleben auf die Berufswelt auszudehnen. Was tun? Eliano Ramellis Devise lautete, Cooles zu unternehmen, dabei Spass zu haben und genügend Kohle für den eigenen Unterhalt zu verdienen. Nach einem gescheiterten Versuch mit dem Verkauf von Squash-Schlägern kamen die beiden auf die Idee, eine eigene Softwarefirma auf die Beine zu stellen. Denn dessen waren sich beide sicher, Software zu entwickeln sei cool. Zum Bau eines solchen "Luftschlosses" suchte das Duo Mitstreiter. Sie fanden ihn zuerst in der Person von Thomas Köberl, ein ehemaliger Mitkommilitone. Mit Daniel Senn,

einem gelernten Juristen und Anhänger der Computersprache Pascal, ergab sich wenig später ein Quartett, das sich und ABACUS bis heute die Stange gehalten hat, um das Abenteuer des Softwarebaus mit immer mehr Gleichgesinnten fortzusetzen.

Zuerst wurde ABACUS der ERP-Marktführer in der DOS-, dann in der LAN- und schliesslich in der Windows-Welt. Gerade jetzt stehe die Eroberung der Internet- und SaaS-Welt an, so Hintermann. Angesichts des steten Wandels herrsche in der ABACUS immer Aufbruchstimmung, rapportiert

Hintermann: "Wir haben mit einer Fibu angefangen, heute bieten wir 18 verschiedene Produkte an." Trotzdem hätten sie nie ganz genau gewusst, wohin die Reise gehe. Aber wie einst Moses hätte er, so Claudio Hintermann, immer versucht, sich und allen übrigen Mitstreitern einen Weg zu weisen. Das Firmengebäude AbaHome war ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte von ABACUS. Es widerspiegeln die Absichten, Mitarbeiter als Menschen und Freunde und nicht einfach als Teilchen eines Produktionsprozesses zu betrachten. Er bedankte sich namentlich bei allen Mitarbeitern. Nicht die Ge-



winnmaximierung wie beim Kapitalismus stünden im Mittelpunkt des geschäftlichen Strebens bei ABACUS, ebenso wenig die Gleichmacherei des Kommunismus, sondern der Mensch und somit alle Mitarbeiter des Unternehmens, so Hintermann. Die Firma sei eine Plattform, um gemeinsam etwas zu tun, was alle "cool" fänden. "ABACUS wird deshalb nicht wie eine Firma, sondern eher wie eine grosse Familie betrieben". Und gäbe es paradoxerweise trotzdem so etwas wie ein Leitbild für ABACUS, dann dies, dass ABACUS seinen Mitarbeitern ein sinnvolles Leben bieten solle, für das sie Leistungen

erbringen, auf die alle selber stolz sein könnten, schloss Hintermann.

Obwohl die Rede von langer Dauer war, war der Applaus enorm. Delikatessen und edle Weine, wie man es sich bei ABACUS gewohnt ist, erfreuten dann die Gäste genauso wie die verschiedenen Attraktionen. So faszinierten die zwei attraktiven Artistinnen der Truppe "The Twins" mit ihrer charmanten und hochstehenden Akrobatik, dann raubten die Zauberer von Coloro mit ihrer multimedialen Darbietung den Zuschauern den Atem. Eine Show als spektakulärer Mix aus Jonglage, Akrobatik, Artistik und

raffiniertes Videoanimation. Interaktive Sequenzen verbanden mit visuellen Bildeffekten die einzelnen Nummern und vernetzten durch den Einsatz von Projektionen das reale Geschehen auf der Bühne mit der virtuellen Welt, wobei zur allgemeinen Verblüffung plötzlich das Logo von ABACUS im Raum zu flimmern begann. Aber selbst das wurde danach noch getoppt: Plötzlich wurde das Gründer-Trio von ABACUS auf die Bühne beordert, um vom künstlerischen Festleiter Ismail Helme auf die Köpfe gedrückt zu bekommen, die mit Raketen und Kerzen bestückt waren. Es dauerte nicht lange, bis es auf



den Köpfen der drei ekstatisch funkte und zischte. Das Feuer in den Herzen der ABACUS-Gründer sollte dadurch konkret erfahrbar gemacht werden; es gelang! Kaum erwiesen dann elf der mutigsten Mitarbeitenden von ABACUS den brennenden Gründern mit einem Defilee vor der Bühne ihre Referenz, wurden alle von diesen nach draussen geführt, wo sie ihrerseits mit Feuerwerkhelmen bestückt ein choreografisches Feuerwerk inszenierten. Zur grossen Freude von Kind und Kegel nahm der Höhepunkt des Feuerwerks seinen weiteren Lauf mit Funkenregen vom Dach des ABACUS-Gebäudes, Farbfiguren und

Wasserspielen untermalt von Klängen der AbaBand. Diese spielte dann anschliessend noch ausgiebig im Festzelt. Den Abend beschlossen zahlreiche Gäste im AbaHome, wo es von der Disco, einem Rock Livekonzert bis zur Zigarrenlaunch praktisch alles gab, wonach es einem nach so vielen Darbietungen gelüstete.

Als Premiere darf zu guter Letzt berichtet werden, dass die Polizei erstmals in der Geschichte von ABACUS keine Streife zum Fest schickte, da keine einzige Reklamation seitens der Nachbarschaft einging. Und dies, obwohl die

sichtlich euphorisierte AbaBand bis Mitternacht ihr Spiel um eine ganze Stunde überzog. Da das geplante Round-Table-Gespräch mit allen Geschäftleitern nach der eindrücklichen Rede Claudio Hintermanns sofort diskussions- und ersatzlos annulliert wurde, sei an dieser Stelle vermerkt, dass laut Daniel Senn das nächste ABACUS-Jubiläumsfest für 10 000 Gäste in einem zweistöckigen Festzelt in München ausgerichtet werden würde – allerdings wären dann zwar alle um weitere 25 Jahre älter... aber bestimmt weiterhin an zündenden Ideen interessiert. ◆

## Die ABACUS Web-Treuhandlösung zählt 1000 Anwender

**ABACUS** feierte kürzlich den 1000sten Anwender ihrer Online-Lösung **AbaWebTreuhand**. Im Rahmen von **AbaWebTreuhand** lassen sich von den Treuhandkunden diverse **ABACUS vi-Module** in verschiedenen Abonnementstypen im Mietverfahren plattform- und browserunabhängig nutzen.

Mit der therapeutischen Wohngemeinschaft Töpferhaus Aarau hat ABACUS Research kürzlich den 1000sten Anwender ihrer Software-as-a-Service (SaaS) Lösung **AbaWebTreuhand** gefeiert. SaaS-Lösungen integrieren das Internet und ermöglichen Anwendern den Online-Zugriff auf Software. Ein SaaS-Benutzer entrichtet ausschliesslich eine nutzungsabhängige Mietgebühr, so dass Initialinvestitionen für die Software in Form von Lizenzen und Zusatzinfrastrukturen entfallen. Ein weiterer Vorteil der Online-Version liegt darin, dass sich Anwender nicht mehr um IT-technische Aspekte wie Backup, Installationen von Updates oder Serverbetrieb kümmern müssen, da alles vom Treuhänder erledigt wird. Fehlende

Datensicherungen gehören somit der Vergangenheit an. Darüber hinaus sparen die Anwender mit **AbaWebTreuhand** Zeit und Geld, zudem wird ihre Arbeit sicherer und stressfreier.

Das bestätigt auch Daniel Aeberhard, der Geschäftsführer vom Töpferhaus. Er überlässt zur grossen Zufriedenheit fast alles Buchhalterische seiner Treuhandfirma BDO und nutzt **AbaWebTreuhand** nur, um Einsicht in seine Zahlen und Abrechnungen zu gewinnen. So kann er sich vermehrt seiner eigentlichen Hauptaufgabe widmen, Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung auf dem Weg zu ihrer sozialen und beruflichen Integration zu unterstützen und zu begleiten. Das 1981 in

Aarau eröffnete Töpferhaus bietet heute 28 Wohn- und 20 geschützte Arbeitsplätze an. Seit kurzem stellt das Töpferhaus eigene Teigwaren her. Firmen und Privatpersonen können sie in beliebiger Form und Geschmack in Form eines Firmenlogos bestellen.

Noch bringt Daniel Aeberhard seine Buchhaltungsbelege persönlich bei seinem Treuhänder BDO vorbei, plant jedoch in Bälde, das Scanning-Modul von **AbaWebTreuhand** einzusetzen. Damit wird er in der Lage sein, Lieferantenrechnungen via Scanner einzulesen, um sie schliesslich elektronisch und rechtsgültig signiert der BDO über das Internet zu übermitteln, was ihm und dem Töpferhaus erneut Geld und Zeit sparen helfen wird. Auch Claudio



Hintermann, CEO von ABACUS, freut sich über den 1000sten Anwender: "Wir sind mit dem Zuwachs an neuen AbaWebTreuhand-Abos sehr zufrieden. Derzeit kommen täglich acht bis zehn neue Benutzer dazu - Tendenz steigend."

AbaWebTreuhand ist die internetfähige Version der ERP-Programme für Treuhänder. Sie wurde vor zwei Jahren lanciert und wird bereits von über 100 Schweizer Treuhandfirmen eingesetzt. Damit kann ein Treuhandkunde seine Lohn- und Finanzbuchhaltungsdaten vorverfassen und verschlüsselt seinem Treuhänder übermitteln. Zudem

stehen ihm auf Wunsch auch die Debitoren- und die Kreditorenbuchhaltung sowie die Leistungs- und Projektabrechnung zur Verfügung. Der Treuhandkunde arbeitet über Internet direkt auf der ABACUS-Installation seines Treuhänders in seinem eigenen Mandanten. Die Authentifizierung auf dem Applikationsserver des Treuhänders erfolgt über das persönliche SuisselD-Zertifikat des Anwenders - sicher wie Online-Banking. Als Spezialität können auch Belege und Rechnungen mit einem Scanner erfasst und weiterverarbeitet und somit online in der Buchhaltung hinterlegt werden.

Den Treuhändern erleichtert AbaWebTreuhand die Arbeit, da ihre Kunden gemeinsam mit ihnen auf dem gleichen Rechner arbeiten und sie sich mit ihnen absprechen können, wer welche Arbeiten übernimmt. Die zeitaufwendigen Prozeduren, um Daten des Kunden zu übernehmen, entfallen. Zudem steht mit dem in der Software integrierten Messaging-Dienst eine komfortable Funktion zur Verfügung, mit der sich Treuhänder und Kunden direkt Nachrichten und Aufgaben gegenseitig schicken können. ♦

---

**Ein SaaS-Benutzer entrichtet ausschliesslich eine nutzungsabhängige Mietgebühr, so dass Initialinvestitionen für die Software in Form von Lizenzen und Zusatzinfrastrukturen entfallen.**

---



Joachim Vetter von ABACUS freut sich über das Geschenk von Daniel Aeberhard - Teigwaren vom Töpferhaus.

## Schweizer KMU-Tag 2010: KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung auf das Wesentliche



Der Schweizer KMU-Tag rechnet auch in diesem Jahr mit über 1000 Teilnehmenden. Durchgeführt wird der Anlass vom Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen (KMU-HSG) und der Agentur alea iacta ag, als Gastgeber amtiert KMU-HSG-Direktor Urs Fueglistaller. Begleitet von Susanne Wille treten fünf Referenten auf, die ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus eigener unternehmerischer Tätigkeit mitbringen: Peter Nobel bringt mit seiner Dreifachqualifikation als Rechtsprofessor, Unternehmensführer und Kunstliebhaber seine philosophischen Einsichten auf den Punkt und stellt eine der wesentlichen Fragen jedes Unternehmers: "KMU – welche Rechtsform?". Martin Reithebuch, Inhaber von "service7000", wird erzählen, wie man mit gelebter Servicekultur ein Unternehmen erfolgreich machen kann. Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach, zeigt, wie man wesentliche Gesichtspunkte des Gegenübers erkennt. Andy Fischer, Mitgründer von "medgate", wird erläutern, welche Erkenntnisse und Erfahrungen er in einem bisher eher unbekanntem Markt gemacht hat. Und Dirigent und Unternehmer Christian Gansch wird darüber referieren, was wesentlich ist bei der Führung eines Orchesters, wie man mit Individualisten umgehen kann und was das für KMU bedeuten kann.

### Schweizer KMU-Tag 2010 in Kürze

Thema:	KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung auf das Wesentliche
Datum:	Freitag, 22. Oktober 2010, 9 Uhr bis 17 Uhr
Ort:	Olma-Halle 9, St. Gallen
Kosten:	CHF 390.- (Mitglieder KMU-Förderungsgesellschaft und Mitglieder IHK St.Gallen-Appenzell: CHF 350.-)
Anmeldung:	Online unter <a href="http://www.kmu-tag.ch">www.kmu-tag.ch</a>

Unterstützt wird der Anlass durch Hauptsponsoren, denen KMU-Anliegen ebenfalls sehr wichtig sind: Helvetia, Raiffeisen, OBT, Publicitas, ABACUS und Swisscom. Tagungsort ist die Olma-Halle 9. Ausführliche Informationen zum Schweizer KMU-Tag und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es auf [www.kmu-tag.ch](http://www.kmu-tag.ch). ♦

### Side-Event von ABACUS am KMU-Tag:

#### Entscheidende Zahlen auf einen Blick – Management Cockpit als Führungsinstrument

Bei der Fülle von Informationen und Daten wird es für Führungskräfte zunehmend schwieriger, die zentralen und richtigen Werte innerhalb eines Unternehmens zu erkennen. Verschaffen Sie sich mit Hilfe des ABACUS Informationsmanagement einen Überblick auf Knopfdruck. Durch die gewonnene Transparenz basieren Ihre Entscheidungen auf Wissen und die Planung auf Fakten, ohne zeitraubende Datenaufbereitung. Im Zusammenspiel mit der neuen Version Internet ABACUS vi, bietet die neuste Generation Business Software den Führungskräften einen hohen kommerziellen Nutzen und dank der orts- und zeitunabhängigen Nutzung via Web die gewünschte Flexibilität für eine nachhaltige und professionelle Unternehmensführung. ABACUS präsentiert Ihnen die Vorteile von ABACUS vi – die Zukunft der Business Software. Jetzt.

**Kostenloser Side-Event: 9.00 – 9.45 Uhr in der Olma-Halle 9**

## Happy Birthday ABACUS!

### BEWIDA – seit 19 Jahren ABACUS-Vertriebspartner

Was haben wir doch schon für tolle Zeiten gemeinsam erlebt! Unsere Beziehung hat schon viele Jahre vor der Bewida-Gründung angefangen. Die Zertifizierung der Finanzbuchhaltung war unser erstes gemeinsames Projekt. Dabei war wie auch später immer stets der Weg das Ziel. Die vielen gemeinsamen Besprechungen und Anlässe haben unsere beiden Firmen verbunden und eine tiefe Freundschaft entstehen lassen. Wenn wir heute

wieder vor der Entscheidung wie damals stünden, auf welchen Software-Hersteller zu setzen sei, würden wir den Weg erneut mit ABACUS gehen.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte. Das BEWIDA-Team wünscht Euch alles Gute.

ABACUS Gold Partner



mit Strategie zum Erfolg  
...das Bewida-Team

### Customize AG – seit 11 Jahren ABACUS-Vertriebspartner

In den letzten 25 Jahren arbeitete ABACUS technologisch an vorderster Front und entwickelte die Software stets weiter. Mit der Version 2010 hat es ABACUS geschafft, eine Internet-basierte Lösung auf den Markt zu bringen und ist somit wieder einer der Vorreiter in der Softwareentwicklung. Seit der Firmengründung haben wir uns auf dieses erfolgreiche Produkt konzentriert. Als Goldpartner verfügen wir mit 24 ABACUS-Spezialisten an

unseren Standorten St. Gallen, Zürich, Bern und Lausanne über ein ABACUS Know-how von über 130 Mannjahren.

Wir gratulieren unserem Partner herzlich zum Jubiläum und bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre mit ABACUS.

ABACUS Gold Partner



Christian Meuli

### PricewaterhouseCoopers – seit 24 Jahren ABACUS-Vertriebspartner

"Schatz, ich möchte nach A". "Nein, Süsse, wir fahren nach B". "Nein A!" "Ich sagte B! Hast Du übrigens die Socken eingepackt?" In so manch konstruktivem "Streit" zeigt sich die Substanz einer wahren Partnerschaft. Je länger diese dauert, umso stärker werden Vertrauen, Verbundenheit und Zuneigung. Als Partner

der ersten Stunde dürfen wir mit Stolz sagen, wie sehr uns ABACUS ans Herz gewachsen ist. Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!

ABACUS Gold Partner



Stefan Hochstrasser

### Bullinger Software Systems AG – seit 15 Jahren ABACUS-Vertriebspartner

Das Fundament für den Erfolg von Bullinger Software Systems bilden die Produkte von ABACUS Research. Dank dem Einsatz und der Innovationskraft von ABACUS können wir auch heute eine der modernsten Business-Software-Lösungen bei unseren Kunden einsetzen. Wir gratulieren ABACUS zum 25-jährigen

Geburtstag und bedanken uns für die partnerschaftliche Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren.

ABACUS Silber Partner



**Bullinger Software Systems**



Alex Bullinger

### Crown Informatik – seit 15 Jahren ABACUS-Vertriebspartner

Als ehemaliger ABACUS-Mitarbeiter ist meine Leidenschaft für die ABACUS-Software bereits 1993 entbrannt. Mit viel Herzblut beschäftigen wir uns Tag für Tag exklusiv mit der ABACUS-Software. Wir gratulieren ABACUS ganz herzlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum und dem in dieser Zeit erreichten Erfolg! Wir sind stolz

darauf, daran mitgearbeitet zu haben und als Vertriebspartner mit den Produkten ebenfalls erfolgreich zu sein.

ABACUS Silber Partner



Luciano Rossi

### softtech AG – seit 16 Jahren ABACUS-Vertriebspartner

Ein Teil der ABACUS-Erfolgsstory zu sein erfüllt uns mit Stolz. Die freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit mit ABACUS hat nicht nur unser Unternehmen geprägt, sondern erlaubt uns, mit einer modernen und innovativen ERP-Lösung im Markt aktiv aufzutreten.

Das gesamte softtech Team gratuliert der ABACUS – Danke und weiter so!

ABACUS Bronze Partner



Jlona Gysel

# Jubiläumsverlosung Spécial Jubilé – Tirage Nr. 3



Zur Feier des Jubiläumjahres verlosen wir in allen vier Pages-Ausgaben je einmal die ABACUS-Kugel in einer Special Edition aus purem Gold! Wenn Sie unsere Frage richtig beantworten, sind Sie dabei!

A l'occasion de notre anniversaire, une boule ABACUS – série spéciale en or pur –, sera tirée au sort dans chacune des 4 éditions Pages 2010. Répondez correctement à notre question et participez!

**Ausfüllen, ausschneiden und einsenden! Viel Glück!**  
**A remplir, couper et renvoyer! Bonne chance!**

## Ihr Gewinn-Coupon Nr. 3 / Votre coupon gagnant N° 3

Was gibt es 2010 auch schon seit 25 Jahren? / Qui fête également ses 25 ans en 2010?

- die Autobahnvignette       das Sicherheitsgurten-Obligatorium  
la vignette autoroutière      le port obligatoire de la ceinture de sécurité

Name, Vorname / Nom, Prénom: \_\_\_\_\_

Firma / Entreprise: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort / NPA, Localité: \_\_\_\_\_

ABACUS-Lizenznummer / N° de Licence ABACUS: \_\_\_\_\_

Einsenden an / Renvoyer le coupon à l'adresse:

ABACUS Research AG, Abacus-Platz 1, CH-9301 Wittenbach

Einsendeschluss: 31. Oktober 2010 / Délai de réponse: 31 octobre 2010

# Jubiläumsverlosung Spécial Jubilé – Tirage Nr. 3



Zur Feier des Jubiläumjahres verlosen wir in allen vier Pages-Ausgaben je einmal die ABACUS-Kugel in einer Special Edition aus purem Gold! Wenn Sie unsere Frage richtig beantworten, sind Sie dabei!

A l'occasion de notre anniversaire, une boule ABACUS – série spéciale en or pur –, sera tirée au sort dans chacune des 4 éditions Pages 2010. Répondez correctement à notre question et participez!

**Ausfüllen, ausschneiden und einsenden! Viel Glück!**  
**A remplir, couper et renvoyer! Bonne chance!**

## Ihr Gewinn-Coupon Nr. 3 / Votre coupon gagnant N° 3

Was gibt es 2010 auch schon seit 25 Jahren? / Qui fête également ses 25 ans en 2010?

- die Autobahnvignette       das Sicherheitsgurten-Obligatorium  
la vignette autoroutière      le port obligatoire de la ceinture de sécurité

Name, Vorname / Nom, Prénom: \_\_\_\_\_

Firma / Entreprise: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort / NPA, Localité: \_\_\_\_\_

ABACUS-Lizenznummer / N° de Licence ABACUS: \_\_\_\_\_

Einsenden an / Renvoyer le coupon à l'adresse:

ABACUS Research AG, Abacus-Platz 1, CH-9301 Wittenbach

Einsendeschluss: 31. Oktober 2010 / Délai de réponse: 31 octobre 2010

## Die neue AbeaLight erstmals im Einsatz



Seit Februar 2010 fakturiert die Handelsschule KV Schaffhausen nicht mehr mit der Textverarbeitungssoftware Word, sondern nutzt die Auftragsbearbeitungssoftware AbeaLight der Version 2010. Dieses Programm gehört zur aktuellen ABACUS Software-Generation vi.

Die Handelsschule KV Schaffhausen ist seit vielen Jahren mit der ABACUS-Software vertraut, setzt sie doch seit 13 Jahren die Lohnsoftware der Ostschweizer ein. Nun vertraut sie auch der Auftragsbearbeitungssoftware, die hier in ihrer vereinfachten Version als AbeaLight schweizweit zum allerersten Einsatz kommt.

Diese kommt hier deshalb zum Zug, weil bei der Handelsschule das in die Jahre gekommene Fibu-Programm von Simultan durch eine moderne Software abgelöst wird. Gleichzeitig sollte auch die Fakturierung der Rechnungen zukünftig nicht mehr mit der Textverarbei-

tung Word erfolgen. Im September 2009 beschlossen Rektor René Schmidt und die Schulverwaltungsleiterin Christina Rütimann, eine neue Lösung zu evaluieren. Schnell kristallisierte sich die Auftragsbearbeitungssoftware von ABACUS als mögliche Lösung für die Fakturierung heraus. Ausserdem stellten die Entwickler von ABACUS Research der Lehranstalt in Aussicht, dass sie mit der Version 2010 die komplett neu programmierte Auftragsbearbeitung in einer Light-Version zur Verfügung stellen würden. Das passte bestens mit dem Ziel der Handelsschule überein, die Software mit Hilfe des ABACUS-Partners MTF Schaffhau-

sen, einem Spezialisten für Firmengesamtbetreuungen mit Hard- und Software sowie Netzwerkimplementationen, auf Anfang 2010 produktiv in Betrieb zu nehmen.

Sowohl der Kunde als auch der Lieferant und Vertriebspartner MTF Schaffhausen sowie die Herstellerin ABACUS Research bewiesen eine gewisse Portion Courage, als sie beschlossen, dass bei der Handelsschule die erste Installation der neuen Auftragsbearbeitungssoftware der Version ABACUS vi erfolgen und das Lehrinstitut quasi als Pilotanwenderin die Praxistauglichkeit der Software testen sollte.

### Anforderungen an neue Software

Die Verantwortlichen der Handelsschule definierten gemeinsam mit dem Projektleiter des ABACUS-Partners MTF Schaffhausen die wichtigsten Anforderungen an die neue Lösung:

- Vereinheitlichung und Standardisierung aller Rechnungsarten: Zukünftig sollten die verschiedenen Rechnungstypen der einzelnen Bereiche nur noch in einem einzigen System zentralisiert erstellt werden müssen.
- Einzel- und Serienrechnungen: Es sollten sowohl Schulmaterialrechnungen und Serienrechnungen für Kursteilnehmer erstellt werden können.
- Kunden-/Rechnungsadresse: Jedem Kunde wie etwa einem Lernenden sollte eine Fakturaadresse mit den Angaben des Lehrgeschäfts hinterlegt werden können.
- Mandantenfähigkeit: Es müssen zwei Mandanten für die Handelsschule KVS und die Stiftung Forum für Weiterbildung geführt werden können.
- Der Produktivstart der Fakturierung wurde auf den Semesterbeginn am 15.2.2010 angesetzt.

### Schlanke Einführung von AbeaLight

Anfang November 2009 wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung der ABACUS-Gesamtlösung inklusive AbeaLight mit dem Aufbau eines neuen virtuellen

Windows-Servers 2008 in Angriff genommen. Die bereits bestehende ABACUS-Lohnsoftware wurde auf den neuen Server migriert und gleichzeitig auf die Version 2009 aktualisiert. Anschliessend wurden die Applikationen für die Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, das Adressmanagement sowie das Electronic Banking installiert und eingerichtet.

Im Dezember fand der erste Workshop für die Konzeption der Fakturierungslösung statt, an dem die detaillierten Anforderungen definiert wurden. Gleichzeitig wurde die Schnittstelle für den Adressabgleich zwischen der eingesetzten Schuladministrationssoftware Educ+ und dem ABACUS Adressmanagement festgelegt.

Um alle Funktionalitäten und wichtigen Geschäftsfälle zu testen, erstellte MTF Schaffhausen für die Handelsschule mit der AbeaLight-

Software einen Prototyp. Dieser wurde am 19. Januar 2010 von den Projektverantwortlichen beurteilt und es wurde entschieden, dass das Projekt mit der neuen AbeaLight-Software realisiert werden sollte.

Somit konnte Anfang Februar die ABACUS-Installation auf die aktuelle Version 2010 migriert werden.

Gemäss Projektplanung bestand das Ziel zu Semesterbeginn darin, am 15. Februar 2010 die ersten Rechnungen zu erstellen. Es wurde alles daran gesetzt, diesen Termin einzuhalten. Der "worst case" wäre dann eingetreten, wenn weiterhin die rund 800 Rechnungen im Word hätten erstellt und manuell in der Debitorenbuchhaltung hätten erfasst werden müssen. Diesen Mehraufwand galt es jedoch unbedingt zu vermeiden. Tatsächlich liess sich am 16. Februar 2010 die erste Rechnung mit AbeaLight erfolgreich erstellen.

## Handelsschule KV Schaffhausen

Die Handelsschule KV Schaffhausen ist als modernes kaufmännisches Bildungszentrum zuständig für den Berufsschulunterricht in der kaufmännischen Grundbildung und im Detailhandel. Daneben bietet sie mit der Handelsmittelschule eine dreijährige Vollzeitausbildung, die nach einem einjährigen Praktikum zur Berufsmaturität führt.

Die Handelsschule KVS ist zudem die führende Anbieterin von praxisorientierten Weiterbildungen in der Region Schaffhausen und bietet mit verschiedenen Diplomelehrgängen den rund 200 Weiterbildungsinteressierten die Möglichkeit, zusätzliche berufliche Qualifikationen zu erlangen.

[www.hskvs.ch](http://www.hskvs.ch)

### Spezialitäten der Fakturierungslösung

Vor der Einführung der neuen Fakturierungslösung waren drei verschiedene Personen mit der Erstellung von Rechnungen im Word beschäftigt. Je nach Bereich der Handelsschule mit Grundbildung, Weiterbildung und HFW sowie der Verrechnungsart nach Kurs, Lehrgang, Seminar, Bücher oder Diverses wurden unterschiedliche Rechnungsformulare verwendet. Zudem mussten abhängig von der jeweiligen Konstellation bestimmte Logos und unterschiedliche Rechnungsabsenderadressen eingesetzt werden.

Mit der neuen AbeaLight ist es nun möglich, auf elegante Art und Weise alle notwendigen Rechnungsformulare zu vereinheitlichen und zentral zu verwalten. Während der Auftragserfassung entscheidet der Sachbearbeiter im Rahmen der Ablaufsteuerung, welches Fakturaformular verwendet werden soll. Die angestrebte Vereinheitlichung und Standardisierung der Rechnungen wurde somit optimal erreicht.

### Die Auftragserfassung

Zusätzlich zur Kundenadresse lässt sich in der AbeaLight auch eine Fakturaadresse verwal-

ten. Bei einer Kurs-, Lehrgangs- oder Seminarrechnung wird zusätzlich zur Faktura automatisch immer auch eine Bestätigung ausgedruckt. Der Rechnungsempfänger und der Adressat der Bestätigung können unterschiedliche Personen sein, da es oft vorkommt, dass die Rechnung an die Firma geht und die Bestätigung mit allen Informationen wie Beginn, Dauer, Anfangs- und Endzeiten oder Ort an die Teilnehmer verschickt wird.

Jeder Schüler einer Klasse erhält zu jedem Semester eine Bücherrechnung. Mit der Funktion "Speichern unter..." ist es möglich, einfach und schnell eine bereits bestehende Rechnung für einen weiteren Schüler zu kopieren. Dazu kann mit der neuen AbaConnect-Schnittstelle bis auf Feldebene bestimmt werden, welche Felder übernommen werden sollen. Um diesen Prozess in Zukunft weiter zu vereinfachen, wird in der Version 2011 die Seriefakturierung realisiert.

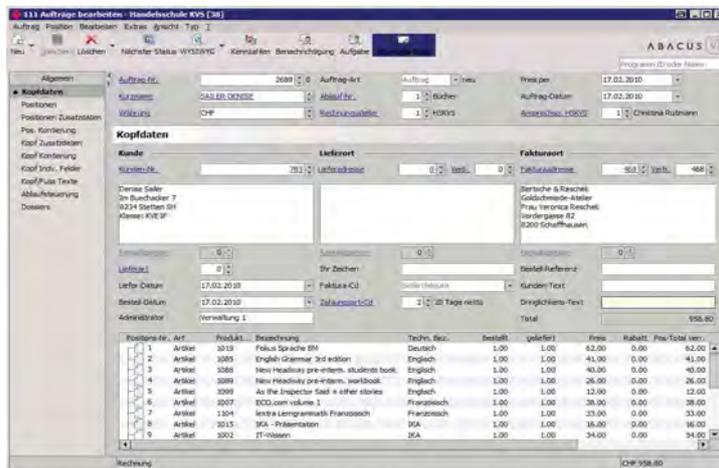
Bei Rechnungen an KV-Mitglieder wird eine Reduktion von 60 Franken gewährt, die über den so genannten Dokumentenrabatt bei der Auftragserfassung eingegeben werden kann. Handelt es sich zudem noch um einen Folgekurs, lässt sich ein weiterer Rabatt von fünf Prozent erfassen.

The screenshot displays two overlapping documents from the software. The top document is a confirmation letter from 'HfW Höhere Fachschule Wirtschaft' addressed to 'Frau Monika Meier'. The bottom document is an invoice from 'Handelschule KVS' for 'Dennis Sailer' in the class 'KVE1F'. The invoice includes a table of items:

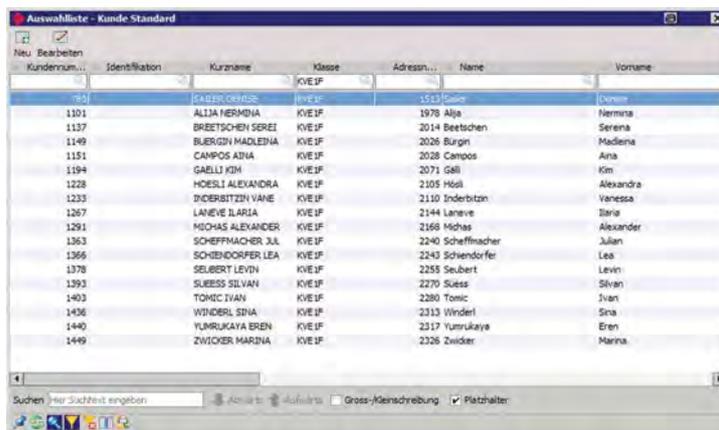
Leistung	Anzahl	Preis	Betrag
IT-Wissen für Gewerbe, Handel und Ind. (Bundt Verlag)	1 Stk	34.00	34.00
<b>Total</b>			<b>CHF 34.00</b>
Mehrwertsteuer 2.40% von 33.20			
MWST-Betrag 0.80			
<b>Zahlung: 20 Tage netto</b>			

Below the invoice, there is a section for 'Empfangsbeleg / Rückzahl / Kassenbuch' with fields for 'Handelschule KVS' and 'CH 8201 Schaffhausen'. It also shows a QR code and a barcode for tracking.

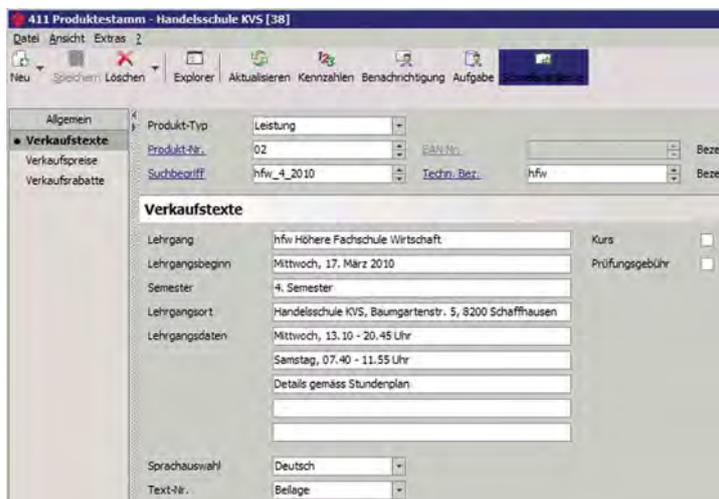
Verschiedene Dokumente – eine Software



Unterschiedliche Adressen für Kunde und Rechnungsempfänger



Abealight besitzt eine komfortable Auswahlliste mit den Schülern, die nach Klassen sortiert sind.



Das Programm enthält produktspezifische Informationsfelder.

### Die Auswahlliste

Ein Highlight der neuen Programme der Version 2010 sind die flexiblen Auswahllisten, die der Anwender mit Drag&Drop schnell und einfach seinen Bedürfnissen anpassen kann. So ist es bequem, wenn bei der Fakturierung eine Schüleradresse über die zugehörige Klasse selektiert werden kann. Die Klasse ist auf der Adresse hinterlegt und in den F4-Auswahllisten integriert. Somit erhält der Sachbearbeiter auf Knopfdruck eine Klassenübersicht und kann einen Schüler rasch auffinden.

### Der Produktstamm

Alle Artikel wie Bücher, Seminarunterlagen, Leistungen und Kurse werden im Produktstamm mit zusätzlichen Informationsfeldern geführt, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Handelsschule angepasst wurden.

### Adressmanagement

An der Handelsschule Schaffhausen wird für die Verwaltung der Schüler und Kursteilnehmer das Schulverwaltungsprogramm Educ+ eingesetzt. Damit werden Informationen über die Lernenden, die Lehrbetriebe, Eltern und Lehrer administriert. Dazu gehören auch Informationen über die Kursanmeldung, die Ausbildungsdauer und deren Abschluss sowie die Klassenzugehörigkeit, besuchte Fächer, Zeugnisse und Noten der Schüler.

Für die Fakturierung in der ABACUS-Software wird nur ein Teil der Educ-Adressen – nämlich die der Lernenden und der Lehrbetriebe – benötigt. Diese werden in eine Datei ausgelesen, die anschliessend mit dem ABACUS Report Writer AbaView exportiert wird. Dieser erstellt daraus eine XML-Datei, die anschliessend via AbaConnect ins ABACUS Adressmanagement eingelesen wird. Beim Import wird geprüft, ob die Educ-Adressnummer, die als Fremdschlüssel geführt wird, im ABACUS-Adressstamm bereits vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Neuerfassung der Adresse, andernfalls werden abgeänderte Daten entsprechend angepasst.



Im ABACUS-Adressstamm wird für die aus dem Educ-System importierten Adressen die Klassenzugehörigkeit, der Adresstyp und die Nummer des Educ-Systems geführt.

### Fazit

Dario Cardone, als verantwortlicher Projektleiter von MTF Schaffhausen, zeigt sich von AbeaLight beeindruckt: "Ich bin von den Funktionalitäten, aber speziell auch von der Stabilität der neuen Version 2010 positiv überrascht. Das Highlight für mich ist, dass sämtliche Masken in allen Programmen angepasst werden können, und dafür derselbe Maskendesigner zur Verfügung steht. Ganz speziell sind die neuen Auswahllisten. Sie bieten



Dario Cardone, MTF Schaffhausen – Christina Rütimann, Handelsschule KV

enormen Freiraum für Kreativität und Flexibilität. Damit wird das Suchen und Finden von Informationen und Daten wesentlich vereinfacht.

Wir von der MTF Schaffhausen freuen uns, dass wir das allererste AbeaLight-Programm der Version vi bei einem unserer Kunden eingeführt haben. So war es dann auch ein spezieller Moment, als wir die erste Rechnung mit der AbeaLight ausdrucken konnten."

Für weitere Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



quality it-services

### MTF Schaffhausen AG

Bachstrasse 44  
CH 8201 Schaffhausen  
Telefon: 052 632 33 33  
[www.mtf-sh.ch](http://www.mtf-sh.ch)

Dario Cardone,  
[dario.cardone@mtf.ch](mailto:dario.cardone@mtf.ch)  
Martin Fröhlich,  
[martin.froehlich@mtf.ch](mailto:martin.froehlich@mtf.ch)

### Interview mit Christina Rütimann, Leiterin der Schulverwaltung

#### *Wieso drängte sich der Einsatz eines neuen Systems auf?*

Eine veraltete DOS-Fibu-Lösung von Simultan stand noch im Einsatz, die dringend abgelöst werden musste. Der einzige Benutzer dieser Lösung war unser langjähriger Buchhalter. Um die Prozesse zu optimieren, wurde entschieden, nicht nur die Finanzbuchhaltung abzulösen, sondern gleichzeitig auch die Nebenbücher inklusive Fakturierung zu integrieren.

#### *Wie wurde bisher in der Administration der Handelsschule gearbeitet?*

Die Bilanz, die Erfolgsrechnungen wurden im Excel und alle Rechnungen in Word erstellt.

#### *Wie haben Sie die Einführung miterlebt?*

Wir waren erfreut, dass alles so reibungslos durchgeführt und angepasst werden konnte, obwohl die Version vi und damit auch AbeaLight so neu sind. Unsere vorgege-

benen Prozesse konnten problemlos abgebildet und standardisiert werden.

#### *Welches waren Ihre wichtigsten Kriterien bei der Wahl für AbeaLight?*

In erster Linie ging es darum, den Aufwand bei den einzelnen Prozessen zur Erstellung von Fakturen und weiteren Dokumenten zu reduzieren.

#### *Wie wurde das neue System von Ihren Mitarbeitenden aufgenommen?*

Es wurde von allen Mitarbeitenden sehr gut aufgenommen und sofort akzeptiert. Auch die Berufslernenden haben sich sehr schnell in der AbeaLight zurechtgefunden. Positiv war auch der geringe Schulungsaufwand der Mitarbeiter.

#### *Konnten alle Wünsche mit der ersten Version von AbeaLight umgesetzt werden?*

Ja! Unsere Anforderungen konnten mit Kreativität und dank der Erfahrung des Vertriebspartners MTF Schaffhausen umgesetzt werden. Er hat uns auch auf verschiedene Punkte aufmerksam gemacht, an welche wir im Vorfeld gar nicht gedacht haben.

#### *Haben Sie Ausbauwünsche an die Software?*

Das Originalbeleg-Scanning-Modul Abascan mit der Visumskontrolle in der Kreditorensoftware könnte eine sinnvolle Erweiterung sein. Auch das Versenden von Kontoauszügen mit Hilfe von AbaNotify sollte von uns noch genauer geprüft werden.

### Eingesetzte ABACUS-Software bei Handelsschule KV Schaffhausen

AbeaLight	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	4 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung bis 500 Mitarbeiter	1 Benutzer
Electronic Banking	4 Benutzer
Adressmanagement	4 Benutzer
AbaView Report Writer	1 Benutzer

### Facts & Figures

850 Lernende in 47 Klassen (Grundbildung)  
 210 Studierende (Weiterbildung und hfw)  
 100 Lehrkräfte  
 3000 Rechnungen pro Jahr

### MTF Schaffhausen AG

- 25 langjährige und bestqualifizierte Mitarbeiter
- Über 25 Jahre IT-Erfahrung
- Marktfokussierung auf KMU
- 9 Millionen Franken Umsatz im 2009, davon 30 Prozent mit Dienstleistungen
- IT-Gesamtlösungen aus einer Hand immer in Kundennähe
- 280 KMU in Gesamtbetreuung (Internet, Server, Vernetzung, ERP, Wartung, Managed Services etc.)

#### Leistungen

- Eigenes, modern und ausfallsicher eingerichtetes Datacenter in Schaffhausen (AbaWebTreuhand, Serverhousing, Managed Services, Hosted Exchange, Co-Location etc.)
- Spezialisierungen im Bereich Storalösungen sowie Server- und Desktopvirtualisierungen, hochverfügbaren Cisco VPN Lösungen und allgemeinen Weblösungen
- Jeder Prozess von der Beratung über die Implementierung bis hin zur Wartung
- Markenprodukte zu Bestpreisen dank schweizweitem Verbund der MTF Schweiz ◆

## Lohnsoftware: Familienzulagen und delegierte Dossierführung

Die neuen Anforderungen des zentralen Kinderregisters an die Arbeitgeber mit vereinfachten Abrechnungsverfahren verlangen Softwarelösungen mit einer integrierten Familienzulagenverwaltung. ABACUS hat die Verwaltung und Berechnung dementsprechend ausgebaut.



Mit der Einführung des Bundesgesetzes über die Familienzulagen per 1. Januar 2009 haben die Institutionen auch das Bedürfnis für ein zentrales Kinderregister geäussert, um Doppelbezüge zu verhindern. Dieses Register bei der zentralen Ausgleichsstelle der AHV (ZAS) in Genf wird den Betrieb am 1. Januar 2011 aufnehmen. Die Familienausgleichskassen sind deshalb verpflichtet, ihre Daten ab dem 1. November 2010 in elektronischer Form der ZAS zu übermitteln.

Gleichzeitig mit der Einführung des Bundesgesetzes über die Familienzulagen wurden in den jeweiligen Kantonen auch Gesetze zum vereinfachten Abrechnungsverfahren (VAV) erlassen. Unternehmen, die bisher ohne Familienausgleichskassen ihre Familienzulagen ver-

waltet haben, mussten sich zwar einer Familienausgleichskasse anschliessen, konnten aber die Dossierführung und Anspruchsermittlung weiterhin im Rahmen der so genannten "delegierten Dossierführung" selber vornehmen.

Ab dem 1. Oktober 2010 müssen nun aber auch diese Unternehmen mit dem vereinfachten Abrechnungsverfahren ihre Mutationen und den aktuellen Datenbestand ihrer Familienausgleichskasse melden, um das zentrale Register mit den Daten zu beliefern. Je nach Ausgleichskasse stehen den Unternehmen verschiedene Varianten für die Datenmeldung zur Verfügung wie beispielsweise auf Papier, als Excel-Tabelle, via E-Business-Plattform oder als XML-Schnittstellendatei.

### Integration in der ABACUS-Lohnsoftware

Die Ausgleichskassen der Banken und der Versicherungen haben bereits im Jahr 2009 eine XML-Schnittstelle für ihre angeschlossenen Unternehmen realisiert. Die ABACUS-Software unterstützt diese seit Herbst 2009 und hat damit den Grundstein für eine detaillierte Familienzulagenverwaltung gelegt. Mit den in der Zwischenzeit bekannt gewordenen Anforderungen des zentralen Kinderregisters mussten die Schnittstelleninhalte und die Verwaltung der Daten im Personalstamm noch einmal überarbeitet werden.

Diese Anpassungen wurden im Laufe des Sommers 2010 zur Verfügung gestellt. Unternehmen, welche die delegierte Dossier-

führung praktizieren, können somit ab der Version 2009 die Verwaltung und Berechnung der Familienzulagen auf die neuen Anforderungen umstellen.

### Kinderverwaltung

Im Personalstamm sind zu den Mitarbeitern mehrere zusätzliche Informationen wie beispielsweise der Erwerbsstatus zu erfassen. Bei den Informationen über die Kinder kommen Daten wie Geschlecht, Nationalität, Sozialversicherungsnummer, familiäre Verhältnisse und anderes dazu. Die bekannte Unterteilung der Zulagen nach Kinder- und Ausbildungszulage reicht nicht mehr. Mit speziell eingeführten ZAS-Codes können jedoch die verschiedenen Zulagentypen weiter präzisiert werden.

### Detaillierte Berechnung

Die vielfältigen Neuerungen kommen im Bereich der Berechnung zum Tragen. Mit der Aktivierung der detaillierten Berechnung wird jedes Kind und jede Zulage einzeln ermittelt. Als Vorteil resultiert nebst der genaueren Berechnung und dank den neuen Tabellen

ein geringerer Wartungsaufwand im Personalstamm. Zudem bietet sich auch die Möglichkeit, Mitarbeitern aufgrund der Lohnabrechnung präzisere Auskunft über aktuelle Ansprüche zu geben.

Die Verwaltung der Familienzulagen ist in der Praxis auch ohne die delegierte Dossierführung ein grosser administrativer Aufwand. Oft müssen Zulagen für die Vergangenheit korrigiert oder nachträglich ausbezahlt werden. Wurden diese Einzelmeldungen an die Ausgleichskasse bisher noch in Papierform oder per Online-Erfassung durchgeführt, kann der Benutzer nun dank der ergänzenden Vorerfassung genügend Informationen zur elektronischen Übermittlung erfassen.

### Fazit

Mit der Umsetzung der Schnittstellen zu den Familienausgleichskassen stellt ABACUS in der Familienzulagenverwaltung ein umfangreiches Paket an Neuerungen zur Verfügung. In Kombination mit der geplanten Auswertung ab Version 2010 wird die Administration der Familienzulagen über-

ABACUS SOFTWARE www.abacus.ch

Mutterfirma AG  
Abacus-Platz 1  
9301 Wittenbach

Herr  
Reto Aerny  
Seestrasse 15  
9326 Horn

Mitarbeiter-Nr. 5  
Abteilung: Produktion (20)

Lehnabrechnung per 30. April 2010 Wittenbach, 13.07.2010

Lohnart	Anzahl	Ansatz	Subtotal	Total
Mitgliedschaft				4'600.00 SFR
Kinder- und Ausbildungszulagen				600.00 SFR
geburtshilfliche Zulagen				1'000.00 SFR
<b>Bruttolohn</b>				<b>6'100.00 SFR</b>
Repräsentationskosten (pauschal)				-200.00 SFR
AHV-Beitrag	4'600.00 SFR	5.00 %		-232.00 SFR
AVV-Beitrag	4'600.00 SFR	1.00 %		-46.00 SFR
LVG-Beitrag Männer	4'600.00 SFR	1.45 %		-66.70 SFR
PKB/LVG-Beitrag für Männer				-438.30 SFR
<b>Nettolohn</b>				<b>5'585.70 SFR</b>
Ferienkonto in Tagen	23.00 Tge		23.00 Tge	
Überstundenkonto in Stunden	66.00 Std		66.00 Std	

**Auszahlung:**  
SFR 4'585.70 auf Bankkonto 852 69374, Thurgauer Kantonalbank, Arbon  
SFR 1'000.00 auf Bankkonto 30-3434-d, Basler Bank SoBa, Solothurn

Kinderzulagen

Die Erfassung der Details ist nicht zwingend.  
Für eine korrekte Zuordnung und Ausgabe in den Auswertungen und den Schnittstellen über Mithras, bei Meldern ohne Eingabe werden die aktuellen Personalstammdaten verwendet.

Mitarbeiter und Lohnart

Mitarbeiter: Aerny, Reto  
Lohnart: 203 Geburtshilfe  
Kind: 2 Aerny, Lisa  
Ansatz: 200.000 CHF

Erweiterte Daten für Kinder

Zulage: monatliche Zulage  
Zulageart: Geburtshilfe  
Zulage gültig von: 30.04.2010  
Zulage gültig bis: 01.04.2011  
Status: 10 Familien Lohn  
Anspruchsumme: 0

OK Eingabe löschen Abbrechen

Ergänzende Vorerfassungsinformationen

sichtlicher und mit der Abrechnung der Familienausgleichskassen vergleichbarer. Auch Unternehmen, die ohne delegierte Dossierführung arbeiten, können diese Möglichkeiten nutzen.

### Verfügbare Schnittstellen

Mit der Option Sozialversicherungsschnittstellen stehen aktuell zwei Schnittstellen zur Verfügung. Die XML-Schnittstelle zu den AK-Banken und AK-Versicherungen sowie eine XML-Schnittstelle zu den Familienausgleichskassen, die mit dem Format eAHV arbeiten.

Weitere Informationen zu diesem Thema: <http://www.eahv-iv.ch/> ♦

The screenshot shows the ABACUS software interface. At the top, it displays '31 Personalstamm - ABACUS-DEMO (777)'. Below this, there are search filters for 'Mitarbeiter', 'Name', 'Nachname', and 'Vorname'. The main area shows a list of employees with columns for 'Mitarbeiter-Nr.', 'Name', 'Nachname', and 'Vorname'. A specific employee, 'Aerny, Reto', is selected, and his details are shown in a separate window. This window includes fields for 'Name', 'Vorname', 'Geburtsdatum', 'Geschlecht', 'Nationalität', 'Sozialversicherungsnummer', 'Adresse', and 'Familienstatus'. The 'Familienstatus' section is expanded, showing a list of children with columns for 'No.', 'Name', 'Geburtsdatum', 'Beginn', 'Ende', 'Modus', 'Wert', and 'Schulen'. The children listed are 'Aerny, Lisa', 'Aerny, Kurt', and 'Aerny, Guido'. The 'Aerny, Lisa' entry is selected, and its details are shown in a sub-window, including 'Name', 'Vorname', 'Geburtsdatum', 'Geschlecht', 'Nationalität', 'Sozialversicherungsnummer', 'Adresse', and 'Familienstatus'.

Verwaltung der Kinder- und Familienzulagen

## Debitorensoftware: Probleme mit der Zahlungsmoral?

Mit verschiedenen Instrumenten in der Debitorensoftware kann die Zahlungsmoral der Kunden überwacht werden. Das erlaubt rechtzeitig zu reagieren, um Zahlungsausstände möglichst klein zu halten. Diese Funktionen sind für jeden Debitorensachbearbeiter wertvoll, denn sie helfen, einerseits die Liquidität zu verbessern und andererseits den Aufwand zur Überwachung der Ausstände durch eine weitgehende Automatisierung zu reduzieren.



Wie soll mit Kunden verfahren werden, die ihre Rechnungen immer zu spät bezahlen? Wie kann auf einfache Weise ermittelt werden, welche Kunden die Zahlungsfristen nicht einhalten? Soll der Überblick über solche Kunden und somit auch ihre Zahlungsmoral verbessert werden, dürften nachfolgende Tipps hilfreich sein.

### **Kunden mit abweichender Zahlungsmoral erkennen**

Im Kundenstamm wird pro Kunde – automatisiert vom System – die durchschnittliche Kreditanspruchnahme geführt. Dieser Zahlenwert wird laufend aufgrund der Rechnungen und den entsprechenden Zahlungseingängen aktualisiert.

Mit einem vom Anwender frei definierbaren E-Mail kann man sich automatisch über Kunden informieren lassen, welche die vorgegebene Zahlungsfrist um eine bestimmte Anzahl Tage überschreiten. Dafür steht das Werkzeug Abanotify zur Verfügung, dank dem das bisher aufwändige periodische Durchforsten des Kundenstamms nach säumigen Zahlern entfällt.

### **Zahlungsmoral spezifizieren**

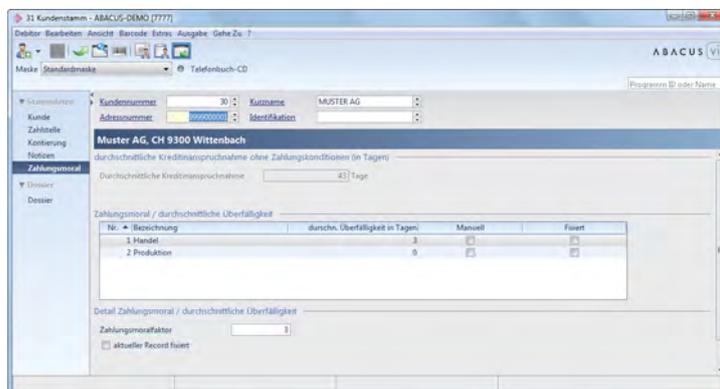
Die Informationen zur Zahlungsmoral können in dem Sinne erweitert und präzisiert werden, indem sich die Verfalltage mit der Betragshöhe kombinieren lassen. So wird die durchschnittliche Überfälligkeit pro Kunde beziehungsweise

pro Unternehmenszweig transparent. Beispielsweise könnte dadurch die Zahlungsmoral für die Bereiche Handel und Verkauf mit ihren unterschiedlichen Konditionen getrennt pro Kunde berechnet werden. Zum Zeitpunkt der

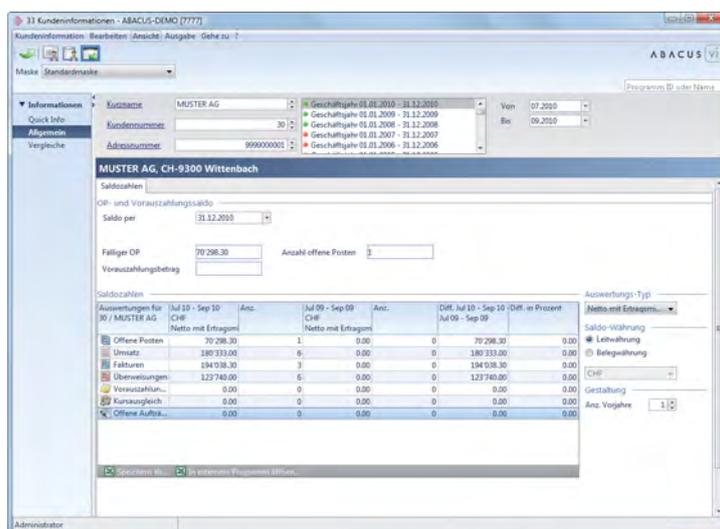
Berechnung lassen sich sowohl bezahlte als auch offene Rechnungen in die Auswertung einbeziehen.

In Verbindung mit dem ABACUS Electronic Banking Modul lassen

sich die Werte der Zahlungsmoral in Kombination mit der zu erwartenden Betragshöhe weiter verarbeiten und dienen so dazu, die kurzfristige Liquiditätsplanung zu optimieren. Da in diesem Modul auch alle Zahlen von den Konten der verschiedenen Finanzinstitute zusammenfließen, kann eine aktuelle sowie ganzheitliche Planung und Verwaltung der finanziellen Mittel erreicht werden.



Durchschnittliche Überfälligkeit der Zahlungen pro Unternehmenszweig unter Berücksichtigung der Betragshöhe



Schneller Überblick über einen Kunden im Kundeninformationssystem

### Fälligkeitsübersicht

Die vielfältigen Möglichkeiten bei der Gestaltung und Ausgabe der Fälligkeitsliste erlauben es, individuell gestaltete Auswertungen zu erstellen. Dieses Journal lässt sich mit maximal neun Spalten analog zu den gewährten Konditionsraten definieren und mit zusätzlichen Informationen zum Beleg oder zur Fälligkeit aufbereiten. Diese Fälligkeitslisten können automatisiert und beispielsweise im wöchentlichen Turnus per E-Mail verschickt werden. Zudem lassen sich diese Daten für die Erstellung von grafischen Diagrammen direkt ins Excel übertragen.

### Kundeninformationssystem

Das Kundeninformationssystem bietet einen einfachen und schnellen Überblick über die wichtigsten Informationen in alphanumerischer oder grafischer Form.

### Mahnprozess

Um Kunden zu informieren, dass bei gewissen Rechnungen die Zahlungsfrist verstrichen ist, steht ein individuell anpassbares Mahnprozessverfahren zur Verfügung. Der Gestaltung dieses Prozesses sind kaum Grenzen gesetzt: mehrere Mahnvarianten mit unterschiedlichen Periodizitäten, frei wählbarer Anzahl Mahnstufen, individuellem Layout der Mahnungen, Berechnung von Mahngebühren und deren Fakturierung. Beim Versand der Mahnungen kann zwischen dem traditionellen Weg der Post und der elektronischen Meldung gewählt werden.

### Nachträgliche Bearbeitung der Zahlungsmodalität

Zudem bietet das Programm auch die Möglichkeit, nachträglich Anpassungen an den Zahlungskonditionen gemäss individuellen Absprachen mit dem Kunden vorzunehmen. Dazu können direkt auf dem betroffenen Beleg die Vereinbarungen in Form einer Notiz hinterlegt und die Konditionen für diesen Beleg angepasst werden. Anschliessend lassen sich neue Einzahlungsscheine zusammen mit einem beliebig gestaltbaren Schreiben an den Kunden verschicken. Es kann auf Wunsch auch im entsprechenden Kundendossier abgelegt werden.

### Verzugszinsen

Werden vereinbarte Zahlungsfristen nicht eingehalten, offeriert das Programm die Möglichkeit, die hypothetischen Verzugszinsen

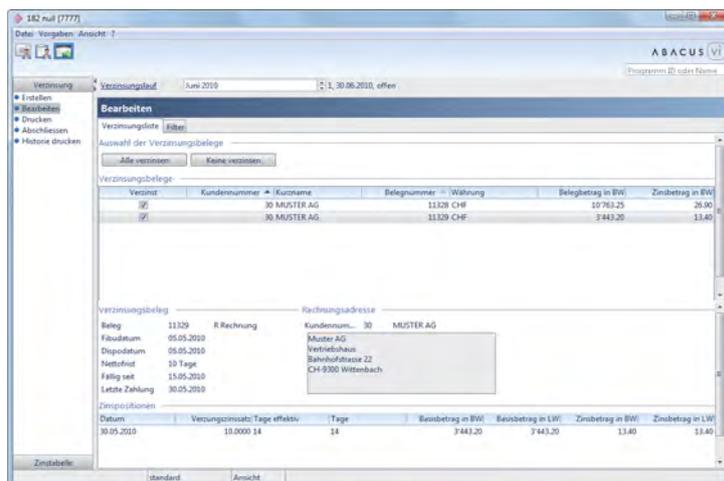
berechnen zu lassen. Diese Auswertung, in der pro Kunde die Verzugszinsen kumuliert werden, kann als Grundlage für ein klärendes Gespräch mit dem Kunden dienen, bevor diese Verzugszinsen dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

Der Verzugszinssatz lässt sich pro Währung datumsabhängig definieren. Die berechneten Verzugszinsen können alsdann automatisiert aus

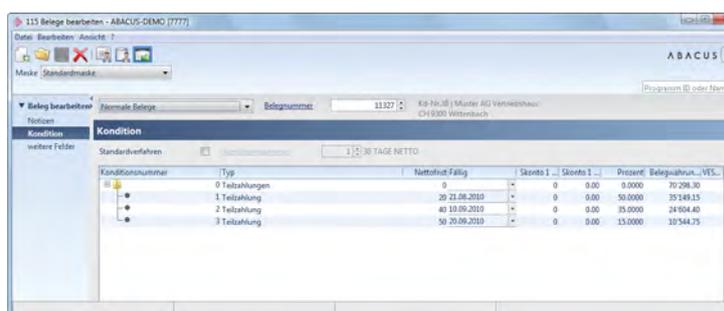
der Debitorenbuchhaltung fakturiert werden. Dabei kann die Zinsrechnung pro Kunde kumuliert oder für jede überfällige Rechnung einzeln erstellt werden.

### Fazit

Werden alle Funktionen der Debitorensoftware bei der Bewirtschaftung der Zahlungsausstände ausgeschöpft, trägt sie dazu bei, die Liquiditätssituation eines Unternehmens zu optimieren. ♦



Die Verzugszinsen lassen sich pro Faktura berechnen, anzeigen und auf Wunsch auch fakturieren.



Nachträgliche Anpassungen der Zahlungsmodalitäten mit bspw. unterschiedlich hohen Teilzahlungen und unterschiedlichem Rhythmus der Zahlungsfristen.



des Barcodetyps PDF417, Code128 und Datamatrix sowie weitere Etiketteneigenschaften können neuerdings in Vorgaben abgelegt werden. Damit lassen sich Voreinstellungen für unterschiedliche Ausgabeanforderungen rasch aktivieren und Etiketten in gleichbleibender Qualität garantieren.

Funktional wurde das Programm in mehreren Bereichen erweitert. Nun können auch reine Dokumententrennetiketten wie beispielsweise zur Verarbeitung von mehrseitigen Lieferantenrechnungen oder anderen Geschäftsdokumenten via Programm-Inboxen erzeugt werden. Bei der Mandanten/Dossier- und Archivauswahl werden anschliessend individuelle oder aufgrund des ausgewählten Schlüsselwertebereichs die direkte Zuordnung zum Buchungsrecord vorgenommen. Fast beliebig kann auch der Zusatztext der Etikette aufgrund verschiedenster, teilweise bereits festgelegter Parameter ausgestaltet werden, was den betrieblichen Dokumentenfluss, wo notwendig, optimal unterstützt.

Der Barcodegenerator kommt vorzugsweise bei grossen Belegvolumen zur Anwendung. Es wird so ermöglicht, stapelweise Dokumente rationell zu verarbeiten. Um individuelle Belege in die entsprechenden Dossiers abzulegen, bieten alle ABACUS-Stammdatenprogramme nach wie vor auch die direkte Ausgabemöglichkeit für Barcodes an.

Bezugsmöglichkeiten für Zebra GK 420d und Lösungsunterstützung:



#### mobit AG

Marcel Burri  
Fabrikweg 2  
CH-8306 Brüttisellen  
Telefon 044 800 16 30

[www.mobit.ch](http://www.mobit.ch) ◆

## Modelle und Preise des Zebra GK 420d Thermo Direkt Drucker

### Basismodell

203 dpi Auflösung, 102 mm Druckbreite, 127 mm Druckgeschwindigkeit, 4 MB Flash, 8 MB SDRAM, RS232 & USB Anschluss

**Enduser-Preis: CHF 477.10**  
exkl. MWST

### Basismodell + Etikettenspender

203 dpi Auflösung, 102 mm Druckbreite, 127 mm Druckgeschwindigkeit, 4 MB Flash, 8 MB SDRAM, RS232 & USB Anschluss

**Enduser-Preis: CHF 513.00**  
exkl. MWST

### LAN-Modell

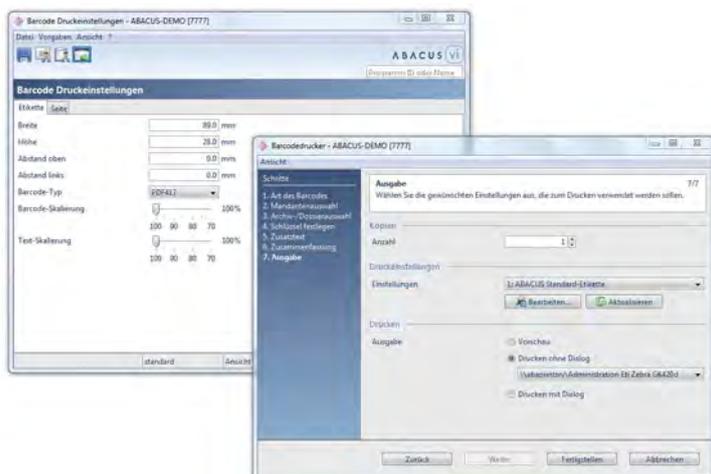
203 dpi Auflösung, 102 mm Druckbreite, 127 mm Druckgeschwindigkeit, 4 MB Flash, 8 MB SDRAM, USB & Ethernet Anschluss

**Enduser-Preis: CHF 630.30**  
exkl. MWST

### LAN-Modell + Etikettenspender

203 dpi Auflösung, 102 mm Druckbreite, 127 mm Druckgeschwindigkeit, 4 MB Flash, 8 MB SDRAM, USB & Ethernet Anschluss

**Enduser-Preis: CHF 666.20**  
exkl. MWST



## AbaWebTreuhand bei Tresura Treuhand: Software-as-a-Service für Treuhandkunden

A monarch butterfly with orange and black wings is perched on a purple flower. The background is a soft, blurred green and blue.

Je länger je mehr werden auch für Software-Anwender aus der KMU-Welt Software-as-a-Service-Plattformen ein Thema. Hier können sie sich online eigene Werkzeuge für die einfacheren finanzadministrativen Aufgaben mieten, die sie selber erledigen wollen. Die Treuhänder kümmern sich um die komplizierteren Dinge und sorgen gleichzeitig als Plattformbetreiber dafür, dass die Werkzeuge ständig à jour gehalten werden.

Treuhand bieten ihren Kunden die unterschiedlichsten Dienstleistungen im Bereich der Beratung an. Wieso nicht auch bei der Software, fragte sich Marcel Wyss im Rahmen seiner Diplomarbeit für den Titel eines Betriebsökonom FH. Bei seiner Beschäftigung mit SaaS-Lösungen für KMU, also Online-Mietsoftware, wurde ihm schnell klar, dass die Softwarenutzung über das Web auch als viel versprechendes Modell für die Zukunft der Treuhandbranche dienlich sein könnte.

### **Die Zukunft hat in Schaffhausen schon begonnen**

Derselben Konklusion schloss sich auch die Tresura Treuhand AG an. Die Nordschweizer Treuhandfirma, die seit 2002 auf die bewährten Finanzmodule von ABACUS setzt, hat bereits Ende 2008 gemeinsam mit ihrer Softwarepartnerin Softtech mit der Planung einer Einführung von AbaWebTreuhand, der SaaS-Lösung von ABACUS, begonnen. Die Umsetzung oblag Softtech. So wurde als Erstes die Kapazität der

Internetleitung erhöht sowie ein leistungsstarker und ausfallsicherer Webserver in Betrieb genommen. Die Installation ist so ausgelegt, dass ein vernünftiges Wachstum einkalkuliert ist. Nach einer kurzen Test- und Werbephase konnte bereits im Mai 2009 das erste produktive ABACUS-Web-Abonnement in Betrieb genommen werden. Somit war die Tresura Treuhand AG als erstes Treuhandbüro der Region Schaffhausen in der Lage, AbaWebTreuhand ihren Kunden anzubieten.

Dank eines Software-Updatevertrages werden dabei die neuesten Versionen jeweils schon kurz nach der Freigabe durch ABACUS installiert und genutzt. Auch die dazu benötigte Hardware wird durch regelmässige Wartungen aktuell gehalten, so dass die ABACUS-Lösung ihren Dienst wie ein Uhrwerk versieht.

#### Erweiterung des SaaS-Angebots

Dank eines frühen Updates auf die Version 2009 konnte das Angebot an verschiedenen Abonnements merklich ausgebaut werden. So können heute die Kunden der Tresura Treuhand AG auch mit den Hilfsbüchern Debitoren und Kreditoren via Internet arbeiten.

Die Bemühungen tragen erste Früchte: Heute nutzen bereits über zehn Treuhandkunden AbaWeb-Treuhand bei der Tresura Treuhand AG. Erfreulicherweise sind die Mehrheit der Abonnements nicht nur als Ablösung der FibuLight im Einsatz, sondern als gesamte Finanzlösungen mit den Nebenbüchern Debitoren und Kreditoren. Zudem werden auch verschiedene Lohn-Abonnements verwendet.

#### Version 2010 mit vollständiger Web-Funktionalität

Seit kurzer Zeit ist die Version 2010 im Einsatz. Die damit gemachten Erfahrungen fallen durchweg positiv aus. Durch die konsequente Neuprogrammierung aller

Module auf die internetfähige Version sind die Berechnungen und Abfragen in der Software schneller geworden, was ein speditives Arbeiten gestattet. Vor allem in der Kreditorensoftware hat bislang die Möglichkeit gefehlt, einzelne Zahlungen via Web zu erfassen. Gerade für Belastungen via Lastschriftverfahren oder für die Erfassung von WIR-Teilzahlungen erweist sich das jetzt mit der neuen Version als ein grosser Vorteil.

### ABACUS-Software bei der Tresura Treuhand AG

Finanzbuchhaltung	8 Benutzer
Debitoren- / Kreditorenbuchhaltung	8 Benutzer
Lohnbuchhaltung	8 Benutzer
Electronic Banking	8 Benutzer
AbaWebTreuhand	11 Kunden



#### Marcel Wyss, Partner der Tresura Treuhand AG

"Wir sind überzeugt, mit AbaWebTreuhand auf das richtige Pferd zu setzen. Denn für die Endkunden wird die ortsunabhängige Verfügbarkeit der Daten mit der Möglichkeit, diese nicht nur im Büro, sondern auch in der Werkstatt oder von zu Hause aus zu bearbeiten, immer wichtiger."





#### Meinungen von Kunden

##### Renate Suler, pcs-online GmbH

"Ich bin sehr zufrieden mit AbaWebTreuhand. Mir gefällt es, dass ich jederzeit auf die Buchhaltungsdaten via Internet zugreifen kann. Ich bin dadurch sehr flexibel und kann, wo immer ich auch bin, mit der Software arbeiten. Bis jetzt hatte ich noch nie technische Probleme. Manchmal funktioniert es zwar etwas langsam, was aber wohl eher an der Verbindungsqualität als an der Software selbst liegen dürfte. Ich schätze es, dass ich die von mir verlangten Dokumente und Kontoauszüge als PDF abspeichern und weitermailen kann."

##### Michael Döring, Oekotrans GmbH

"AbaWebTreuhand ist eine praktische und sinnvolle Buchhaltungsanwendung für KMU. Sie erleichtert uns die Arbeitsabläufe in der Finanzbuchhaltung. Wir schätzen sie als eine einfache und übersichtliche Buchhaltungssoftware, die für Kleinstfirmen bestens geeignet ist. Dank der zuverlässigen Webanbindung sind wir als Benutzer von AbaWebTreuhand sehr zufrieden."

#### Das Fazit

Marcel Wyss ist als Initiator und Verantwortlicher für AbaWebTreuhand vom Software-Angebot via Web begeistert. Er resümiert: "Mit der Version 2010 können unsere Kunden, die das Finanzpaket abonniert haben, die komplette Kreditorenbewirtschaftung selber vornehmen. Im Speziellen ist es unseren Kunden nun möglich, erfasste Kreditorenbelege, welche per Lastschriftverfahren bezahlt werden, selbständig zu verbuchen. Als grosses Plus für unsere Kunden erachten wir die Aktualität der Buchhaltungsdaten mit den offe-

nen Posten in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie den Zahlen in der Finanzbuchhaltung. Letztere sind sowohl für den Kunden als auch für uns als Treuhänder einsehbar. Zusätzlich kann durch den Einsatz des Kreditorenmoduls die Doppelerfassung von Kreditorenbelegen in der Zahlungssoftware der Bank und der Buchhaltung vermieden werden. Mit Softech haben wir eine sehr kompetente und dazu noch regional angesiedelte ABACUS-Vertriebspartnerin, die unsere Bedürfnisse bestens kennt und uns entsprechend beraten kann."

Für Auskünfte zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



#### softtech ag

Herr Thomas Müller  
8240 Thayngen / Schaffhausen  
Telefon +41 52 645 00 00  
thomas.mueller@softtech.ch  
[www.softtech.ch](http://www.softtech.ch) ◆

## ABACUS Adressmanagement unterstützt Zutrittskontrolle im Verkehrshaus der Schweiz

Das Verkehrshaus der Schweiz zählt über 30'000 Mitglieder. Diese haben nebst weiteren Vorteilen täglich freien Eintritt ins Museum, Planetarium, Dokuzentrum und das Hans Erni Museum. Die Zutrittskontrolle der Besucher wird mittels Barcode gesteuert. Neu haben auch alle Mitglieder des Verkehrshauses mit Barcode-Mitgliederausweisen direkten Zutritt durch die Drehkreuze.



Zeitgleich zur äusseren Rundumerneuerung ersetzt das Verkehrshaus der Schweiz die bisherigen Mitgliederausweise durch ein neues System. Zusammen mit der Rechnung für das Jahr 2010 erhielten die Mitglieder diese mit einem persönlichen Barcode zugestellt. Damit muss man nicht mehr wie bisher an der Kasse für ein Tagesticket anstehen, sondern gelangt direkt via die Drehkreuze ins Areal.

### ABACUS-Module

Das Verkehrshaus setzt ABACUS schon seit vielen Jahren ein. Das Modul Adressen ist für die Mitgliederverwaltung das Kernstück der Lösung. Die Mitgliederfakturierung

wird mit der Option Abonnementen-Verwaltung mit dem Modul Auftragsbearbeitung abgewickelt. Das Verkehrshaus setzt ausserdem die Applikationen Finanzbuchhaltung mit Kostenrechnung, Kreditoren-, Debitoren- und Lohnbuchhaltung ein.

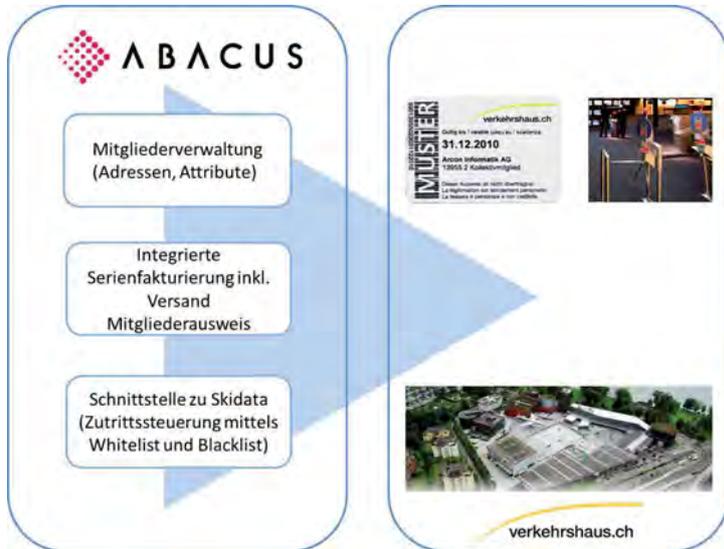
### Mitgliederverwaltung des Verkehrshauses

Sämtliche Mitglieder werden im ABACUS-Adressmodul verwaltet. Es werden verschiedene Mitgliedertypen und dadurch auch verschiedene Attribute geführt. Das Adressmodul bietet die



3.1 Adressen bearbeiten - VIS NEU ab 2003 [1000]	
Adressen bearbeiten: Ansicht: Barcode: Editieren: Gefüge: Z	
neu Speichern Löschen Schnelldruck Auswertungen Ausschliessen Exportieren Einfügen Barcode drucken Brief aus Vorlage Filter Sperren Hilfe	
Kontaktpersonen	Telefonbuch CD Erfassungsjahr: Adressmaske VMS
Adressdaten	Adresse: 26131 Kürzelname: ARCON CHAM
Adresse: ARCON Informatik AG CH 6330 Cham	
Adresse   Seite 2   Seite 3   Rückmen   Spenderhistory	
Person / Name	
Name: ARCON Informatik AG	
Vorname:	
Anschliessung	
Adresszusatz:	
Strasse: Hirsbergstr. 24	
Postfach:	
Land:	CH   M   6330   CH   Cham
Arbeitsort:	2   Sehr geheime Diensten und   Branchencode: 8000   Mitgliedertyp (ohne Spende):
Arbeitsname:	titel
Bemerkung:	
Kontaktadressen & Kontaktpersonen	
www:	
E-Mail:	partner@arcon.ch
Telefon 1:	041 7491000
Telefon/Tele. intern:	041 7491001
Telefon 2:	
Nachr.:	
Information & Selektionskriterien	
Mitgliedschaftsart:	PK
Mitglieds-Artikel:	
Arbeitsort:	
Austrittsdatum:	31.12.2010
Austrittsdatum:	31.12.2010
Freistelle/Freistell:	31.12.2010
Adresse evtl.:	
Dokumente: ARCON Informatik AG - 6330 Cham   Kontaktpersonen:1   DEBI   K2FD   DWAY   WOKS	

Die individuell angepasste Adressmaske



Mitgliederverwaltung im Verkehrshaus

Möglichkeit, freie Felder zu erstellen. Auch bei der Maskengestaltung ist das System äusserst flexibel.

Der Mitgliederbeitrag wird jeweils im Herbst für das kommende Jahr in Rechnung gestellt. Beim Versand der Rechnung liegt zugleich auch der neue Mitgliederausweis bei. Dieser dient dem Mitglied als unbeschränkte Eintrittskarte. Er kommt auch zur Anwendung beim Speichern von audiovisuellen Beiträgen in der Media-Factory, einem virtuellen Studio, in dem Besucher eigene Kommunikationsbeiträge wie TV-Spots produzieren können. Diese Beiträge sind zu einem späteren Zeitpunkt via Internet mittels der Barcodenummer des Ausweises aufrufbar.

Der Barcode ist das zentrale Element des Ausweises. Das Gegenstück ist der Barcodeleser am Drehkreuz bei den verschiedenen Eingängen. Wird der Barcode erkannt, ist der Zutritt gewährt. Im Hintergrund wird diese Zutrittskontrolle von ABACUS gesteuert. ABACUS generiert täglich eine Whitelist (Zutritt gewährt) und eine Blacklist (Zutritt blockiert). Diese beiden Datenlisten im XML-Format werden in die Software des Drehkreuzanbieters Skidata importiert. Wird ein Mitgliederausweis am Drehkreuz gelesen und der Barcode in der Whitelist gefunden, ergibt dies einen Treffer, so dass der Zutritt für diesen Ausweis gewährt wird. Ist der Ausweis auf der Blacklist, ist der Zugang verwehrt. Das Verkehrshaus der Schweiz hat

dank der elektronischen Zutrittskontrolle auch die Möglichkeit, die gesammelten Zutrittsdaten statistisch auszuwerten.

Die Vorteile in der Nutzung von ABACUS für das Verkehrshaus auf einen Blick:

- Die komplette Mitgliederverwaltung wird über ein System, eine Benutzeroberfläche abgewickelt.
- Die Schnittstellen zum Zutrittskontrollsystem und den Drehkreuzen sind vollständig automatisiert – die Aktivitäten sind aber jederzeit über gespeicherte Log-Files nachvollziehbar.

**“Wir müssen und können uns absolut auf das System verlassen.”**



- Die Mitglieder erhalten direkten Zugang zum Verkehrshaus. Das Anstehen an der Kasse erübrigt sich.
- Das Personal an der Kasse wird entlastet; die Besucherströme verteilen sich schneller.
- Verlorene Ausweise können problemlos ersetzt werden. Ein Missbrauch ist ausgeschlossen.
- Säumigen Zahlern wird der Zutritt verwehrt.
- Produktion des Ausweises erfolgt gleichzeitig mit Erstellung der Rechnung – einfaches Handling für den Benutzer.
- Gezieltes Marketing / Verkaufsförderung dank Statistiken über Zutrittsdaten.

## Offen für Entdecker

Das Verkehrshaus der Schweiz zeigt erlebbar, interessant und abwechslungsreich die Entwicklung des Verkehrs und der Mobilität – gestern, heute und morgen – auf der Strasse, der Schiene und dem Wasser, aber auch in der Luft und im Weltall sowie die Funktionsweise der Kommunikation. Das sind die Kernthemen des Museums im Verkehrshaus. Mehr als 3'000 Objekte auf rund 20'000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche sind Zeugen einer im wahrsten Sinne des Wortes bewegten Geschichte. Für die Schweiz einmalige Attraktionen wie das Filmtheater, das digital betriebene Grossraum-Planetarium, die Swissarena, die weltweit erste begehbare Luftbilddaufnahme eines Landes, und die Gotthardtunnelschau, daneben aber auch das Hans Erni Kunstmuseum und viele weitere Angebote bereichern den Verkehrshausbesuch und lassen ihn zum Erlebnis werden.

Mit aktuell rund 930'000 Besuchern pro Jahr darf sich das Verkehrshaus mit Stolz das meistbesuchte Museum der Schweiz nennen. Auch 2010 erwartet die Besucher unter anderem mit «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz» ein attraktives Programm.

[www.verkehrshaus.ch](http://www.verkehrshaus.ch)



### Anita Steiner, Leiterin Mitgliederdienst & Fundraising:

"ABACUS spielt bei uns eine zentrale Rolle. Sämtliche Daten unserer Mitglieder sind kompakt und bedienerfreundlich abrufbar. Wir müssen und können uns absolut auf das System verlassen, nicht zuletzt aufgrund des persönlichen und kompetenten Supports, der uns durch ARCON Informatik geboten wird."

**ARCON**  
INFORMATIK AG

**ARCON Informatik AG**

Martin Fuhrer

CH - 6330 Cham

Telefon 041 749 10 00

[martin.fuhrer@arcon.ch](mailto:martin.fuhrer@arcon.ch)

[www.arcon.ch](http://www.arcon.ch) ◆

## ABACUS-Software im Verkehrshaus der Schweiz

Adressmanagement	22 Benutzer
Auftragsbearbeitung	14 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	14 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	6 Benutzer
Lohnbuchhaltung	4 Benutzer
AbaView Report Writer	6 Benutzer

## AbaShop erstmals in integrierter E-Government-Lösung im Einsatz



Die ABACUS-Software AbaShop ist im KMU-Marktsegment bestens etabliert und wird bereits von über 100 Unternehmen genutzt. Als erste Verwaltung des Kantons Bern hat die Gemeinde Moosseedorf mit ihren 3'500 Einwohnern den elektronischen Laden in ihrem Internet-Auftritt integriert.

---

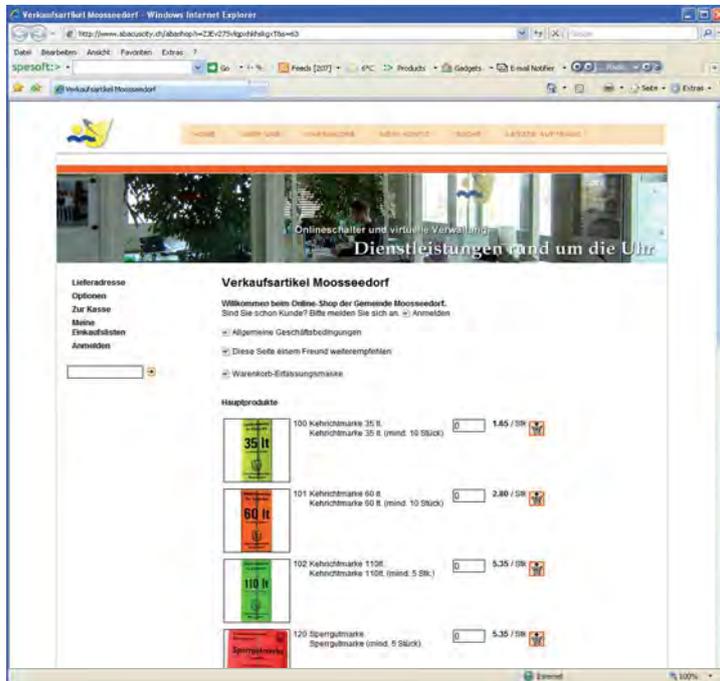
**Vorteile für die Zielgruppen wie auch Kosten- und Zeitersparnisse für die Behörden, lassen sich durch elektronische und automatisierte Abläufe gewinnen.**

---

E-Government dient der Vereinfachung von Prozessen innerhalb und zwischen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und ihren Zielgruppen mit Bürgern, Unternehmen und Vereinen. Dafür kommen modernste Informations- und Kommunikationstechniken zum Einsatz. Abgesehen von erheblichen Vorteilen für die Zielgruppen entsteht auch für die Behörden ein nicht zu vernachlässigender Gewinn: Kosten- und Zeitersparnisse, die sich durch elektronische und automatisierte Abläufe gewinnen lassen.

Dank der Flexibilität des AbaShop hat die Einwohnergemeinde Moosseedorf ihre E-Government-Dienst-

leistungen erweitert. Neben Branchenstandards wie Online-Schalter, auch Guichet virtuel genannt, so genannte Lebensthemen, Reservationssysteme für Tageskarten und Mietobjekte und ein Ticketing-System hat die Einwohnergemeinde Moosseedorf auch ihre Kernapplikationen ABACUS Business Software sowie "NEST digital government" vollständig in ihr E-Government-Portal integriert. Mit dieser Pionierleistung deckt die Einwohnergemeinde Moosseedorf sämtliche E-Government-Interaktionsebenen mit Information, Kommunikation, Transaktion und Integration ohne Medienbruch oder zusätzliche Frameworks ab.



Bequem Gebührenmarken bestellen über den AbaShop

### E-Government mit AbaShop

Im AbaShop können die Zielgruppen der Einwohnergemeinde Moosseedorf Produkte wie beispielsweise Kehrichtmarken, Mehrfahrtenkarten, Kirchenführer und Ortspläne während 24 Stunden an 7 Tagen der Woche online bestellen und auf Wunsch per Rechnung oder mittels Kreditkarte bezahlen. Dank der medienbruchfreien Integration in die ABACUS Auftragsbearbeitung sind die Verwaltungsmitarbeiter der Einwohnergemeinde Moosseedorf in der Lage, alle von den Bürgern erstellten Bestellungen speditiv und einfach zu erledigen.

Service public ohne Schalteröffnungszeiten...

- Bestellmöglichkeit rund um die Uhr
- Aktuelle Informationen über Verfügbarkeit von Produkten
- Sortimentsgliederungen
- Bequeme Zahlungsmöglichkeiten

...und überzeugende Vorteile für die Verwaltung mit AbaShop

- Designvarianten zur Auswahl
- Keine Kosten für Einrichtung eines Standard-AbaShop
- Tiefe Laufkosten für Hostinggebühr, Kommunikation
- Integration von Shop und ABACUS Business Software und damit verbundene Kostensenkung durch Prozessautomatisierung

## Über Moosseedorf

Mit rund 3'500 Einwohnern gehört Moosseedorf zu den mittelgrossen Gemeinden des Berner Mittellands. Das Dorf liegt auf 532 Metern nordöstlich der Kantonshauptstadt Bern und erstreckt sich südlich des Moossees, am südöstlichen Ende des Moosseetals und am Nordfuss der Molassehöhen des Bantigers. Moosseedorf gefällt durch seine hervorragende Verkehrslage, die ruhigen Wohnquartiere und die zahlreichen Erholungsgebiete.

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:

**TALUS**

**Talus Informatik**

Stückirain 10

3266 Wiler bei Seedorf BE

Telefon: +41 (0)32 391 90 90

info@talus.ch

www.talus.ch

## Auf direktem Weg zu HRM2 Öffentliche Verwaltungen mit ABACUS-Software

Die Reform der Rechnungslegung der öffentlichen Gemeinwesen (HRM2) konkretisiert sich. Die Einführung ist mehrheitlich je nach Kanton bis 2014 geplant. Das bedeutet für die Gemeinden, dass sie sich bereits heute intensiv mit dem Thema auseinandersetzen müssen. Mit ABACUS steht bereits eine dafür ausgelegte Software zur Verfügung und mit OBT ein Vertriebspartner, der in der Lage ist, die gesamte Umsetzung optimal zu begleiten.



Die neue Rechnungslegung HRM2 verlangt einen neuen Kontenplan, die Einführung der Anlagenbuchhaltung und einer Geldflussrechnung. Da ein Aufbau eines neuen Mandanten zwingend notwendig und entsprechend zeitintensiv ist, darf die Inanspruchnahme für die Umsetzung in die ABACUS-Software nicht unterschätzt werden.

### Neuer Mandant – neuer Kontenplan

Der Neuaufbau des ABACUS-Mandanten kann als Chance genutzt werden, für den neuen Kontenplan die bestehenden und allenfalls nicht mehr aktuellen Daten kritisch zu hinterfragen. Die Arten werden neu als Konten geführt, die Funktionen neu als

Kostenstellen. Dadurch wird der Kontenplan vereinheitlicht und die Anzahl Konten massiv reduziert. Die Arten und Funktionen sind nur noch einmal im System erfasst, da sämtliche Kombinationen beim Buchen vorgenommen werden. Durch den Aufbau eines neuen Mandanten müssen neben der Finanzbuchhaltung auch alle weiteren Applikationen von Grund aufgebaut oder übernommen werden. Das bietet in diesen Bereichen ebenfalls die Möglichkeit, sich von Altlasten zu trennen oder den neuen Mandanten auf die sich geänderten Bedürfnisse anzupassen, wie zum Beispiel den Lohnartenstamm zu überarbeiten oder nicht mehr aktive Lieferanten aus dem Stamm zu eliminieren.

### Anlagenbuchhaltung – jetzt umsetzen

Die ABACUS-Software offeriert eine Anlagenbuchhaltung, die vollständig in die übrigen Finanzanwendungen wie beispielsweise in die Kreditoren- oder Finanzbuchhaltung integriert ist. Die Anlagenbuchhaltung ist seit Jahren bei KMUs und Gemeinden im Einsatz und stellt zur Führung der Finanzbuchhaltung ein hilfreiches Instrument dar.

Mit dem Aufbau der Anlagenbuchhaltung sollte frühzeitig begonnen werden. Die Erarbeitung der Anlagenwerte kann je nach aktueller Führung der Anlagen unter Umständen sehr viel Zeit beanspruchen. Es empfiehlt sich deshalb,



möglichst rasch mit der Einführung der Anlagenbuchhaltung anzufangen. Für einen reibungslosen Übergang sollte die Umsetzung in zwei Phasen durchgeführt werden: Die erste Phase ist dem Aufbau der Anlagenbuchhaltung vorbehalten und die zweite Phase der Umsetzung der Anforderungen gemäss HRM2.

#### **Pilotkunden HRM2**

Verschiedene Kantone haben die Umsetzung von HRM2 bei mehreren Gemeinden in Form von Pilotprojekten geprüft. Bei den übrigen Kantonen sind solche ebenfalls in den nächsten Monaten geplant. Als Beispiel dafür sei Laufenburg erwähnt. Diese Aargauer Gemeinde hat 3'212 Einwohner, setzt die ABACUS-Software seit Januar 2004 ein und hat den neuen HRM2-Kontenplan bereits auf den 1. Januar 2010 hin umgesetzt. Ausschlaggebend für dieses Pilotprojekt war einerseits die Fusion der Gemeinden Sulz und Laufenburg und andererseits, dass die ABACUS-Software in der HRM2-

Projektgruppe des Kantons Aargau aufgelistet ist. Wegen der Fusion haben zwei Finanzverwalter das Thema HRM2 gemeinsam angepackt.

#### **Fazit**

Die ABACUS-Software wie auch OBT als Vertriebspartnerin sind für HRM2 bereit. Arbeiten für die Umsetzung der neuen Rechnungslegung HRM2 in der ABACUS-Software sollten so früh als möglich in Angriff genommen werden. Insbesondere mit der Einführung der Anlagenbuchhaltung sollte nicht zugewartet werden, da diese Phase am meisten Zeit in Anspruch nimmt.

Das OBT-Beratersteam steht für eine Unterstützung einer Umsetzung bereit, ebenso für Preisauskünfte die Verkaufsabteilung zur Anlagenbuchhaltung ([verkauf@obt.ch](mailto:verkauf@obt.ch)).

---

**Die ABACUS-Software wie auch OBT als Vertriebspartnerin sind für HRM2 bereit.**

---



Die Herren Obrist und Gertiser meistern erfolgreich die Umsetzung von HRM2.

**Interview mit den beiden  
Laufenburger Finanzleitern  
Florian Gertiser und Roland  
Obrist zum Thema HRM2:**

*Welche Erfahrungen haben Sie als  
HRM2-Pilotgemeinde des Kantons  
Aargau bisher gemacht?*

Die fünf Aargauer Pilotgemeinden konnten das Know-how zum Thema HRM2 gemeinsam aufbauen. Sie befinden sich weiterhin im regen Austausch miteinander. Sehr positiv war die enge und gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindeinspektorat des Kantons Aargau, das jederzeit für die Pilotgemeinden zur Verfügung stand. Die entsprechenden Anweisungen waren durchdacht, klar und fundiert.

Die von den Pilotgemeinden erbrachte Aufbauarbeit ist wegweisend für das definitive Handbuch HRM2 des Kantons Aargau.

*Welche Vorteile sind durch die  
Umstellung auf HRM2 entstanden?*

Der Aufbau sowie die Trennung von Arten und Funktionen mittels neu Konten und Kostenstellen haben zu einem einheitlicheren und transparenteren Kontenplan geführt. Die weit über 2'500 Konten liessen sich dadurch auf 811 reduzieren. Trotzdem bleibt der Kontenplan bei der Artengliederung doch noch angelehnt an den HRM1-Kontenplan.

*Wie wurde der Kontenplan vom  
Gemeinderat und dessen Finanz-  
kommission aufgenommen?*

Die Auswertungen nach HRM2 stiessen intern wie extern auf eine grosse Akzeptanz und verursachen keine Schwierigkeiten in der Lesbarkeit. Auch die öffentliche Publikation des Budgets nach HRM2 wurde von den Stimmbürgern sehr positiv aufgenommen.




---

**Der Aufbau sowie die  
Trennung von Arten und  
Funktionen mittels neu  
Konten und Kostenstellen  
haben zu einem einheit-  
licheren und transparenteren  
Kontenplan geführt.**

---

### *Wie haben Sie die Überführung vom alten in den neuen Kontenplan erlebt?*

Die Zuweisung der bestehenden Konten auf den HRM2-Kontenplan wurde eher grob durchgeführt, so wurde etwa auf die Splittung von Konten verzichtet. Somit fällt der detaillierte Budgetvergleich mitunter lückenhaft aus. Die Erfahrungen in der Umsetzung von HRM2 im 2010 fliessen jedoch detailliert in das nächste Budgetjahr ein.

### *Welches sind die nächsten Schritte in der Pilotphase?*

Die grösste Herausforderung steht uns noch bevor. Die Neubewertung des Anlagenvermögens dürfte viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Gemeinde Laufenburg kann aber auch bei dieser Phase auf die Unterstützung des Gemeindeinspektorats Aargau und auf die Beratung von OBT zählen.

### *Wann sollte mit der Einführung von HRM2 begonnen werden?*

Die Einführung der neuen HRM2-Rechnungslegung sollte als Chance gesehen werden. Der Rahmen ist gegeben und eine positive Grundhaltung erleichtert den Neubeginn.

Gemeinden sollten sich mit dem Thema HRM2 frühzeitig und intensiv auseinandersetzen. Im ersten Schritt empfiehlt sich, mit der Umsetzung der Anlagenbuchhaltung zu beginnen und nach den Schulungen im Kanton Aargau Mitte 2012 mit der Umstellung des Kontenplanes anzufangen.

## IDT-Herbsttagung: HRM2-Einführung

Die Kantone haben bereits verschiedene Veranstaltungen zum Thema HRM2 durchgeführt. Zusätzlich bietet die Universität St. Gallen in Zusammenarbeit mit ABACUS Research ein Seminar zur Vorbereitung für die Einführung von HRM2 in Städten und Gemeinden an. Es findet am 19. November 2010 im Hotel Marriott in Zürich statt. Diese Veranstaltung zeigt neben theoretischen Aspekten von HRM2 auch die Umsetzung in der ABACUS-Software auf. Die Gemeinde Laufenburg ist durch den Leiter Finanzen Florian Gertiser vertreten. Er wird als OBT-Pilotkunde über seine Erfahrungen in einem Workshop berichten. Die Tagung versteht sich als Ausbildungsveranstaltung.

Als Teilnehmende/r sollten Sie

- verstehen, welche Änderungen generell mit HRM2 vorgesehen sind und zu welchem Zweck diese Änderungen vorgenommen werden sollen.
- erkennen, welche Konsequenzen das für die zukünftige Rechnungslegung und Rechnungslegung in Ihrer Stadt oder Gemeinde haben wird.
- daraus ableiten, welche Projektschritte Sie für eine Umstellung auf HRM2 planen und durchführen müssen.
- erste Hinweise mitnehmen, auf welche Weise die Anforderungen von HRM2 in einem modernen kommunalen Rechnungswesen erfüllt werden können.

Für weitere Infos und Anmeldung verweisen wir Sie auf die Webseite [www.hrm2.public-management.ch](http://www.hrm2.public-management.ch).



Universität St. Gallen

Für Auskünfte wenden Sie sich an:



**OBT AG**

Reto Bossard  
Hardturmstrasse 120  
8005 Zürich  
Telefon: 044 278 45 00  
[reto.bossard@obt.ch](mailto:reto.bossard@obt.ch)  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch) ◆

## "Jahresrechnung Netz" nach StromVG auf Knopfdruck



Per 31. August dieses Jahres müssen die rund 800 Schweizer Energieversorgungsunternehmen (EVU) zum ersten Mal in ihrer Geschichte öffentlich finanzielle Rechenschaft über ihren Verteilnetzbereich ablegen. Gemäss Art. 11 Abs. 1 des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) ist jeder Netzbetreiber zur Veröffentlichung einer "Jahresrechnung Netz" verpflichtet.

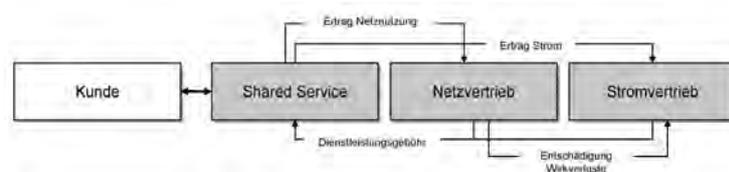
Eine systemtechnische gute Abstimmung der ABACUS Finanzbuchhaltung auf diese Anforderung ermöglicht eine weitgehend automatisierte Aufbereitung. Dabei werden die zentralen Bilanzierungsgrundsätze wie Klarheit, Vollständigkeit und Stetigkeit eingehalten.

Im Zug der Strommarktliberalisierung per 1. Januar 2009 und der damit verbundenen Regulation des Monopolbereichs haben die Energieversorger ihre Stromnetze von den übrigen Tätigkeiten buchhalterisch entflechten müssen – besser unter dem Begriff "buchhalterisches Unbundling" bekannt. Auf dieser Grundlage sind die Netzbetreiber zum Zweck der regulato-

rischen Überwachung ihrer Monopol-tätigkeit verpflichtet, einerseits eine Kostenrechnung mit spezifisch vorgegebenen Kostenstellen und Kostenträgern zu führen, die der Regulationsbehörde jährlich im Sinn einer Vor- und Nachkalkulation der Tarife einzureichen ist. Andererseits ist eine dazu konsistente Jahresrechnung für das Netz zu publizieren, welche die Ertrags-, Vermögens- und Finanzsituation dieses Segments zuhanden der Öffentlichkeit darstellen kann.

### Unbundling

Zwar ist das Unbundling von Netz und übrigen Tätigkeiten gemäss Art. 10 Abs. 3 StromVG im Sinne einer Minimalvorgabe nur auf Stufe der Buchhaltung nötig. Die Trennung kann dabei bereits auf Stufe Finanzbuchhaltung oder auch erst im Rahmen der Kostenrechnung erfolgen. Zentral ist dabei die Sicherstellung der entsprechenden Auswertungen der Kosten und Erlöse auf Stufe der Kostenträger und der Aufwände



Unbundling-Wertefluss Vertrieb (schematisch, vereinfacht)

sowie Erträge auf Stufe des Geschäftsbereichs. In der Realität wird aber eine adäquate Entflechtung dieser Bereiche oft nur mit organisatorischen Massnahmen sinnvoll und nachhaltig umsetzbar sein. Eine organisatorische Umsetzung ermöglicht bei mittleren und grossen Energieversorgern eine transparente Entflechtung. Ein vielfach angewendetes Modell stellt die Bildung von zentralen Diensten dar, welche für die operativen Bereiche ihre gemeinsam genutzten Leistungen zentral erbringt und transparent intern verrechnet (vgl. Abbildung 1). Je klarer dabei die Abgrenzungen sind, umso einfacher gestaltet sich in der Regel die buchhalterische Trennung.

#### Rechtlicher Auslegungsbedarf

Während die rechtlichen Vorgaben zur Erstellung der Kostenrechnung relativ klar sind und mit dem Kostenrechnungsschema für Verteilnetzbetreiber (KRSV) des Branchenverbandes VSE eine detaillierte Anleitung zum Aufbau der Kostenrechnung vorliegt, sind die rechtlichen Anforderungen an eine Jahresrechnung für das Netz äusserst vage und diskussionsbedürftig. Im Unterschied zur innerbetrieblichen Kostenrechnung stellt eine vollständige Jahresrechnung für ein integriertes Segment eines EVU keine standardisierte Auswertung dar. Insbesondere die Tiefe der Entflechtung, gerade bei der Bilanz, der angewendete Rechnungslegungsstandard sowie die Form der

Offenlegung können je nach EVU stark differieren. Eine Klärung der rechtlichen Vorgaben hat bisher weder durch die Branche noch durch den Regulator stattgefunden.

#### Handlungsbedarf

Gerade aufgrund dieser Rechtsunsicherheit gilt es aus Sicht der betroffenen EVU, die Buchungssysteme optimal einzurichten und mögliche Auswertungstiefen sicherzustellen. Ermöglicht ein System eine vollständige und fortlaufende bilanzielle Entflechtung, zum Beispiel durch die Führung getrennter Buchungskreise oder durch die Einrichtung von Geschäftsbereichen bei Werken einer bestimmten Grösse, so ist ein EVU für sich konkretisierende Anforderungen an die Offenlegung gut vorbereitet: Einerseits lässt sich die Jahresrechnung für das Netz damit weitgehend automatisch generieren, andererseits fällt die Abstimmung mit der für die Kalkulation relevanten Kostenrechnung leicht. Die so erzeugten Informationen sind nicht nur für die regulatorischen Zwecke einzusetzen, sondern können auch intern zur Optimierung der finanziellen Führung der einzelnen Segmente genutzt werden. Daher lässt sich ein entsprechender Initialaufwand zur Automatisierung mit der Einsparung jährlicher manueller Arbeiten und der Verbesserung der Informationsqualität rechtfertigen.

---

### Weitgehend automatisierte Aufbereitung für die transparente Entflechtung.

---



#### Umsetzung mit ABACUS

Um diese Anforderungen der Auswertungen auf Knopfdruck realisieren zu können, sind zuvor jedoch einige technische Knackpunkte zu lösen: Dazu gehören zum einen die individuelle Gestaltung der Finanzbuchhaltung und der Kostenrechnung, zum anderen die detaillierte Führung der Anlagen als Rahmenbedingungen für die branchenspezifischen Auswertungen.

Um neben der branchenspezifischen Kostenrechnung auch die Auswertung der entflochtenen Jahresrechnung Netz sicherzustellen, gibt es primär zwei Lösungsansätze mit der ABACUS-Software:

**Einsatz der Option Geschäftsbereiche**

Damit lassen sich am besten die Anforderungen einer "Jahresrechnung Netz" umsetzen. Bereichsübergreifende Umlagen können mit internen Verrechnungen gelöst werden.

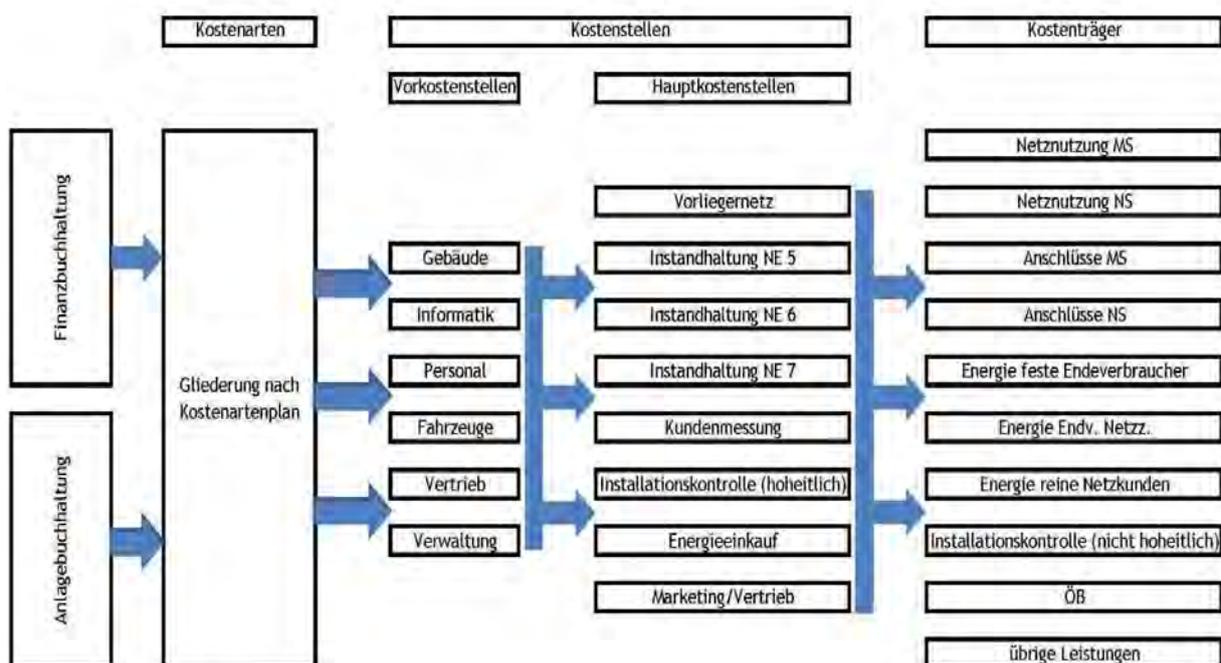
**Bilanzkonti als Kostenarten**

Dies ist vor allem für kleinere Werke eine gute Alternative, mit der sich eine separate "Jahresrechnung Netz" umsetzen lässt. Um das finanzielle Unbundling zu gewährleisten, wird die Organisation auf der Stufe der

Bilanzkonti als Kostenstellen geführt. Die Umlagen für die Kostenrechnung müssen kostenartengerecht erfolgen, damit die Ableitung der "Jahresrechnung Netz" auf Basis der Hauptkostenstellen und der Kostenträger gewährleistet ist.

**Bereitstellung Absatzzahlen**

Ausgangslage für die Kalkulation von Energie- und Netzpreisen bilden die Verbrauchszahlen der Vorperiode. Die Werte werden aus der Software IS-E ermittelt. Ergänzende Angaben wie Wirkverluste und Produktionsmengen aus eigenen Produktionsanlagen werden so mitberücksichtigt. Die verschiedenen Reports können für die Weiterverwendung in der Kostenrechnung bereitgestellt werden.



Beispiel für die Struktur einer Kostenrechnung (vereinfacht)

### Finanzkennzahlen

Die Struktur der Finanzbuchhaltung muss unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (OR, HRM) so gestaltet werden, dass ebenfalls die Auswertung für die Kostenrechnung der ECom ohne Zusatzaufwand ausgegeben werden kann. Je nach Grösse des EVU ergeben sich verschiedene Möglichkeiten, die Strukturen aufzubauen. Sie sind gemeinsam mit dem Kunden aufgrund der Organisationsstruktur zu definieren.

Bei der Kostenrechnung ist zu beachten, dass einerseits die Selektion nach den Segmenten Netz, Energie und Dienstleistungen und andererseits im Netz die Zuordnung nach den Kostengruppen gemäss KRSV wie etwa Netzbetrieb und Kundenmessung möglich sind. Die Unterteilung auf die einzelnen Netzebenen ist dabei von zentraler Bedeutung. Die Verteilung der allgemeinen Betriebskosten kann mittels einfacher Umlagenstruktur vorgenommen werden.

### Struktur der Anlagen

Aufgrund der hohen Kapitalkostenanteile bei Energieversorgern mit rund 50 Prozent der Gesamtkosten spielt die Anlagenbuchhaltung eine zentrale Rolle. Das Führen von Anlagen nach historischen und synthetischen

Werten ist einzurichten. Die spezifischen Vorkehrungen für die Verwendung von synthetischen Werten wie beispielsweise Malus und Indexierung sind zu integrieren. Die Erfahrung lehrt, dass die bestehenden Anlagenbuchhaltungen angepasst werden müssen, da viele detailliertere Strukturen vorhanden sein müssen. Anlagen im Bau sind in einer separaten Kategorie und zusätzlich in der Projektverwaltung zu führen. Mit dem Einsatz der Leistungs-/Projektabschlussrechnung AbaProject können weitere Kennzahlen wie beispielsweise interne Stunden ermittelt und Arbeitsprozesse vereinfacht werden.

### Fazit

Sind die spezifischen Vorkehrungen getroffen, lassen sich die Daten mit ABACUS/IS-E so aufbereiten, dass zum Beispiel das Kostenrechnungs-Reporting an ECom sowie die Jahresrechnung Netz für die Veröffentlichung direkt erstellt werden können. Die Applikationen können so als eine durchgängige Gesamtlösung mit integrierenden Bestandteilen definiert werden. Das Ziel, die Vorgaben ohne grossen Mehraufwand zu erfüllen, ist somit für die Energieversorger erreicht.



Verfasser des Textes sind:  
Doris Jagendorfer, BDO AG, Zürich;  
doris.jagendorfer@bdo.ch  
Markus Flatt, EVU Partners AG,  
Aarau;  
markus.flatt@evupartners.ch

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:



**BDO AG**  
Doris Jagendorfer  
Josefstrasse 212  
8031 Zürich  
doris.jagendorfer@bdo.ch

## TB Suhr und ABACUS: Eine Zusammenarbeit, die elektrisiert



Praktisch gleichzeitig mit der Strommarktliberalisierung haben sich die Technischen Betriebe in Suhr für die Einführung der ABACUS-Software entschieden. Denn die Liberalisierung macht das Führen einer Kostenrechnung unumgänglich.



Als Eigenwirtschaftsbetrieb innerhalb einer öffentlichen Verwaltung gestaltete sich der erste Versuch, die Kostenrechnung innerhalb des ABACUS-Mandanten der Gemeinde Suhr abzubilden, sehr schwierig. Es zeichnete sich ab, dass sich die Technischen Betriebe buchhalterisch von der Gemeinde ablösen mussten, damit beide Parteien die rechtlichen Vorgaben erfüllen konnten, ohne sich gegenseitig zu behindern.

Mit der Ausgliederung der Buchhaltung aus der Gemeinde konnten die Arbeiten für die Mitarbeiter der TB Suhr wesentlich erleichtert werden.

### Leistungserfassungsmodul AbaProject

Das Kernmodul des ABACUS-Systems der TB Suhr ist das Programm AbaProject für die Leistungs- und Projektabrechnung. Darin werden sämtliche projektrelevanten Buchungen erfasst. Dazu werden die Stempelungen der Mitarbeiter aus der Zeiterfassung Presento übernommen und anschliessend die geleisteten Stunden auf die verschiedenen Projekte verteilt. Diese Stunden werden einerseits für die Verrechnung, andererseits auch für die Kostenumlage der Personalkosten verwendet.

Neben der Stundenerfassung fließen auch Fremdleistungen aus der Kreditorenbuchhaltung sowie Ma-

terial- und Leistungsbuchungen wie zum Beispiel Kilometer oder Maschinenstunden aus der Auftragsbearbeitungssoftware auf die Projekte. Sämtliche Buchungen werden danach für die Rechnungsstellung verdichtet und an die Auftragsbearbeitung für den Rechnungsdruck übergeben. Zudem erfolgen die kostenrechnungsrelevanten Buchungen in die Finanzbuchhaltung.

Verschiedene Projektauswertungen bieten den Projektleitern die Möglichkeiten, jederzeit die einzelnen Projekte selber zu überprüfen. Eine ganzheitliche Nachkalkulation für die Geschäftsleitung und eine Stundenauswertung für den Mitarbeiter wurde ebenfalls realisiert.

Für die TB Suhr wurde ein spezieller Projektstamm entwickelt. Dabei wird auf der ersten Ebene unterschieden in:

- Anlageprojekte
- Anlageprojekte mit Beteiligung
- Kundenprojekte
- Instandhaltungsprojekte
- Verwaltungsprojekte
- IT-Projekte
- Sammelprojekte
- Abgeschlossene Projekte

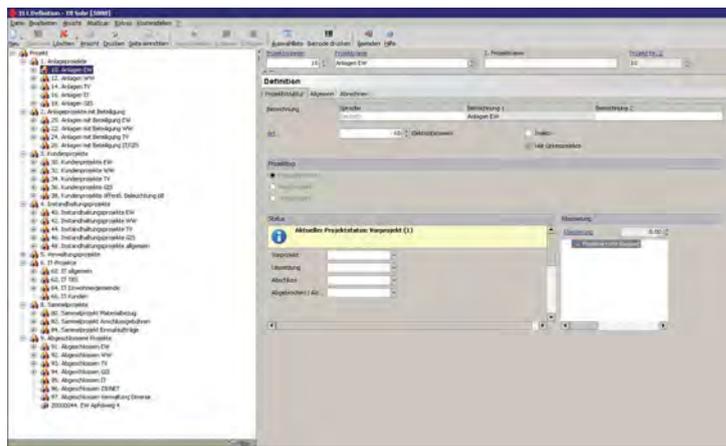
Auf der zweiten Ebene werden dann jeweils die einzelnen Werke geführt:

- Wasserwerk
- Elektrizitätswerk
- Antenne/TV
- Ziknet
- GIS Dienstleistungen
- TBS Allgemein

Ab der dritten Ebene werden die Hauptprojekte erfasst und ab der 4. Ebene allfällige Unterprojekte.

**Debitorenbuchhaltung**

Die Debitorenbuchhaltung übernimmt hauptsächlich die Funktion der Zahlungseingangskontrolle und des Mahnwesens.



Projektstruktur bei TB Suhr

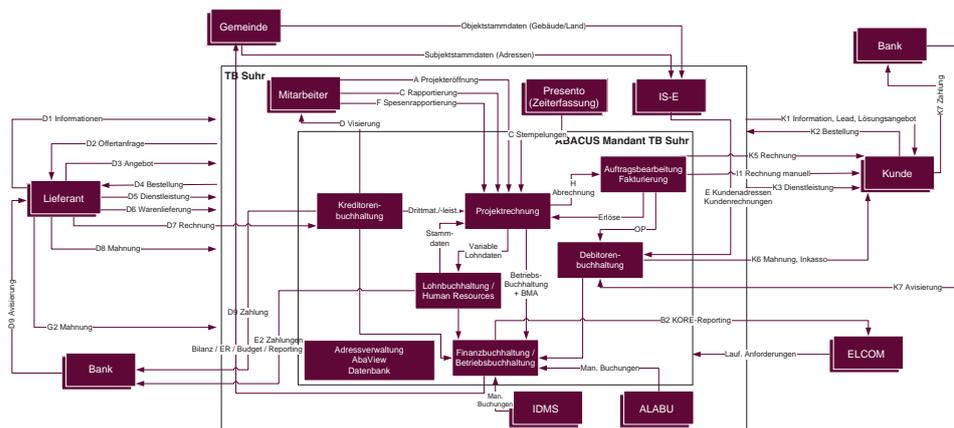
Durch die Online-Verbindung zur Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung sind die übernommenen Fakturen und Gutschriften aus der Auftragsbearbeitung gleichzeitig im gesamten Rechnungswesen und der Kostenrechnung nachgeführt.

Sämtliche Belege in der Debitorenbuchhaltung werden im IS-E oder in der ABACUS Auftragsbearbeitung erstellt und von den jeweiligen Programmen über die Schnittstelle in die Debitorenbuchhaltung gebucht. Damit die Umsatzzahlen vollständig sind, verbuchen die Sachbearbeiter Rechnungen, die in einer Branchensoftware für die Internet- und Telefonnutzung des Bereichs "ziknet", dem Informations- und Kommunikationsangebot der TB Suhr, erstellt werden, in Form von Sammelbuchungen quartalsweise direkt in die ABACUS Finanzbuchhaltung/ Kostenrechnung.

**Kreditorenbuchhaltung**

Eine weitere Optimierung brachte die Einführung des Kreditoren-Moduls Abascan. Mussten früher alle Kreditorenrechnungen in Papierform von einer Visumsinstanz zur anderen weitergereicht werden, können diese heute elektronisch eingelese, kontiert und weitergegeben werden.

Für die TB Suhr wurde eine dreistufige Visumsstruktur eingerichtet. Bei Erfassung eines Beleges wird dieser ein erstes Mal visiert. Dann erscheint dieser Beleg in der Visums-Inbox des betreffenden Abteilungsleiters. Nach dessen Freigabe kommt er zum Betriebsleiter und als Letztes wird er vom Ressortleiter, einem Mitarbeiter der Gemeinde, visiert. Nachdem alle notwendigen Visa geleistet sind, wird der Beleg automatisch vom System in der Finanzbuchhaltung vom provisorischen auf das definitive Kreditorensammelkonto umbucht.



ABACUS-Installation TB Suhr

### Auftragsbearbeitung

Für die Lagerverwaltung wurden zwei so genannte MDE-Geräte gekauft. Dies sind portable Scanner, die im Wesentlichen folgende Funktionen erfüllen:

- Erfassen von einzelnen oder mehreren Verkaufsaufträgen wie Normal- und Projektaufträge
- Übernahme der Auftragsdaten vom PC/Host zum Rüsten von Auftragspositionen für Normal- und Projektaufträge
- Chaotische Erfassung von Inventurpositionen
- Übernahme einer Inventurzähl-liste vom PC/Host auf das MDE-Gerät zur kontrollierten Inventur
- Datentransfer vom MDE-Gerät auf den PC

Die Übermittlung der erfassten Daten vom MDE-Gerät in die ABACUS Auftragsbearbeitung bzw. von Rüst- und Zähllisten ins MDE erfolgt über WLAN. Dadurch wird keine lokale Installation benötigt

und die Citrix-Tauglichkeit ist ebenfalls gewährleistet. Die anschliessende Verarbeitung der Schnittstellendaten in der Auftragsbearbeitung erfolgt je nach Einsatzgebiet in verschiedenen Programmen. In jedem Fall werden vom MDE-Gerät die entsprechenden ABACUS Standard-ASCII-Schnittstellendateien generiert und danach automatisch von der Auftragsbearbeitung verarbeitet. Fehlerhafte Schnittstelleneinträge werden protokolliert, wie dies auch beim Einlesen von "normalen" ASCII-Schnittstellendateien erfolgt. Dies gibt den Anwendern die Sicherheit, dass das Inventar stimmt und nicht irgendwelche Artikel erfasst werden.

Durch die Einführung dieser MDE-Geräte kann nun vor allem im Bereich der Inventur und bei der Bereitstellung von Rüstscheinen eine Menge Zeit eingespart werden.



### Damaris Otten, Leiterin Finanzen & Dienste

"Zusammenfassend können wir festhalten, dass wir uns mit der Einführung der neuen Software sowohl qualitativ stark verbessert und auch an Effizienz gewonnen haben. Die Projektleiter von Asept arbeiteten sehr strukturiert, die zahlreichen Workshops waren jeweils optimal vorbereitet und die Koordination mit den Vertriebspartnern der Subsysteme klappte hervorragend. Unsere Anliegen wurden immer Ernst genommen und auch auf die seltenen Kritikpunkte wurde umgehend reagiert. Somit konnte das ehrgeizige Ziel, am 1. Januar 2010 den produktiven Betrieb aufzunehmen, erreicht werden. Wir haben ein sehr komplexes Projekt mit dem richtigen Partner umgesetzt!"

### Technische Betriebe Suhr

TB Suhr stellen die Wasser-, Strom- und TV-Versorgung auf dem Gemeindegebiet sicher und bieten unter dem Namen "ziknet" Internet, Telefonie und TV-Signale für ca. 20'000 Haushaltungen in der Region an. Moderne Kommunikationsmittel fordern immer höhere Netzleistungen, weshalb das Glasfasernetz laufend erweitert und die Netzinfrastruktur kontinuierlich modernisiert wird. Zudem gehören IT-Dienstleistungen, wie Serverhousing, Datenhosting und Desktop-Support zum Produktportfolio.

#### Technische Betriebe Suhr

Mühleweg 1, CH-5034 Suhr, Telefon 062 855 57 10  
tbs@suhr.ch, [www.tbsuhr.ch](http://www.tbsuhr.ch)

## AXpower- Softwarelösung für Schweizer Energieunternehmen

Bereits heute setzen viele Schweizer Energieunternehmen auf die Software-Produkte von ABACUS Research in Kombination mit der Branchenlösung IS-E für den Bereich der Leistungsverrechnung und CRM.

Axcept konnte bereits verschiedene ABACUS-Projekte in dieser Branche realisieren und so das notwendige Know-how aufbauen. Aufgrund einer erhöhten Nachfrage nach qualifizierten Dienstleistungen sowie den anstehenden Marktveränderungen im Rahmen der Strommarktliberalisierung hat sich Axcept dazu entschlossen, eine neue Branchenlösung auf der Basis der ABACUS-Software-Produkte unter der Marke AXpower zu lancieren.

AXpower beinhaltet alle Funktionalitäten einer integrierten Administrationslösung für ein Energieversorgungsunternehmen. Zentral sind die umfangreichen Funktionalitäten im Bereich der Projekt- und Leistungserfassung, der Projektverrechnung sowie der Mobilien Datenerfassung (MDE) für die Lagerverwaltung und den elektronischen Einkauf. Die integrierte Kostenrechnung vereinfacht die Aufbereitung des Elcom Reportings wesentlich und erfüllt sowohl die internen als auch die externen Controlling-Anforderungen. Die Anbindung der Branchenlösung IS-E via Standardschnittstellen ist selbstverständlich.

**AXpower** by ABACUS

### ABACUS-Software bei TB Suhr

Leistungs-/Projekt abrechnung	30 Benutzer
Auftragsbearbeitung	16 Benutzer
Adressmanagement	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	6 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	28 Benutzer
Finanzbuchhaltung	12 Benutzer
Lohnbuchhaltung	4 Benutzer
Archivierung / AbaScan	4 Benutzer
AbaView Report Writer	16 Benutzer

### Axcept Business Software AG

- 42 qualifizierte Mitarbeiter mit insgesamt mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Zürich und St. Gallen
- Permanente Hotline mit drei Mitarbeitern
- Support in Deutsch und Französisch

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

**A X E P T**

### Axcept Business Software AG

Grubenstrasse 109  
CH-3322 Urtenen-Schönbühl  
Telefon 0848 90 90 00

Spinnereiweg 6  
CH-8307 Effretikon  
Telefon 058 871 94 11

Rorschacherstrasse 294  
CH-9016 St. Gallen  
Telefon 071 282 18 18

abs@axept.ch  
www.axept.ch ♦



Marc Wasem, Projektleiter / Partner,  
marc.wasem@axept.ch

## CRM und Geschäftskontrolle: Nahtlose Integration

Der Einsatz von standardisierten Business-Lösungen zwingt oft zu Kompromissen, denn kein System ist in der Lage, sämtliche Bedürfnisse abzudecken. *evidence* löst diesen Konflikt und bietet Standardmodule, die sich flexibel an jegliche Kundenwünsche anpassen lassen. Die nun verfügbare Anbindung an ABACUS sorgt für ein lösungsübergreifendes Arbeiten.



Jedes Unternehmen kennt einzigartige und unverwechselbare Prozesse, die mit einer vorgefertigten Business Software nie zu bewältigen wären. Die Erfahrung der Softwareentwicklerin Glaux Soft hat jedoch gezeigt, dass sich alle grundlegenden Prozesse gleichen. Sie hat eine entsprechende Business Application Platform entwickelt, dank der sich Standardkomponenten rasch und effizient individualisieren lassen.

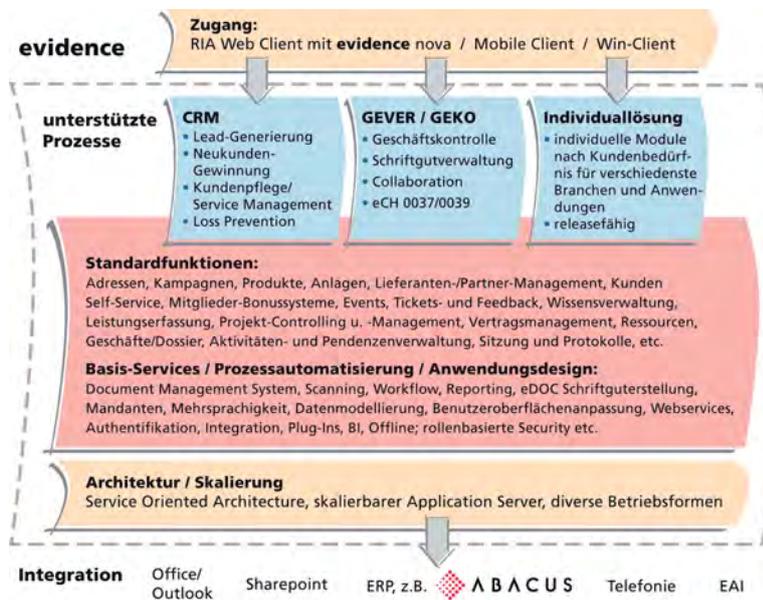
Die zwei Glaux-Soft-Produkte *evidence crm* und *evidence case manager* zählen zu den führenden Lösungen, die Geschäftsprozesse in den Bereichen Kundenbeziehungsmanagement und Service Management sowie Fallführung und Ge-

schäftskontrolle unterstützen. Beide zeichnen sich aus durch ein hohes Mass an Zuverlässigkeit, Innovation und Effektivität. Sie optimieren die Prozesse der Kunden, verbessern deren Beziehung zu ihren Endkunden und verhelfen zu einer effizienten Geschäftskontrolle.

### **Passgenau zu allen Anforderungen**

*evidence* Geschäftsanwendungen können den verschiedensten Prozessen angepasst, erweitert, geändert oder skaliert werden. Dadurch erhalten Unternehmen immer genau diejenige Lösung, die sie benötigen. Die Anwendung selbst bleibt jedoch immer eine releasefähige Standard-Software.

GlauX Soft hat für verschiedenste Branchen und Industrien sowie für horizontale Märkte Lösungen realisiert. Je nach Bedarf haben die Kunden die Wahl zwischen vollständigen Standardlösungen, Teilen davon, individuell zusammengestellten Modulen oder sogar völlig neu entwickelten Modulen und Funktionen.



### Diese Kunden setzen auf *evidence*

- Alp Transit Gotthard
- Beamtenversicherungskasse Kt. Zürich
- Bundesämter wie BAV, BBT, BFE, BLW, BVET
- Cables AG
- Die Mobiliar
- Die Post
- Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
- Energie Wasser Bern
- Gesundheitsdirektion Kanton Zürich
- login Berufsbildung
- Merkurkaffee
- Polizei- und Militärdirektion Kanton Bern
- Swisscom
- Swiss Olympic
- Swiss Ski
- Thales Rail Signalling Solutions
- Tiefbau- und Entsorgungsdept. Stadt Zürich
- T-Systems
- Weisse Arena Laax
- u.v.m.

### Integration in ABACUS Business Software

Die Schnittstelle zur ABACUS-Software ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung im Anbinden von ERP-Systemen und einer engen Zusammenarbeit mit den Entwicklern von ABACUS Research. Sie bietet die nahtlose Integration von ABACUS mit den *evidence* Business-Lösungen und sorgt für einen automatischen Datenaustausch und somit für die Eliminierung von Dateninkonsistenzen. Das führt zum Beispiel dank der Verfügbarkeit der Finanzkennzahlen zu lösungsübergreifenden Prozessen in *evidence*.

### Innovativer Web-Client

Mit *evidence nova* bietet GlauX Soft einen Web-Client auf neuester RIA-Technologie (Rich Internet Applications). Dies gestattet verschiedene benutzerfreundliche Bedienungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Drag&Drop, prozessorientiertes Arbeiten sowie Multi-Sessionen. RIAs bieten gegenüber herkömmlichen Webanwendungen einen echten Mehrwert, da sie ein intuitives Arbeiten erlauben und so flüssig zu bedienen sind wie Desktop-Anwendungen.



Arbeiten mit dem *evidence nova* Web-Client bietet eine völlig neue "user experience". Mehr Infos unter [www.evidence.ch/nova](http://www.evidence.ch/nova).

*evidence* bietet einen hohen Grad an Individualisierung. Der Web-Client *evidence nova* wurde 2009 mit dem Microsoft Swiss Innovation Award ausgezeichnet.

### Warum *evidence Business-Lösungen*?

- flexibel: *evidence* bietet einen hohen Grad an Individualisierung.
- schnell: diverse Standardfunktionen ermöglichen eine schnelle Projektrealisierung.
- preisgekrönt: der Web-Client *evidence nova* wurde 2009 mit dem Microsoft Swiss Innovation Award ausgezeichnet.
- Investitionsschutz: *evidence* basiert auf einer modernen, zukunftsweisenden Architektur.
- sicher: *evidence* integriert ein Berechtigungssystem, das neu die SuisseID-Authentifizierung unterstützt.
- zukunftsorientiert: verschiedene skalierbare Betriebsformen sind möglich.
- bewährt: seit zehn Jahren in der Praxis erprobt.
- Alles aus einer Hand: Integration erfolgt durch den Hersteller.
- *evidence* eignet sich für mittlere bis grössere Unternehmen sowie für öffentliche Verwaltungen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

### Glax Soft AG

Glax Soft AG ist ein Software-Unternehmen mit Sitz in Bern und bietet mit *evidence* Geschäftsanwendungen für CRM und Service Management sowie Geschäftskontrolle nach dem "Swiss GEVER Standard" an. Alle *evidence* Programme basieren auf einer durch Glax Soft entwickelten Business Application Platform, weshalb sie rasch und flexibel individualisiert werden können. Abgerundet wird das Angebot mit Zusatzdiensten wie Systemintegration, Software Development, Consulting und Support.



### Glax Soft AG

Steigerhubelstrasse 3  
3008 Bern  
Telefon +41 31 388 10 10  
Fax +41 31 388 10 11  
[info@glaxsoft.com](mailto:info@glaxsoft.com)  
[www.glaxsoft.com](http://www.glaxsoft.com) ◆

## Mit ABACUS *allprojects* auf Expansionskurs in Deutschland

Das Tochterunternehmen von ABACUS Research im benachbarten Deutschland geht konsequent seinen Weg und fasst Fuss. Mit der Gründung im Frühjahr 2009 wird der deutsche Markt gezielt angegangen. Die Münchner Dependence wird unter der Führung von Rainer Kaczmarczyk und seinem Team von derzeit sechs Mitarbeitern systematisch aufgebaut und kann nun mit ABACUS *allprojects* eine erste Komplettlösung für Dienstleister anbieten.



Der deutsche Markt hat rund drei Millionen Unternehmen, wovon mehr als 90 Prozent Einzelunternehmen und KMU sind. Das ist ein enormes Potenzial. Die Herausforderungen eines Markteintritts dürfen allerdings nicht unterschätzt werden. Für die ABACUS-Tochter ABACUS Business Solutions bedeutet das, sich über ein klares Profil von den zahlreichen übrigen ERP-Anbietern erfolgreich zu differenzieren. Dazu gehört auch der Entscheid, sich wie in der Schweiz auf den indirekten Vertrieb zu konzentrieren. Mit Hilfe eines fokussierten Partnerkonzepts

sollen kleine und mittelständische Unternehmen in Dienstleistungsbranchen über qualifizierte und autorisierte Partner gezielt angesprochen werden. Entscheidender Vorteil dieser Vertriebsstrategie ist die Nähe der Partner zum Kunden und die damit verbundene Garantie, von der Beratung über die Einführung bis hin zur Unterstützung gleich bleibend hochstehende Dienstleistungen zu bieten. Konsequente Kundenorientierung, beste Branchenkenntnisse und modernste Technologie stellen die wesentlichen Eckpfeiler, um die Unternehmung zum Erfolg zu führen.

### Das Fundament

Für sämtliche Aktivitäten im deutschen Markt bildet das technologische Know-how der Muttergesellschaft die Basis. Die Schweizer ERP-Marktführerin im KMU-Segment hat über Jahre hinweg ein ausgereiftes Produktportfolio mit einer höchst leistungsfähigen Suite an Softwaremodulen entwickelt. Diese erlaubt es, vorkonfigurierte und auf Zielbranchen abgestimmte Lösungen bereit zu stellen.



### Der Grundstein: ABACUS *allprojects*

Das überwiegend standardisierte Ausgangsprodukt soll künftig mit wenig Aufwand durch Adaption weiteren Bereichen und Anforderungen gerecht werden. Der Grundstein für einen erfolgreichen Markteintritt wurde nun von dem Münchner Team in Zusammenarbeit mit den Entwicklern aus St. Gallen gesetzt: ABACUS *allprojects* heisst die speziell auf das Anforderungsprofil von Dienstleistern entwickelte betriebswirtschaftliche Software. ABACUS *allprojects* ist ein Produkt aus der ABACUS ERP-Familie, das die Stärken der einzelnen Kernprodukte wie AbaProject, Fibu sowie Adress- und Infomanagement in sich vereint.

### Eines für alle, alles für Einen

Das modular aufgebaute Produkt ist in einer Standard-Edition sowie den beiden zwei optional verfügbaren Erweiterungspaketen Advanced Fibu und Advanced Info erhältlich. Die Einbindung des ABACUS-Infomanagements erlaubt ein umfassendes, flexibles und professionelles Reporting.

Eine gute Software sollte jederzeit in der Lage sein, die unterschiedlichsten branchen- und kundenspezifischen Anforderungen klar und einfach abzubilden. Branchen- und kundenspezifische Anforderungen sind vielfältig. Egal ob es um komplexe Projektstrukturen geht, um flexible Rechnungsstel-

lung oder eine ortsunabhängige Leistungserfassung: ABACUS *allprojects* kann neben den Grundabläufen, die vielen Branchen gemeinsam sind, auch für branchentypische Verfahren und Abläufe eingestellt werden. Unterschiedliche Kundenanforderungen, sich ändernde Prozesse und individuelle Rahmenbedingungen erfordern ein einfaches und gleichzeitig professionelles System, das sich den Bedürfnissen flexibel, sicher und ortsunabhängig via Internet anpassen lässt.

In der Vielfalt liegt die Einheit: ABACUS *allprojects* adressiert Einzelfirmen ebenso wie Unternehmen mit über hundert Mitarbeitern. Seine Java-Programmierarchitektur macht ABACUS *allprojects* plattform- und betriebssystemunabhängig. Die Software läuft problemlos unter Windows, MAC OS X und Linux schnell und zuverlässig. Die gesamte Applikation kann direkt und sicher über das Internet genutzt werden. Hilfsprogramme wie Citrix oder Terminalserver werden nicht benötigt. Das bringt insbesondere im Projektgeschäft grosse Vorteile, da alle Beteiligten ihre Leistungen jederzeit dezentral erfassen und Auswertungen standortunabhängig erstellen können.

### Projektmanagement mit System

Das Basispaket wurde im Mai dieses Jahres in Deutschland lanciert. Gleichzeitig wurden die ersten Vertriebspartner ausgebildet. Derzeit arbeitet man an einer erweiterten Version, die speziell auf die Bedürfnisse von Architekten und Ingenieuren zugeschnitten ist. Diese sind in Deutschland dazu verpflichtet, nach der so genannten HOAI, der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, abzurechnen. Diese Anforderung konnte elegant in das Produkt implementiert werden. Von der Angebotsphase bis zur Abrechnung bildet die Software die gesamte Wertschöpfungskette lückenlos ab und erleichtert damit eine effiziente und optimierte Projektsteuerung.

ABACUS *allprojects* als SaaS-Anwendung



Beispiel eines Management-Cockpits

### Die Lizenz zum Sparen

Auch das kann die neue ABACUS-Software: sparen. Und zwar Zeit und Geld. Dank modernster Technologie wird ABACUS *allprojects* auch im Mietmodell angeboten. Keinen IT-Administrator?

Kein Problem! Dank modernster Technologie wird ABACUS *allprojects* zudem auch im Mietmodell online angeboten, so dass auf IT-Administratoren verzichtet werden kann. Diese Lösung ist eine der ersten SaaS-(Software as a Service)-



Angebote in diesem Bereich. Sie richtet sich an kleinere Unternehmen und Start-up-Firmen, die weder hohe Investitionen für Server-Hardware und Software tätigen, noch den Betrieb und Unterhalt selber in die Hand nehmen möchten. Die moderne Mietversion wird von einem erfahrenen Anbieter für professionelle Rechenzentrumsdienstleistungen gehostet und von ABACUS betrieben.

#### **Weichen auf Erfolg gestellt**

Diese ersten drei Editionen von ABACUS *allprojects* adressieren neue Kunden- und Marktsegmente. Mit dem Produkt können verschiedene Branchen sowie Firmen von unterschiedlichen Grössenord-

nungen und Anforderungen aktiv angegangen werden. ABACUS *allprojects* setzt neue Massstäbe im Bereich der Business Software: weg von Insellösungen hin zu integrierten Systemen. Rainer Kaczmarczyk, Leiter von ABACUS Business Solutions, ist überzeugt, mit ABACUS in Deutschland innert der nächsten fünf Jahre eine führende Position als Anbieterin professioneller KMU-Business-Software zu besetzen. Ein sicherlich ehrgeiziges, aber nicht unerreichbares Ziel, das mit technologischer Führerschaft, Funktionalität sowie konsequenter Kunden- und Branchenorientierung erreicht werden soll.

Mehr über die Niederlassung in Deutschland unter:

[www.abacus-solutions.de](http://www.abacus-solutions.de)

Weitere Informationen zum Produkt:

### **ABACUS *allprojects***

**ABACUS Business Solutions GmbH**

Bavariaring 44

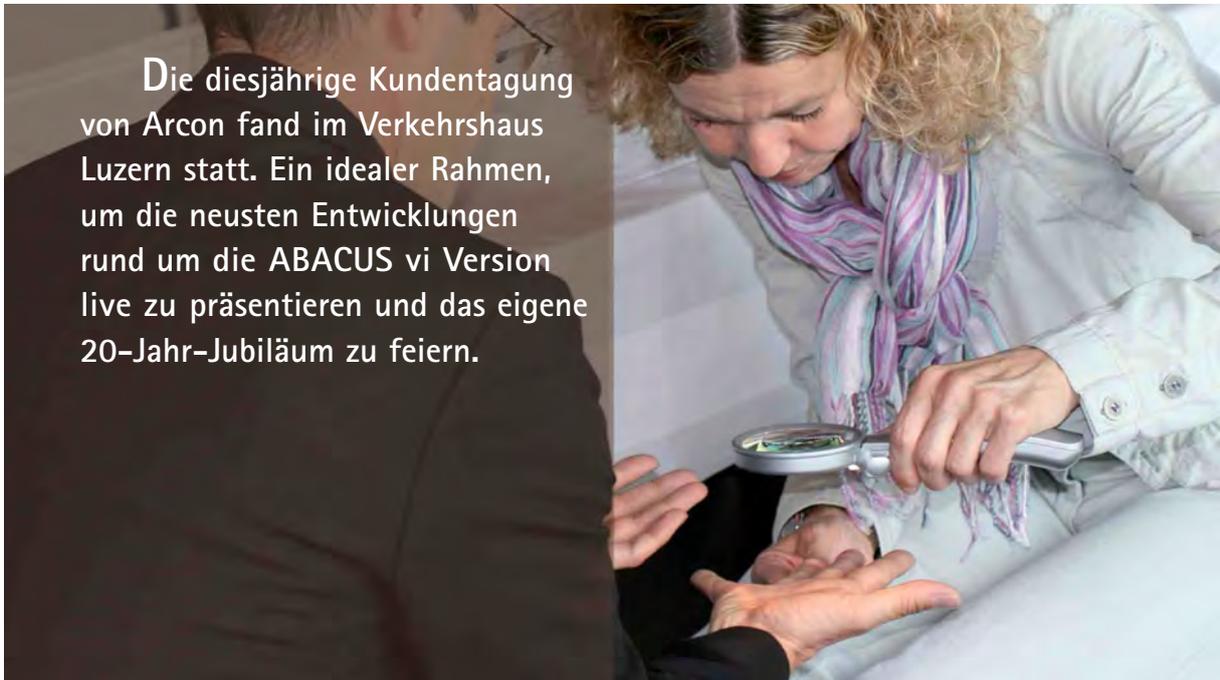
D-80336 München

Telefon +49 89 189 31 27 -0

[www.allprojects.de](http://www.allprojects.de) ◆

## 20 Jahre ARCON Informatik: Mit Know-how und Magie in die Zukunft

Die diesjährige Kundentagung von Arcon fand im Verkehrshaus Luzern statt. Ein idealer Rahmen, um die neusten Entwicklungen rund um die ABACUS vi Version live zu präsentieren und das eigene 20-Jahr-Jubiläum zu feiern.



Seit mehr als zehn Jahren führt Arcon jährlich eine Kundenveranstaltung durch. Dabei werden die neusten Entwicklungen rund um ABACUS, Microsoft Office und der IT-Systemtechnik präsentiert. Die Besucher schätzen diese Anlässe sehr, zumal sie in einer angenehmen Umgebung und in konzentrierter Form alle Neuerungen live

erleben, mit den Fachleuten diskutieren und neue Kontakte knüpfen können. Dieses Jahr stand ganz unter dem Zeichen der ABACUS-Version vi. Die zentralen Neuerungen in der Benutzeroberfläche und die vielen Highlights in den einzelnen Modulen überzeugten das Publikum restlos. An sechs separaten Infopoints wurden die wichtigsten Errungenschaften der verschiedenen Module anhand von Praxisbeispielen erläutert. Zur Ab-rundung sorgte der Magier und Zauberer Tom Davis mit seinen situationskomischen Einlagen beim Publikum für gelungene Unterhaltung. Auf Wunsch konnten sich ausserdem die Gäste von professionellen Handlesern die Zukunft deuten lassen.

### Das Know-how als sicheres Fundament

Arcon hat sich in den vergangenen 20 Jahren mit anspruchsvollen Informatikprojekten für die Branchen Industrie, Handel und Dienstleistung einen guten Namen machen können. Dank grosser Praxiserfahrung und betriebswirtschaftlichem Know-how setzt das Unternehmen Projekte zielsicher und routiniert um. Als ABACUS Professional, HP Preferred Partner und Microsoft Certified Partner bürgt es für höchste Qualität und zertifizierte Mitarbeitende. Die Firmen-Standorte sind Cham und Zürich.

Die derzeit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Kunden in den Bereichen IT-Systemtechnik, Software und Services. Es ist ihre ausgewiesene Stärke, IT-Komplettlösungen zu implementieren, bei denen nach Projektabschluss Support und Nachbetreuung weiterhin aus einer Hand erfolgen. Solche Lösungen entstehen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden – zielgerichtet, unkompliziert und wirtschaftlich.

#### Software-Entwicklung

Die ABACUS-Finanzmodule sind die ideale Plattform für Gesamtlösungen. In vielen Schnittstellen-Projekten hat Arcon individuelle Lösungen basierend auf MS-Access, Java und Webtools realisiert.



Seit 20 Jahren arbeitet Arcon erfolgreich mit ABACUS zusammen und betreut rund 450 ABACUS-Kunden wie zum Beispiel:

- Alcon Pharmaceuticals
- Brezelkönig
- Faber-Castell
- Fresenius
- Globetrotter
- Holzbau Schweiz
- KF Haushaltgeräte und Küchenbau
- Langenscheidt
- Medela
- Perosa
- Saredi Baugeschäft
- Schweizer Jugendherbergen
- Treuhand-Kammer
- Verkehrsbetriebe Luzern
- Verkehrshaus der Schweiz

## Das Angebots-Portfolio

### Dienstleistungen

- Beratung und Strategie
- Prozessoptimierung
- Projektmanagement
- Software-Entwicklung
- Anwenderschulung
- IT-Architektur

### Lösungen

- ABACUS ERP / PPS
- Finanzwesen
- Auftragsbearbeitung
- Leistungserfassung
- Verbandslösungen
- Adressmanagement / CRM
- Mobile Datenerfassung / MDE

### IT-Systemtechnik

- IT-Planung / -Strategie
- Server, Storage, Workstation
- Virtualisierung Server / Desktop
- Mail, Internet und Intranet
- Backup / Restore

### Support

- Hotline
- Remote Support
- System-Wartung
- Updates
- Disaster-Recovery
- Service Level Agreements (SLA)

**ARCON**  
INFORMATIK AG

#### ARCON Informatik AG

Martin Fuhrer  
Hinterbergstrasse 24  
6330 Cham  
Telefon 041 749 10 00  
martin.fuhrer@arcon.ch  
www.arcon.ch ◆

## OBT und AGORA kooperieren mit PPS und CAD



OBT als einer der führenden ABACUS-Vertriebspartner und AGORA Partner sind eine strategische Partnerschaft für den Vertrieb und die Einführung der ABACUS ERP-Lösungen eingegangen. Insbesondere wird die Schweizer Fertigungsindustrie gemeinsam angegangen.

Die AGORA Partner verfügt mit ihrem Team von Fachleuten aus dem industriellen Umfeld über profunde Kenntnisse bei den Fertigungsbetrieben und ist verantwortlich für die Einführung von ABACUS PPS- und CAD-Lösungen. Die OBT konzentriert ihre Kräfte auf die Bereiche Auftragsbearbeitung, Rechnungs- und Personalwesen sowie Integrationswerkzeuge. Ziel dieser Kooperation ist die Bündelung der umfassenden Kenntnisse beider Unternehmen als kompetente Gesamtlösungsanbieter für die Fertigungsindustrie.

Die Spezialisten von OBT und AGORA ergänzen sich hervorragend. Aus der Kooperation ergibt sich der Angebotsvorteil "Alles aus einer Hand" aus Beratung, Implementierung und Betreuung. Die vollständig integrierte ABACUS-ERP-Lösung vom Produktionsplanungs- und Steuerungssystem mit Auftragsbearbeitung und CAD-Integration über die Module für Rechnungswesen und Personaladministration sowie Anlagenbuchhaltung und Projektrechnung deckt die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Fertigungsunternehmen optimal ab. Ergänzende Werkzeuge wie Archivierung, Infor-

mationsmanagement, E-Business, Zeiterfassung, Mobile Datenerfassung (MDE) und CRM lassen sich problemlos einbinden, so dass sich sämtliche Aspekte möglicher Kundenbedürfnisse abdecken lassen.

---

**"Kundenorientierung ist eines unserer obersten Ziele."**

---

begründen Walter Baumann, Partner von OBT und Robert Götsch, Partner der AGORA Partner AG die strategische Kooperation, "jetzt können beide Partner ihre Kernkompetenzen zum Wohle der Kunden einbringen."

## Über OBT

OBT beschäftigt rund 260 Mitarbeitende (20 Lehrlinge) in zehn Niederlassungen. Das Unternehmen ist zu 100 Prozent in Schweizer Händen, wobei die Inhaber aktiv in der OBT tätig sind.

OBT umfasst die Dienstleistungsbereiche Treuhand, Informatik, Wirtschaftsprüfung, Öffentliche Unternehmen, Steuern und Recht. Das fundierte betriebswirtschaftliche Fachwissen und die langjährige Erfahrung im Umfeld der Informatik garantiert eine optimale Integration der Informationstechnologie in die Unternehmung.

## Über AGORA Partner

Die AGORA Partner ist ein Team von Unternehmern und Fachleuten aus dem industriellen Umfeld und der IT-Branche, im Speziellen aus der industriellen Blechbearbeitung. Die Mitarbeiter beherrschen im Speziellen die Sprache der Produktion und Konstruktion. Sie verfügen über ein breit gefächertes Know-how mit insgesamt 80 Mannjahren an Erfahrung in der industriellen Fertigung. AGORA zeigt interessierten Kunden, wo Einsparungen und Optimierungen in den Arbeitsabläufen möglich sind und wie die Produktionsabläufe durch die Automatisierung der vorgelagerten Arbeitsprozesse verbessert werden können. Das Resultat ist eine kundenspezifische Lösung, die auf der Standard-Software ABACUS basiert. ◆

# OBT

Walter Baumann

**OBT AG**

Rorschacher Strasse 63

9004 St. Gallen

Telefon +41 71 243 34 63

walter.baumann@obt.ch

[www.obt.ch](http://www.obt.ch)



## AGORA

Robert Götsch

**AGORA Partner AG**

Galerieweg 8

9443 Widnau

Telefon +41 71 727 93 00

robert.goetsch@agora-partner.ch

[www.agora-partner.ch](http://www.agora-partner.ch)



**OBT AG und AGORA Partner AG –  
die Partnerschaft mit Zukunft**

## Toutes les nouveautés de la version 2010 en un coup d'œil



### Nouveautés communes à tous les programmes

#### Highlights du menu ABACUS: Barre de démarrage rapide

- La barre de démarrage rapide est une barre de menu supplémentaire personnalisable. Cette barre peut contenir n'importe quels programmes ABACUS. Chaque utilisateur peut y définir les positions de menu qu'il doit souvent démarrer.
- Plusieurs barres de démarrage rapide, regroupant différentes entrées, peuvent être définies par programme. À l'aide du menu contextuel, il est possible de démarrer la configuration de ces barres.

#### Système de notification

- Les utilisateurs du logiciel ABACUS peuvent s'envoyer mutuellement des tâches ou

notifications. Ces informations peuvent être supprimées, répondues et transférées. Il est également possible d'envoyer une tâche à plusieurs utilisateurs. Si la fonction "Accusé de réception" est activée, l'expéditeur reçoit un message dès que le destinataire a ouvert le mail. Si une tâche est terminée, l'expéditeur en est informé.

#### Organizer – Calendrier central

- Le calendrier central offre un aperçu des rendez-vous de toutes les applications ABACUS. Sont implémentés:
  - AbaProject, Saisie de rapports (vacances)
  - AbaProject, Planification détaillée
  - SAV, Ordre d'intervention
- La planification et la disponibilité des employés pour les projets ou interventions sont ainsi simplifiées.

#### AbaTranslator

- Le programme permet de modifier tous les termes, comme les désignations des champs, textes dans les masques.

#### Sauvegarder et recharger le mandant

- Le programme a été entièrement redéveloppé. Les positions de menu sont regroupées dans "Programmes spéciaux – Programmes des mandants".

#### Gestion des utilisateurs

- La gestion des utilisateurs a été reprogrammée en Java. En plus des nombreuses fonctions inédites, le programme a une nouvelle apparence.
- Les nouveaux utilisateurs peuvent être saisis à l'aide d'un assistant.

### Outils

#### AbaAudit

- Accès spécial à AbaAudit pour les utilisateurs "normaux" (accès Admin AbaAudit et View AbaAudit).

#### AbaNotify

- Propre adresse e-mail de l'expéditeur par job.
- Nouveau job: "AbaNotify-Backup".
- Nouveau job: "Indexer automatiquement les tables".
- La langue d'impression pour les jobs avec des extraits est supportée.
- Les options de format pour les jobs avec des extraits sont supportées.
- La présentation du format de fichier pour les jobs avec des extraits AbaView a été améliorée.

### AbaScan

- Nouveau générateur de codes-barres pour le traitement batch.
- Plusieurs boîtes de réception (inbox) pour prendre en compte la protection des données.
- Inboxmanagement intégré dans le gestionnaire des archives/dossiers.

### Gestion des archives / dossiers

- Nouveau gestionnaire des archives et dossiers
  - Programme clair qui permet l'accès à tous les dossiers/archives des applications et dossiers/archives centralisés.
  - La fonction filtre/recherche est intégrée et le passage direct à l'écriture enregistrée correspondante est possible.
  - Les formats courants des graphiques et documents, qui appartiennent à diverses plateformes, sont acceptés.
  - La recherche plein texte dans les dossiers et archives se trouve dans des programmes de recherche séparés.

### Nouveautés dans les applications



#### Comptabilité financière

- Flux de capitaux (prog. 37)
  - Flux de capitaux (tableau de financement) avec méthode directe en rapport avec la comptabilité auxiliaire.
  - Nouvelle possibilité d'extrait également via le générateur de bilans.

- Consolidation (prog. 54)
  - Consolidation de groupes de mandants, d'où une simplification de la procédure de consolidation.
- Comparaison du chiffre d'affaires (prog. 534)
  - Préparation plus rapide des données car l'extrait est basé sur le serveur.
  - Divisions mieux supportées.
- Échange des données Cofilight
  - COFI (prog. 696)
  - Échange des données basé sur le format XML.
- Comptabilité financière pour le Web
  - Tous les programmes peuvent être utilisés via Internet, sauf l'interface MIS, l'importation du budget et la statistique financière des communes.

#### Cofilight

- Nouveautés identiques à la Comptabilité financière.



#### Comptabilité des débiteurs

- Saisie des paiements (programme 211)
  - Toutes les écritures commerciales peuvent être prélevées.
- Traitement des paiements électroniques (prog. 215)
  - Les paiements BVR et LSV importés seront attribués automatiquement aux documents concernés.
  - Une importation multiple d'un fichier BVR/LSV n'est plus possible.
- Traitement des paiements inconnus (prog. 216)

- Les paiements, qui ne sont pas encore attribués à un document ou à un client, peuvent être traités ultérieurement.
- Paiements électroniques / LSV et Debit Direct (prog. 23)
  - Déroulement de la disposition des paiements.
  - Les paiements Debit direct peuvent être transmis en ligne à la Poste.
- Programme de contrôle des documents originaux (prog. 563)
  - Il contrôle si chaque facture a un document correspondant classé dans le dossier.
  - Il contrôle les documents PDF en fonction de la validité d'une signature électronique.



#### Comptabilité des créanciers

- Saisie des paiements (programme 21)
  - Assistant des paiements collectifs pour une saisie encore plus simplifiée.
  - Présentation libre du masque.
  - Fonction d'extourne désormais intégrée dans le programme 21.
- Journal des paiements (26)
  - Layout personnalisable.
  - Sélection possible du traitement de disposition des paiements.
- Programme de contrôle des documents originaux (prog. 563).
  - Il contrôle si chaque facture a un document correspondant classé dans le dossier.
  - Il contrôle les documents PDF en fonction de la validité d'une signature électronique.



### Comptabilité des salaires

- Création du décompte de salaire (prog. 12/13)
  - Les informations relatives aux paiements sont déjà enregistrées lors du calcul.
  - Les paiements négatifs qui apparaissent déjà lors du calcul sont indiqués.
- Préparation du document comptable (prog. 17)
  - Les écritures, attribution des comptes comprise, seront entièrement préparées avant le traitement définitif.
- Impression du document comptable (prog. 192)
  - Présentation variable du document comptable.
- Journaux cumulatifs (prog. 221)
  - Tous les rapports cumulatifs sont maintenant regroupés dans le même programme.
  - Protocole de révision disponible.
- Protocole des modifications (prog. 286)
  - Nouveau programme des modifications concernant la base du personnel.
- Certificats de salaire (prog. 297)
  - Le certificat de salaire du Liechtenstein est accepté.
  - Le certificat de salaire est disponible en anglais.
  - Définitions des étiquettes dans le certificat de salaire.
- Base du personnel (prog. 31)
  - Les remarques pour le certificat de salaire peuvent être liées aux composants de salaire et consignées dans les données de l'employé.

- Le protocole des modifications est intégré pour que tous les changements puissent être suivis dans la base du personnel.
  - L'ouverture des formulaires PDF peut s'effectuer directement dans la base du personnel.
  - Définition des bases (prog. 418)
    - Les valeurs maximales peuvent être saisies en fonction de la date.
  - Matrice des sections (prog. 471)
    - Axe temporel intégré.
    - Définition simultanée au niveau de l'entreprise, du service et de l'employé.
    - Matrice pour contrepartie section de frais.
  - Définition imputation (prog. 49)
    - Axe temporel intégré.
    - Définition simultanée au niveau de l'entreprise, du service et de l'employé.
    - Imputation sur des comptes de facturation interne.
    - Imputation dans la CofiLight.
    - Écritures collectives possibles.
    - Définition flexible de l'interface externe.
- ### SalairéLight
- Tous les programmes
    - Tous les programmes sont développés et adaptés pour Java.
    - L'application Comptabilité des salaires version Entreprise sert de base aux nouveaux développements.
    - Les masques et rapports sont repris du logiciel des Salaires version Entreprise et adaptés à l'application SalairéLight.
  - Traitement de la fiche de salaire (prog. 11)
    - Toutes les bases des composants de salaire ont été retravaillées et adaptées aux modules Standard, Gastro, Boulangers et Construction.
    - Le 13ème mois est calculé par jour ouvrable (cas spécial CCNT, au jour près).
    - Le 13ème mois, les indemnités vacances et jours fériés seront automatiquement calculés lors de la sortie.
    - Les informations relatives aux absences (Gastro) peuvent être saisies et enregistrées avec le calendrier.
    - En cas de maladie, les corrections sont automatiquement calculées selon le CCNT et CCT (Gastro et Boulangers) et peuvent être modifiées manuellement.
    - Les crédits vacances et jours fériés (Gastro et Boulangers) peuvent être automatiquement calculés par mois.
    - Les mois décomptés peuvent être traités définitivement, comme dans la version Enterprise.
    - Calcul au prorata automatique pour entrée, sortie ou temps partiel.
  - Support AVS (prog. 2915)
    - Le format a été adapté à AKIS 08.
  - Liste de salaire / support Gastosocial (prog. 2934/5)
    - Reprogrammé.
  - Base du personnel (prog. 31)
    - La base des enfants a été intégrée avec la date d'expiration.
    - Les futures valeurs salariales peuvent être saisies en fonction de la date.

- Nouveau layout par module pour les valeurs du personnel et les propriétés.
- Données de base entreprise (prog. 41)
  - Le programme a été entièrement retravaillé et adapté.
  - "Saisie simplifiée des lieux de paiement" car la plupart des utilisateurs de SalaireLight ne travaillent pas avec l'Electronic Banking ABACUS.
- Comptes / Sections de frais (prog. 47)
  - Les comptes et sections de frais seront validés pour l'imputation COFI. Ils doivent donc pouvoir être saisis lors d'une installation standalone.



### Gestion des adresses

- Organizer / E-mail
  - Le programme e-mail a été intégré avec classement automatique dans les dossiers des e-mails entrants et sortants.
  - Les activités peuvent être saisies en fonction des e-mails reçus.
- Traitement des adresses (prog. 11)
  - Nouveau jeu de masques standard avec affichage tabulaire des adresses.
  - Les adresses sans adresse de correspondance mais avec seulement les noms, prénoms et adresses e-mail peuvent être saisies.
  - Intégration GEO: affichage des adresses sur la carte et planification simple des trajets.
  - Les adresses sont attribuées dans les nouveaux regroupements ou regroupements
- existants via le menu contextuel.
- Des lettres peuvent être créées via le menu contextuel pour une ou plusieurs adresses.
- Des adresses peuvent être saisies automatiquement via le presse-papiers ou des cartes de visite scannées.
- Les objets de service et des projets peuvent être affichés dans l'arbre des adresses.
- Activités par employés (prog. 141)
  - Des tâches centrales sont créées automatiquement lors de la saisie d'une activité.
- Lettres en série (prog. 171)
  - Utilisation simple grâce à l'assistant.
  - Des documents peuvent être consignés dans différentes langues.
  - Création automatique des activités.
- E-mails en série (prog. 172)
  - Utilisation simple grâce au nouvel assistant.
  - Les e-mails en série sont intégrés dans le nouveau programme centralisé des e-mails.
  - L'envoi d'e-mails peut être décalé dans le temps et le nombre de mails peut être limité par traitement.
- Définitions d'étiquettes (prog. 441)
  - Les étiquettes sont librement définissables via le générateur de rapports.
  - Définitions spécifiques aux mandants et à l'application.
  - Les définitions en fonction des pays sont réalisables simplement.
- Genres de liaisons (prog. 452)
  - La désignation individuelle pour un genre de liaison

entrant ou sortant permet de présenter plus clairement les liaisons avec le programme des adresses.

- Modifications globales des adresses / activités (prog. 5411 et 5423)
  - L'assistant permet des traitements par champ, des modifications et suppressions globales.



### Gestion des immobilisations

- Écritures automatiques (prog. 12)
  - Les "immobilisations" estimées négatives (par ex. les subventions) peuvent être traitées comme les immobilisations estimées positives au niveau des amortissements, de la règle valeur finale/résiduelle.
- Journal des immobilisations (prog. 15)
  - L'écriture originale peut être affichée depuis le journal des immobilisations, comme dans la COFI.
- Extraits de compte (prog. 22)
  - L'écriture originale peut être affichée depuis l'extrait de compte, comme dans la COFI.
- Imputation dans COFI (prog. 19)
  - La fonction "Simuler imputation" a été supprimée. Maintenant, dès que la fonction <F6> "Préparer traitement" est démarrée, le document d'imputation COFI est créé.
- Fiches de base (prog. 33)
  - Les données de base du dépôt peuvent être éditées.

- Listes de soldes (prog. 35)
  - Des modèles sont intégrés.
- Reflet des immobilisations (prog. 36)
  - Des modèles sont intégrés.
- Traitement des catégories d'immobilisations (prog. 4131)
  - Une entrée est générée sur l'axe temporel au niveau "Paramètres d'amortissement" et "Comptes/charges par nature" lors de l'ouverture d'une nouvelle catégorie d'immobilisations.
  - Une proposition peut être consignée par catégorie pour la division lors d'une nouvelle saisie d'immobilisations.



#### AbaProject

- Saisie de rapports (prog. 111)
  - Liaison avec le système de notification pour les réceptions et visas refusés.
  - Dossiers intégrés au niveau des écritures.
- Contrôle des échéances / Saisie des activités (prog. 12/13)
  - Création automatique de tâches centrales lors de la saisie d'une activité de projet.
  - Présentation libre des masques.
  - Dossiers au niveau des activités.
- Facturation (prog. 17)
  - Possibilité de facturer séparément des activités.
- Évaluation (prog. 18)
  - Utilisation simple grâce à l'assistant intégré.
  - Compression des écritures.
- Planification (prog. 39)
  - Planification reprogrammée et répartie dans trois programmes.
  - Masques et tables personnalisables.

- Liaison des rendez-vous avec le calendrier central.
- Modifications globales (prog. 54)
  - Assistant pour effectuer des modifications.
  - Planification des modifications grâce à des formules.
  - Possibilité de modifier et compléter les champs projet dépendants du temps.
- Report des heures supplémentaires (prog. 562)
  - Assistant pour la saisie des reports des heures supplémentaires.
  - Prévisibilité grâce à des formules.
  - Report prévisible par mois.



#### Gestion des commandes

L'application GECO 2010 est livrée avec deux versions: GECO version classique (Delphi, Windows) et GECO version ULC (Internet).

#### GECO Enterprise, version classique (Delphi, Windows)

- Caisse (prog. 16)
  - Seuls les montants partiels d'un PO sont payables.
  - Les PO payés partiellement peuvent être choisis et payés. Jusqu'à présent, seuls les PO sans paiement partiel pouvaient être choisis.
- Customizer / Données de base / Plages numériques (prog. 51)
  - Paramètre "Toujours indiquer manuellement pour interface produit" lors de l'attribution du numéro de produit.
- Interface commandes (prog. 5551)
  - Les positions de set peuvent être transmises dans l'inter-

face commandes avec le paramètre "Ne pas créer automatiquement des positions de set". Ainsi, une des définitions du set qui diffère des données de base peut être importée dans la commande.

- Nouvelle loi TVA
  - Le code/taux TVA est déterminé en fonction de la date de livraison de la position. Ainsi, il est possible d'avoir, en même temps, un taux TVA de 7.6% sur une position et le même code TVA avec un taux de 8.0% sur une autre position.

#### GECO Enterprise, version ULC

La Gestion des commandes ABACUS a été développée en Java, en tant qu'application ULC. Elle est en générale proposée pour les nouvelles installations et permet une utilisation Web. La GECO est également disponible en tant que version Light. Cette version remplacera bientôt l'application "Facturation AbaWorX".

Les fonctions de la version ULC de la GECO 2010 sont encore limitées. 80% des fonctions actuelles sont déjà disponibles dans la nouvelle version ULC.

- Listes de choix F4
  - Avec les nouvelles listes de choix, les champs des tables supplémentaires peuvent être également affichés. Les tris et des filtres sont possibles sur ces champs.
  - La classification est maintenant intégrée dans la liste de choix des produits. Une recherche par produit ou via la classification est donc possible.

- Table de saisie des positions
  - Les positions de commande peuvent être saisies, enregistrées, supprimées ou traitées dans une table.
- Éditeur de texte
  - Le texte peut être directement traité dans l'éditeur. Il n'est pas nécessaire de démarrer une fenêtre de programme supplémentaire.
- Design des masques
  - La plupart des programmes GECO peut être adaptée avec le design de masques.
- Enregistrer sous
  - La fonction "Enregistrer sous" permet de copier des commandes, commandes fournisseurs et articles: il est possible de définir pour chaque champ s'il doit être copié.
- Adresses de livraison et de facturation
  - Dans la version ULC de la GECO, les adresses de facturation et de livraison sont définies via des liaisons d'adresses. Par défaut, les deux types de liaison d'adresse ABACUS ("LIE" pour les adresses de livraison et "FAK" pour les adresses de facturation) sont disponibles avec l'application "Gestion des adresses".
- Sets de comptes (prog. 443)
  - Alternative à l'imputation individuelle pour enregistrer l'imputation des produits dans un set de comptes. La mise à jour des données d'imputation est simplifiée. Cette alternative offre en effet une flexibilité supplémentaire car les sets de comptes peuvent être également définis en fonction des clients et fournisseurs.
- Gestion du traitement: nouvelles actions
  - Avec la nouvelle action "Décision", la gestion du traitement peut être modifiée en laissant s'afficher un choix possible de réponses à une question. En fonction de la réponse choisie, la gestion du traitement sera complétée par des actions supplémentaires.
  - Action "Archiver les offres": une offre peut être transmise dans les archives.
  - Action "Enregistrer sous": une commande peut être créée à partir d'une offre ou la nouvelle version d'une offre peut être établie. Grâce à cette action et à l'exécution simultanée de l'action "Décision", le traitement des offres est plus flexible et les possibilités d'utilisation sont plus étendues.
- Nouvelle action "Reprendre factures partielles"
  - Nouvelles possibilités pour déterminer quand les factures partielles déjà compensées peuvent être reprises dans la commande principale.
- Interface DEBI / CREDI
  - L'imputation des commandes et commandes fournisseurs dans la Comptabilité des débiteurs et des créanciers est contrôlée avant l'imputation définitive. Si ce contrôle a réussi, l'imputation est alors transmise. Si le système rencontre un problème, la commande ou la commande fournisseur reste ouverte pour être traitée et corrigée. Elle peut être ensuite à nouveau transmise.

### GecoLight

- La GecoLight est libérée et utilisée pour la première fois avec la version 2010.
- Elle se base entièrement sur les programmes et fonctions de la GECO version Enterprise. Elle est uniquement disponible en version ULC.
- Diverses restrictions font la différence entre la GecoLight et la GECO Enterprise. Les différences de fonctionnalité entre ces deux versions sont décrites en détail dans la documentation sur les nouveautés.



### GPAO

- Disponible en tant qu'application Ultra-Light-Client. Plus de 80% des fonctions sont déjà utilisables dans la version 2010.
- Les nouveautés comme les listes de choix personnalisables, les tables de saisie des positions, l'éditeur de texte HTML, le design des masques et la gestion du traitement avec les décisions sont également valables pour la GPAO.



### Service après-vente

- Ordres d'intervention (prog. 111)
  - Saisie mobile des données avec les pockets PC (ARCO Mobile) pour les techniciens de service.
  - Planification graphique des interventions avec accès au calendrier central.

- Paramètres de filtre flexibles pour la vue d'ensemble des ordres d'intervention.
- Facturation: aperçu des factures et factures groupées des ordres d'intervention.
- Possibilité de présenter les Service-Level-Agreements.
- Les tâches se terminent automatiquement.
- Contrats (prog. 211)
  - Annulation des résiliations.
  - Table d'aperçu pour l'exécution des contrats (maintenance).
- Liste des contrats (prog. 24)
  - Layout pour la liste des contrats sans détail.
- Extrait par exploitant (prog. 251)
  - Matrice avec axe principal exploitant.
- Extrait par objet (prog. 252)
  - Matrice avec axe principal objet.
- Objets de service (prog. 321)
  - Fonction permettant de créer un objet directement dans un contrat.
- Spécifications du service (prog. 44)
  - Les prestations couvertes par un contrat peuvent maintenant être également définies au niveau de la classification des produits.
  - Définition de prix-formules pour les spécifications en rapport avec les champs des données de base.



### E-Business

- L'application E-Business version 2010 est entièrement disponible en tant qu'application Ultra-

Light-Client, même pour une installation de la Gestion des commandes version classique.

- Tous les programmes E-Business sont regroupés dans un menu propre. Ils remplacent les différentes rubriques de menu de chaque application, comme dans la GECO ou CREDI.
- Traitement des e-documents (prog. 11).
  - Interface utilisateur plus confortable: tous les e-documents entrants et sortants peuvent être contrôlés et traités, si nécessaire.
  - Les e-documents entrants peuvent être transmis à la Gestion des commandes et à la Comptabilité des créanciers. Les e-documents sortants peuvent être envoyés depuis la Gestion des commandes.
- Assistant pour le traitement des e-documents.
  - Il a été entièrement retravaillé et prend en compte de nombreux souhaits des clients.
  - Les divisions et responsables visa en relation avec l'interface Comptabilité des créanciers sont supportées.
  - La reprise et le traitement des valeurs proposées ont été étendus et optimisés.



### Electronic Banking

- Traitement de l'attribution des comptes (prog. 212)
  - Nouvelles possibilités au niveau de la maintenance, modification et définition des attributions de comptes pour les différents mandants.

- Réponses entrées de paiement (prog. 222)
  - Les règles de traitement BVR sont définies au niveau central et pour tous les mandants.
  - Répartition des données BVR sur plusieurs mandants.
  - Transfert des données BVR directement dans le programme des débiteurs 215.
- Paramétrage des établissements (prog. 511)
  - Assistant d'installation pour configurer les connexions aux établissements financiers.
- Scheduler (prog. 518)
  - Scheduler basé sur AbaNofity pour une communication automatisée avec les établissements financiers.

### Gestion de l'information

- Design des masques (prog. 6221)
  - Les entrées de dossier peuvent être activées et affichées dans l'info-Cockpit.
  - Les colonnes des tables AbaView peuvent être totalisées séparément.
  - Plus de possibilités de formatage des graphiques.

### Workflow

- Accès à toutes les applications à l'aide d'AbaConnect via les WebServices.
- L'intégration PDF a été améliorée et Adobe LiveCycle (Acrobat Professional) pour les formulaires est supporté.
- Le dossier d'un employé peut être affiché directement.
- Les variables structurées et types de base étendus sont acceptés.
- Les fonctions Workflow-Management ont été améliorées. ♦

## Fiabilité ABACUS pour la traçabilité des lots 40 années de médecine tibétaine en Suisse



L'entreprise PADMA est inscrite au registre du commerce suisse en tant que société anonyme depuis 1969. L'histoire de PADMA a marqué l'histoire pharmaceutique suisse. Aujourd'hui, 40 ans après sa fondation, la PME avec ses 45 collaborateurs est la seule entreprise européenne à fabriquer des médicaments sur la base de formules tibétaines. Elle les distribue dans divers pays d'Europe.

Composants des médicaments tibétains

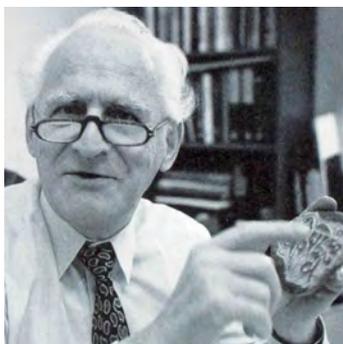
La loi suisse sur les produits thérapeutiques exige la traçabilité des médicaments, depuis le patient jusqu'au fabricant. La sécurité du patient doit être avant tout garantie grâce à cette réglementation. Les campagnes de retrait d'un médicament ne peuvent être effectuées entièrement et efficacement que grâce aux taux sur les lots (unité de fabrication). Les responsables de PADMA se sont donc décidés pour le système ABACUS, il y a presque dix ans. L'entreprise travaille avec la Comptabilité financière, des débiteurs, des créanciers, des salaires ainsi que la Gestion des commandes. Corinna Büchel, responsable financière de PADMA se rappelle que la traçabilité des lots n'était pas un mot

étranger pour le revendeur ABACUS. Elle ajoute: "De ce fait, nous avons rapidement trouvé un dénominateur commun au moment de l'évaluation".

### Testé par les autorités

En 40 années d'existence, jamais un lot n'a été rappelé. Ce succès est dû au respect des directives BPF (Bonnes Pratiques de Fabrication) régissant les produits pharmaceutiques au plan international et à la fidélité des collaborateurs à l'unité de production PADMA de Wetzikon. Ces collaborateurs suivent, avec une grande expérience et un grand savoir-faire, la fabrication de chaque lot. Même si aucun cas critique ne s'est jusqu'à présent présenté, le système

ABACUS a déjà prouvé sa fiabilité aussi bien lors des inspections périodiques de la part des autorités que lors des contrôles effectués par l'entreprise PADMA elle-même. "Tous les deux ans, nous sommes examinés sous toutes les coutures par Swissmedic, l'institut suisse des produits thérapeutiques. Nous avons toujours réussi les contrôles, entre autres grâce à ABACUS", explique avec fierté Beat Decurtins, directeur de PADMA. La traçabilité de chaque lot informe également l'entreprise sur d'autres points importants. "Grâce à ABACUS, nous savons toujours exactement jusqu'à quelle date nos médicaments doivent être vendus" commente Corinna Büchel. En Suisse, les médicaments enregistrés sont



Suite à une conférence sur la médecine tibétaine, Karl Lutz décida de fonder l'entreprise.



PADMA 28 de 1977 à 2009



Plantes et capsules

reconnaisables pour le consommateur non seulement par le numéro d'autorisation et de lot mais également par la date d'expiration.

Les programmes ABACUS de comptabilité offrent d'autres avantages à l'entreprise qui vend ses produits en Suisse et à l'étranger. "Notre société n'a pas de clients standards", explique la chef des finances Corinna Büchel et poursuit: "Chaque client doit être saisi et pris en charge individuellement. Le système ABACUS peut faire ses preuves une seconde fois: il est flexible et peut s'adapter entièrement aux besoins particuliers des firmes pharmaceutiques." Le fait que PADMA 28 soit fabriqué pour le Danemark ou pour l'Allemagne n'a pas d'importance car tous les clients et particularités des produits peuvent être programmés ou sélectionnés grâce à des champs de choix. Il est également possible de créer des statistiques depuis des champs de fichiers non liés. Elles permettent l'accès à des informations individuelles spécifiques à l'entreprise. La chef des finances de PADMA apprécie tout particulièrement l'encadrement compétent de

Bullinger Software, partenaire ABACUS. René Bischof et ses collaborateurs ont toujours été rapidement disponibles, même dans les situations difficiles comme les nouveaux paramétrages du système ou les installations de nouveaux patches.

### Première pierre dans les années 60

Le dirigeant suisse et ami du Tibet, Karl Lutz (décédé en 1998), est à l'origine du succès de la petite entreprise pharmaceutique. Dans les années 60, il prend connaissance de l'existence d'une médecine tibétaine indépendante. Fasciné par cette pratique, il entre en contact avec la famille d'un médecin tibétain vivant en Pologne. Quelques années plus tard, l'un des fils de ce médecin remit à Karl Lutz une collection de formules pharmaceutiques tibétaines à base de plantes. Pour découvrir le secret de ces formules, il établit sa propre liste inédite d'indications médicinales. Encouragé par les réactions positives des médecins contactés, Lutz met tout son engagement à créer en 1969 l'entreprise PADMA SA et démarre la production industrielle des remèdes tibétains. Même

### Logiciels ABACUS chez PADMA SA

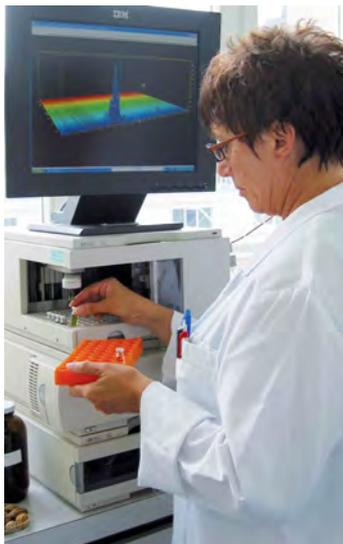
Gestion des commandes	4 utilisateurs
Comptabilité financière	4 utilisateurs
Comptabilité des débiteurs / créanciers	4 utilisateurs
Comptabilité des salaires	1 utilisateur



Matières premières PADMA 28



Suite à une conférence sur la médecine tibétaine, Karl Lutz décida de fonder l'entreprise.



La pureté et la teneur en substance active des matières premières naturelles sont contrôlées avec des méthodes d'analyse modernes dans le laboratoire PADMA.

40 ans plus tard, PADMA mise, avec succès, sur la production de préparations tibétaines à base de plantes. Entre-temps, leur efficacité et leur tolérabilité ont été testées et approuvées par environ 40 études scientifiques. Les produits traitent les troubles aigus comme la constipation et les maladies chroniques comme les troubles circulatoires. Le directeur de PADMA, Beat Decurtins explique: "Les nombreuses réactions positives de nos clients et médecins nous motivent à poursuivre sur cette voie pour les prochaines 40 années". Il ajoute ensuite: "Nous continuons également notre collaboration avec ABACUS".

## PADMA SA

PADMA fabrique des médicaments et des compléments alimentaires sur la base de formules tibétaines depuis 1969 en Suisse. La réunion de connaissances très anciennes d'Extrême-Orient et de la qualité suisse est unique dans l'hémisphère occidental. Les préparations à base de plantes ont peu d'effets secondaires grâce à leur composition équilibrée à partir de différentes plantes et minéraux finement moulus. Elles ont maintes fois fait leurs preuves, spécialement pour les maladies chroniques et inflammatoires.

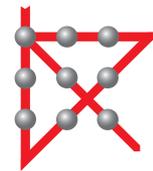
## PADMA

### Facts & Figures PADMA SA

Wiesenstrasse 5  
8603 Schwerzenbach  
Téléphone: 043 343 44 44  
Téléfax: 043 343 44 43  
info@padma.ch  
www.padma.ch

Fondation: 1969  
Forme juridique:  
société anonyme privée  
Chiffre d'affaires annuel 2008:  
env. 12 millions  
Nombre de collaborateurs 2008:  
env. 45

Pour de plus amples informations sur le projet réalisé, veuillez contacter:



### Bullinger Software Systems AG

René Bischof  
St. Gallerstrasse 34  
9320 Arbon  
Téléphone: 071 / 447 50 10  
Téléfax: 071 / 447 50 19  
info@bullinger.ch  
www.bullinger.ch

## De petites entreprises travaillent aussi avec la GPAO Un producteur d'aliments fait confiance à un ERP suisse

La GPAO ABACUS est déjà utilisée dans 185 entreprises pour un traitement efficace des ordres de fabrication. Outre les nombreuses grandes entreprises, de plus en plus de petits entreprises choisissent de travailler avec la GPAO ABACUS, dont la PME Fresh & Frozen Food de Villmergen.



Pratiquement toutes les étapes se situant entre la fabrication d'aliments de première qualité et leur consommation, sont l'affaire de Fresh & Frozen Food: une entreprise dynamique se posant en référence internationale sur le marché des produits frais et surgelés de haute qualité. En étroite collaboration avec leurs producteurs et leurs clients, Fresh & Frozen Food centre ses activités sur des solutions optimales pour l'industrie de l'agro-alimentaire et le commerce de détail. L'entreprise fait confiance au logiciel ERP ABACUS avec sa GPAO intégrée pour traiter ses commandes et gérer entièrement ses lots.

### Fresh & Frozen Food AG: facts and figures

Secteur d'activité	Industrie de l'agro-alimentation
Nombre de collaborateurs	63
Utilise la GPAO depuis	2008

#### Logiciels ABACUS utilisés

GPAO	8 utilisateurs
Gestion des commandes	20 utilisateurs
Comptabilité financière	4 utilisateurs
Comptabilité des salaires	1 utilisateur

#### Quantités de données

Ordres de fabrication par an	3'500
Commandes clients par an	150'000
Nombre de produits	350
Nombre de clients	20



#### Highlights: gestion des lots dans l'industrie agro-alimentaire

Pour respecter les hautes exigences des produits alimentaires, la gestion des lots du logiciel ABACUS est utilisée. Depuis l'achat d'aliments, en passant par le matériel d'emballage et jusqu'au produit final, toute la matière est gérée pour une traçabilité complète avec les lots et les dates limites de consommation.

#### Michael Jakob, CFO de Fresh & Frozen Food AG:

"Le grand nombre de commandes à traiter nécessite des procédures rationnelles et optimisées, aussi bien dans la gestion des commandes que dans la GPAO. Grâce au logiciel de gestion ABACUS, nous avons pu améliorer et atteindre cet objectif. Le travail de nos collaborateurs est désormais plus simple et plus rapide."

#### Fresh & Frozen Food AG

Nordstrasse 3  
CH-5612 Villmergen  
Téléphone 056 619 73 73  
[www.ffffood.ch](http://www.ffffood.ch)

Pour de plus amples informations, vous pouvez contacter:

**bsb**

[bsb.info.partner](http://bsb.info.partner) AG

#### bsb.info.partner AG

Andreas Brauchli  
Sonnenstrasse 27  
CH-9000 St. Gallen  
Téléphone +41 71 243 60 10  
[andreas.brauchli@bsbip.ch](mailto:andreas.brauchli@bsbip.ch)

Steinackerstrasse 36  
CH-8902 Urdorf  
Téléphone +41 44 735 60 10  
[www.bsb-info-partner.ch](http://www.bsb-info-partner.ch) ◆



FRESH & FROZEN FOOD

## Adequasys

### L'innovation au service des Ressources Humaines

Avec plus de 15 ans d'expérience dans les SIRH (systèmes d'information RH), Adequasys propose des solutions innovantes pour les Ressources Humaines. L'entreprise, implantée en Suisse, France, en cours de développement au Canada et en Europe Centrale, distribuera désormais la solution ABACUS vi, la nouvelle application des logiciels de gestion d'entreprises.



Editeur de logiciels e-RH, Adequasys propose les solutions RHBox et Allegro RH pour les PME et les grands comptes. Face à la demande des entreprises dont les besoins en solutions RH sont de plus en plus exigeants, Adequasys offre une approche globale des RH, que ce soit pour la gestion du dossier administratif, des temps et des absences, mais aussi le recrutement, la formation, la gestion des compétences, le développement des talents, de la performance, ou les processus de révision des rémunérations. Allegro donne à tous les

collaborateurs, managers, rh, direction, etc, un accès personnalisé en self-service, avec des innovations comme par exemple les blogs RH.

Plus de 65'000 personnes utilisent les applications d'Adequasys à travers le monde. Elles sont utilisées par des clients de grande renommée comme les Banques Lombard Odier, Pictet & Cie, les horlogers du Groupe Richemont, Patek Philippe ou encore le groupe Kudelski, les SIG et TPG.

### Jean-Pierre Coulin, directeur d'Adequasys, explique sa mission:

"Nous devons accompagner et aider nos clients dans leurs projets e-rh, en toute transparence, avec un réel esprit de service et une forte capacité de réaction. Au final, nous souhaitons apporter un service d'assistance efficace jusqu'à la réussite des projets, en passant par la mise en œuvre des applications et le partage des meilleures pratiques en matière d'outils RH."

Depuis quelques années déjà, le secteur des Ressources Humaines vit une période captivante de grande mutation. Doté de nouvelles règles, il se repositionne constamment tant au niveau de sa mission, sa stratégie, son organisation que dans sa pratique.

Aujourd'hui, on peut considérer que la gestion des salaires et la gestion des ressources humaines sont deux métiers différents assurés dans l'entreprise par deux fonctions différentes.

En intégrant le logiciel ABACUS vi aux solutions proposées par Adequasys, le marché profitera du savoir-faire de deux entreprises, leader dans leur domaine respectif. De plus, les technologies modernes utilisées par Adequasys (Web 2.0, AJAX, etc.) et la possibilité d'utiliser le logiciel ABACUS vi via internet, permettent aux entreprises une utilisation délocalisée et ainsi d'optimiser les coûts d'infrastructure technique.

L'intégration des deux solutions a convaincu Manpower Suisse qui saura bénéficier de l'expérience d'ABACUS Research SA et d'Adequasys. Jean-Pierre Coulin relève : "Ce qui semblait à priori être une faiblesse s'est avéré être différenciateur. Manpower recherchait une solution globale incluant la paie et les RH. Au final, notre couverture fonctionnelle et nos compétences réciproques permettront de satisfaire les besoins des deux départements grâce à une intégration d'Abacus avec Allegro. Le partenariat entre ABACUS et Adequasys est une excellente nouvelle pour les RH en Suisse." ♦

**Aujourd'hui, on peut considérer que la gestion des salaires et la gestion des ressources humaines sont deux métiers différents assurés dans l'entreprise par deux fonctions différentes.**



**ADEQUASYS SUISSE**

Jean-Pierre Coulin  
Av. de l'Université 24  
1005 Lausanne  
Téléphone +41 22 548 32 88  
jpcoulin@adequasys.com  
www.adequasys.com

# ABACUS Kursprogramm bis Dezember 2010

Anwenderkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Di 12. Okt. Di 16. Nov. Fr 17. Dez.	Mi 27. Okt. Mi 15. Dez.	CHF 560.-
FibuLight	Fr 05. Nov.	Di 14. Dez.	CHF 480.-
Gestaltbare Bilanzen	Do 09. Dez.	Di 30. Nov.	CHF 560.-
Anlagenbuchhaltung	Di 23. Nov.		CHF 560.-
AbaProject Leistungs-/ Projektabrechnung	Mi 10. Nov.		CHF 560.-
Service-/Vertragsmanagement	Mi 20. Okt.		CHF 560.-
Lohnbuchhaltung	Mi/Do 13./14. Okt. Di/Mi 16./17. Nov. Do/Fr 16./17. Dez.	Di/Mi 19./20. Okt. Do/Fr 09./10. Dez.	CHF 1120.-
Human Resources	Fr 29. Okt.		CHF 560.-
Debitorenbuchhaltung	Do 21. Okt. Mi 17. Nov. Mi 08. Dez.	Do 04. Nov.	CHF 560.-
Kreditorenbuchhaltung	Di 19. Okt. Di 14. Dez.	Do 25. Nov.	CHF 560.-
Electronic Banking	Fr 03. Dez.		CHF 480.-
Adressmanagement	Do 04. Nov.	Do 07. Okt.	CHF 560.-
ABACUS Tool-Kit	Fr 26. Nov.		CHF 560.-
Archivierung/AbaScan	Mi 10. Nov.		CHF 560.-
AbaVision	auf Anfrage		CHF 560.-
Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

## Cours jusqu'en décembre 2010

Cours de base en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité des créanciers	Ma 19 oct.	CHF 560.-
Comptabilité des salaires	Ma/Me 09/10 nov.	CHF 1120.-

Cours d'options en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité des débiteurs et des créanciers - Customizing	Me 20 oct.	CHF 560.-
Composants salaires	Me/Je 01/02 déc.	CHF 1120.-

\*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!  
Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à  
ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers:

Pour des autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site  
internet [www.logiquinche.ch](http://www.logiquinche.ch)

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel

Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	Di 26. Okt.	Do 16. Dez.	CHF 560.-
Abea Verkauf	Mi 27. Okt.	Fr 17. Dez.	CHF 560.-
Abea Verkauf Master	Do 14. Okt.		CHF 560.-
Abea Lager	Di 12. Okt. Mi 15. Dez.		CHF 560.-
Abea Einkauf	Mi 13. Okt. Do 16. Dez.		CHF 560.-
Abea Einkauf Master	Mi 01. Dez.		CHF 560.-
Abea Customizer	Do/Fr 25./26. Nov.		CHF 1120.-
AbaView Abea-Formulardesign	Do 25. Nov.		CHF 560.-
PPS I (Grundversion)	Do 18. Nov.		CHF 560.-
PPS II (Option Ressourcen)	Fr 19. Nov.		CHF 560.-
AbeaLight	Mi 03. Nov.		CHF 560.-
AbeaLight Master	Fr 12. Nov.		CHF 560.-

Spezialkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing	Mi 15. Dez.		CHF 560.-
Fibu Optionen I		Fr 12. Nov.	CHF 560.-
Fibu Optionen II	Di 02. Nov.		CHF 560.-
Bilanzsteuerung	Fr 10. Dez.	Mi 01. Dez.	CHF 560.-
Bilanzsteuerung Master	Di 23. Nov.		CHF 560.-
AbaProject Customizing	Di/Mi 07./08. Dez.		CHF 1120.-
AbaProject Fakturierung	Daten auf Anfrage		CHF 560.-
Kostenrechnung Master	Daten auf Anfrage		
Lohnbuchhaltung Customizing	Di 30. Nov.	Do 18. Nov.	CHF 560.-
Lohnarten	Di/Mi 05./06. Okt. Do/Fr 02./03. Dez.		CHF 1120.-
Debi Customizing		Fr 05. Nov.	CHF 560.-
Kredi Customizing	Do 28. Okt.		CHF 560.-
Kredi Master	Fr 08. Okt.	Fr 26. Nov.	CHF 560.-
Adressmanagement Master		Fr 08. Okt.	CHF 560.-
Fakturierung AbaWorX	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaWorX Optionen I	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaWorX Optionen II	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaWorX Formulargestaltung	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaView Report Writer	Di/Mi 02./03. Nov.	Di/Mi 05./06. Okt. Di/Mi 07./08. Dez.	CHF 1120.-
AbaView Master	Mi 24. Nov.		CHF 560.-
AbaNotify Master	Auf Anfrage		CHF 560.-
Technischer Workshop	Mi 01. Dez.		CHF 560.-
Workshop Info-Management	Fr 05. Nov.		CHF 560.-
Workshop Service- und Vertragsmanagement	Do/Fr 09./10. Dez.		CHF 1120.-
Workshop E-Business	Di 14. Dez.		CHF 560.-

\*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten  
Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat

Abacus-Platz 1, Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen

Tel. 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

# ABACUS Kursprogramm bis Dezember 2010

Anwenderkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Di 12. Okt. Di 16. Nov. Fr 17. Dez.	Mi 27. Okt. Mi 15. Dez.	CHF 560.-
FibuLight	Fr 05. Nov.	Di 14. Dez.	CHF 480.-
Gestaltbare Bilanzen	Do 09. Dez.	Di 30. Nov.	CHF 560.-
Anlagenbuchhaltung	Di 23. Nov.		CHF 560.-
AbaProject Leistungs-/ Projektabrechnung	Mi 10. Nov.		CHF 560.-
Service-/Vertragsmanagement	Mi 20. Okt.		CHF 560.-
Lohnbuchhaltung	Mi/Do 13./14. Okt. Di/Mi 16./17. Nov. Do/Fr 16./17. Dez.	Di/Mi 19./20. Okt. Do/Fr 09./10. Dez.	CHF 1120.-
Human Resources	Fr 29. Okt.		CHF 560.-
Debitorenbuchhaltung	Do 21. Okt. Mi 17. Nov. Mi 08. Dez.	Do 04. Nov.	CHF 560.-
Kreditorenbuchhaltung	Di 19. Okt. Di 14. Dez.	Do 25. Nov.	CHF 560.-
Electronic Banking	Fr 03. Dez.		CHF 480.-
Adressmanagement	Do 04. Nov.	Do 07. Okt.	CHF 560.-
ABACUS Tool-Kit	Fr 26. Nov.		CHF 560.-
Archivierung/AbaScan	Mi 10. Nov.		CHF 560.-
AbaVision	auf Anfrage		CHF 560.-
Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

## Cours jusqu'en décembre 2010

Cours de base en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité des créanciers	Ma 19 oct.	CHF 560.-
Comptabilité des salaires	Ma/Me 09/10 nov.	CHF 1120.-

Cours d'options en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité des débiteurs et des créanciers - Customizing	Me 20 oct.	CHF 560.-
Composants salaires	Me/Je 01/02 déc.	CHF 1120.-

\*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!  
Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à  
ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers:

Pour des autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site  
internet [www.logiquinche.ch](http://www.logiquinche.ch)

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel

Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	Di 26. Okt.	Do 16. Dez.	CHF 560.-
Abea Verkauf	Mi 27. Okt.	Fr 17. Dez.	CHF 560.-
Abea Verkauf Master	Do 14. Okt.		CHF 560.-
Abea Lager	Di 12. Okt. Mi 15. Dez.		CHF 560.-
Abea Einkauf	Mi 13. Okt. Do 16. Dez.		CHF 560.-
Abea Einkauf Master	Mi 01. Dez.		CHF 560.-
Abea Customizer	Do/Fr 25./26. Nov.		CHF 1120.-
AbaView Abea-Formulardesign	Do 25. Nov.		CHF 560.-
PPS I (Grundversion)	Do 18. Nov.		CHF 560.-
PPS II (Option Ressourcen)	Fr 19. Nov.		CHF 560.-
AbeaLight	Mi 03. Nov.		CHF 560.-
AbeaLight Master	Fr 12. Nov.		CHF 560.-

Spezialkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing	Mi 15. Dez.		CHF 560.-
Fibu Optionen I		Fr 12. Nov.	CHF 560.-
Fibu Optionen II	Di 02. Nov.		CHF 560.-
Bilanzsteuerung	Fr 10. Dez.	Mi 01. Dez.	CHF 560.-
Bilanzsteuerung Master	Di 23. Nov.		CHF 560.-
AbaProject Customizing	Di/Mi 07./08. Dez.		CHF 1120.-
AbaProject Fakturierung	Daten auf Anfrage		CHF 560.-
Kostenrechnung Master	Daten auf Anfrage		
Lohnbuchhaltung Customizing	Di 30. Nov.	Do 18. Nov.	CHF 560.-
Lohnarten	Di/Mi 05./06. Okt. Do/Fr 02./03. Dez.		CHF 1120.-
Debi Customizing		Fr 05. Nov.	CHF 560.-
Kredi Customizing	Do 28. Okt.		CHF 560.-
Kredi Master	Fr 08. Okt.	Fr 26. Nov.	CHF 560.-
Adressmanagement Master		Fr 08. Okt.	CHF 560.-
Fakturierung AbaWorX	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaWorX Optionen I	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaWorX Optionen II	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaWorX Formulargestaltung	Auf Anfrage		CHF 560.-
AbaView Report Writer	Di/Mi 02./03. Nov.	Di/Mi 05./06. Okt. Di/Mi 07./08. Dez.	CHF 1120.-
AbaView Master	Mi 24. Nov.		CHF 560.-
AbaNotify Master	Auf Anfrage		CHF 560.-
Technischer Workshop	Mi 01. Dez.		CHF 560.-
Workshop Info-Management	Fr 05. Nov.		CHF 560.-
Workshop Service- und Vertragsmanagement	Do/Fr 09./10. Dez.		CHF 1120.-
Workshop E-Business	Di 14. Dez.		CHF 560.-

\*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten  
Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat

Abacus-Platz 1, Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen

Tel. 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

# Geben Sie Ihren Projekten Schub!

## Leistungs-/Projekt-Abrechnung für Ihr Unternehmen Einladung zum ERP-Software-Tag

### Optimieren Sie Ihren Projekterfolg. Die ABACUS-Software unterstützt Sie dabei.

Umfassende Leistung für eine optimale Planung, Abwicklung, Überwachung und Verrechnung von Projekten:

- Mehr Transparenz in jeder Projektphase
- Immer aktuelle Daten durch lückenlose Erfassung von Zeiten, Leistungen, Spesen, Material
- Erfassen von Leistungen aus Serviceaufträgen und Abrechnung gemäss Servicevertrag
- Mehr Effizienz mit dezentraler Leistungserfassung via Internet
- Automatische Fakturierung direkt aus der Leistungserfassung
- Besserer Überblick mit Management-Informationssystem für Geschäftsleitung

Diese und viele andere Vorteile, welche die Leistungs-/Projekt-Abrechnungssoftware von ABACUS auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich anhand von konkreten Praxisbeispielen am 28. Oktober 2010 zu präsentieren.



### Einladung ERP-Software-Tag

Datum:	Donnerstag, 28. Oktober 2010
Ort:	Mövenpick Hotel, Höhenstrasse 12, 4622 Egerkingen
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung:	www.abacus.ch
Anmeldeschluss:	Freitag, 22. Oktober 2010

#### Impressum

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Abacus-Platz 1  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht  
die Meinung der ABACUS Research AG  
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare  
Alle Rechte vorbehalten

#### Verfügbare Programme der Version 2010

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung  
• Lohnbuchhaltung • Human Resources •  
Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuch-  
haltung • Electronic Banking • Auftrags-  
bearbeitung • Produktionsplanung und  
-steuerung • Leistungs-/Projekt-Abrechn.  
AbaProject • Service- und Vertrags-  
management • Workflow • AbaView  
Report Writer • Archivierung • E-Business  
• AbaShop E-Commerce • Informations-  
management • FibuLight • LohnLight •  
Fakturierung AbaWorX • Adress-  
management • AbaVision • AbaAudit •  
AbaScan • AbaNotify • AbaSearch/  
AbaPilot • AbaMonitor

# Geben Sie Ihren Projekten Schub!

## Leistungs-/Projekt-Abrechnung für Ihr Unternehmen Einladung zum ERP-Software-Tag

### Optimieren Sie Ihren Projekterfolg. Die ABACUS-Software unterstützt Sie dabei.

Umfassende Leistung für eine optimale Planung, Abwicklung, Überwachung und Verrechnung von Projekten:

- Mehr Transparenz in jeder Projektphase
- Immer aktuelle Daten durch lückenlose Erfassung von Zeiten, Leistungen, Spesen, Material
- Erfassen von Leistungen aus Serviceaufträgen und Abrechnung gemäss Servicevertrag
- Mehr Effizienz mit dezentraler Leistungserfassung via Internet
- Automatische Fakturierung direkt aus der Leistungserfassung
- Besserer Überblick mit Management-Informationssystem für Geschäftsleitung

Diese und viele andere Vorteile, welche die Leistungs-/Projekt-Abrechnungssoftware von ABACUS auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich anhand von konkreten Praxisbeispielen am 28. Oktober 2010 zu präsentieren.



### Einladung ERP-Software-Tag

Datum:	Donnerstag, 28. Oktober 2010
Ort:	Mövenpick Hotel, Höhenstrasse 12, 4622 Egerkingen
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung:	www.abacus.ch
Anmeldeschluss:	Freitag, 22. Oktober 2010

#### Impressum

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Abacus-Platz 1  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

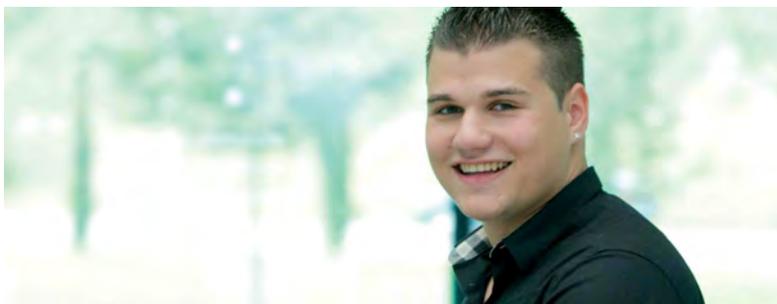
Gezeichnete Artikel müssen nicht  
die Meinung der ABACUS Research AG  
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare  
Alle Rechte vorbehalten

#### Verfügbare Programme der Version 2010

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung  
• Lohnbuchhaltung • Human Resources •  
Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuch-  
haltung • Electronic Banking • Auftrags-  
bearbeitung • Produktionsplanung und  
-steuerung • Leistungs-/Projekt-Abrechn.  
AbaProject • Service- und Vertrags-  
management • Workflow • AbaView  
Report Writer • Archivierung • E-Business  
• AbaShop E-Commerce • Informations-  
management • FibuLight • LohnLight •  
Fakturierung AbaWorX • Adress-  
management • AbaVision • AbaAudit •  
AbaScan • AbaNotify • AbaSearch/  
AbaPilot • AbaMonitor

## Mitarbeiterportrait



### Marcel Tribelhorn

Der gelernte Bankkaufmann kam bereits während seiner Lehre in einem Treuhandbüro mit der Debi und Kredi von ABACUS in Kontakt. Kurz nach seiner militärischen Grundausbildung fand der portugiesisch-schweizerische Doppelbürger seinen Weg zu ABACUS, wo er seit letztem Jahr im Support für die Fibu und AbaVision tätig ist. Am liebsten beschäftigt er sich dabei mit dem Studium von Programmlogik und dem Austesten von Modulen, um seinen Teil zur stetigen Verbesserung der ABACUS-Software beizutragen. Sein vernetztes Denken und den Willen, stetig seinen Horizont zu erweitern, bezeichnet der Teamplayer als seine besonderen Vorzüge. Kein Wunder absolviert Marcel bereits das zweite Semester im Berufsbildungszentrum St. Gallen zum Betriebswirtschafter. Geleitet wird er von Warren Buffett und King Arthur, seinen Vorbildern und Helden aus dem realen Leben und der Geschichte ganz nach dem Motto, immer sich selber treu zu bleiben. Regelmässig hält sich Marcel im Fitnessraum mit Krafttraining in Form, wenn er sich nicht gerade spanischen Hip hop zu Gemüte führt, Markenkleider einkauft oder sich auch einmal den Luxus teurer Ferien leistet. Denn das Leben sei ein Abenteuer, so Marcel, das genossen sein will.



### Caterina El M'hamdi-Scuderi

Caterina und ihr Mann sind durch und durch Sizilianer. Ihre Eltern stammen von der „Insel, wo die Zitronen blühen“ und auch sie hat ihren Gatten daselbst kennen gelernt. Sogar ihr Herz schlage sizilianisch, meint die italienisch-schweizerische Doppelbürgerin. Natürlich frönt sie dem italienischen Liedgut ebenso wie der italienischen Küche. Sollte es einmal mit Ferien auf Sizilien nicht klappen, würde sie gerne zu der südpazifischen Insel Bora Bora aufbrechen. Den Weg zum ABACUS-Support und damit zu Fibu/FibuLight war viel kürzer, doch auch den fand sie vor mehr als einem Jahr nur über den Umweg als Telefonverkäuferin bei einem Versandhaus. Bei diesem wechselte die gelernte Verkäuferin nach kurzer Zeit in die Buchhaltungsabteilung. Die ABACUS-Software hat sie dort von der Pike auf erlernt. Den Feinschliff in Sachen Informatikanwendungen holte sie sich in diversen Weiterbildungskursen. Doch die eigene Vergangenheit kann niemand abstreifen: So schätzt die geborene Kommunikatorin an ihrer Support-Arbeit denn auch am meisten den Direktkontakt am Telefon und die Tätigkeit als Kursleiterin von Fibu-Lektionen.



### Samuel Porter

Mit einem englischen Vater hat auch der Appenzell Ausserrhoder ausländische Wurzeln. Anders als Caterina oder Marcel ist er nicht zweisprachig aufgewachsen, doch fiel ihm das Englisch in der Schule sehr leicht, sozusagen genetisch bedingt. Die Anglophilie ist ihm also in die Wiege gelegt. So betreibt er leidenschaftlich Rugby beim RCF The Bishops St. Gallen, dem einzigen Ostschweizer Rugby Club. Der Traum vom Glück bedeutet für ihn wie für viele Angelsachsen ein Haus in Südfrankreich mit einem kleinen Weingut. Doch bis es soweit ist, bleibt noch etwas zu tun. Direkt nach der kaufmännischen Lehre bei Huber + Suhner in Herisau hat Samuel letzten Sommer in der ABACUS-Supportabteilung mit der Fibu-Betreuung angefangen, wobei er daneben die Berufsmatura absolviert. Geplant ist der Abschluss im nächsten Jahr, gefolgt von der Rekrutenschule, die er als Flugplatzsoldat absolvieren wird. Einwände gegen Letzteres hat aber Samuels Freundin bereits heute zu Hauf. Beim Entscheid wäre ihm ohne Zweifel die von ihm gewünschte Gabe der weiblichen Intuition sehr dienlich, zumal er die Ehe als das erstrebenswerteste Abenteuer eines Lebens erachtet und er es am liebsten an einem Stück erleben will.



### Raphael Scherrer

Bereits seit seiner Zusatzausbildung zum diplomierten IT-Kaufmann kennt Raphael die ABACUS-Software. Zunächst drehte sich alles um den elektronischen Laden AbaShop. Aber auch die Fibu, Debi und Kredi sind ihm bei seiner Ausbildung bei Ernst & Young zum kaufmännischen Angestellten vertraut geworden. Da ihm bereits während der Lehre entsprechende Support-Dienste übertragen wurden, war der Umstieg zum professionellen "Unterstützungsdienst" vorgezeichnet. Seit 2008 ist er bei ABACUS mit Testing, Support und Kursleitung – vor allem im Bereich Kostenrechnung – beschäftigt. Der Kontakt mit den Entwicklern, der sich beim Testen neuer Softwaremodule ergibt, geht ihm über alles. Um seine IT-Kenntnisse zu vertiefen, plant er ein Zusatzstudium in Wirtschaftsinformatik. Der "Ami"-Fan lebt zusammen mit seiner Freundin, zwei Katzen und einem ballverliebten Hund, mit dem er zum Ausgleich des Berufsalltags mitunter Fussball spielt und spazieren geht. Das ehemalige Mitglied eines Tuning-Clubs schwärmt noch immer für Boliden. Sein Traumauto ist ein Aston Martin und seine Traumstrecke die Route 66. Mindestens dafür passt Raphaels Lebensmotto optimal: "Lebe deine Träume, träume nicht dein Leben".